



www.buergerbrief-mechernich.de

55. Jahrgang

Freitag, den 16. Juni 2023



Woche 24 / Nummer 12

Wasser in die Börde statt ins Meer



Das bei der Produktion der Hochwald-Molkerei (hinten im Bild) in Mechernich-Obergartzem anfallende Wasser soll in Speicherbecken gesammelt und der umliegenden Landwirtschaft zur Bewässerung zur Verfügung gestellt werden. Bauer Theo Bieger vom Krewelshof Eifel hofft damit auf bezahlbares Wasser für die Bewirtschaftung seiner Felder. Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress

Das gereinigte Abwasser der Mechernicher Hochwald-Molkerei könnte helfen, Felder in der Zülpicher Börde zu bewässern - Kreis Euskirchen startet Machbarkeitsstudie mit Vorzeigecharakter in Nordrhein-Westfalen - Krewelshof-Bauer Theo Bieger und weitere Landwirte möchten Bewässerungsverband gründen

mehr genehmigt (und häufig auch keine bestehenden Brunnen verlängert) werden können. Aber: „Ohne Bewässerung geht es nicht“, weiß auch Achim Blindert, Allgemeiner Vertreter des Landrats im Kreis Euskirchen. In einer Machbarkeitsstudie mit Vorzeigecharakter für Nordrhein-Westfalen wird jetzt ein Verfahren geprüft, um

Wasser aus industrieller Produktion in der Landwirtschaft wiederzuverwenden.

Die Idee: Das bei der Produktion der Hochwald-Molkerei in Mechernich-Obergartzem anfallende Wasser - derzeit rund 650.000 Kubikmeter pro Jahr - soll in Speicherbecken gesammelt und

Fortsetzung auf S. 2

Kreis Euskirchen/Mechernich Obergartzem - „Wir brauchen Wasser, das bezahlbar ist“, appelliert Krewelshof-Bauer Theo Bieger mit Blick auf die trockenen Sommer der vergangenen Jahre. Seine Felder liegen zum Teil in, zum Teil angrenzend an die Zülpicher Börde, in deren Gebiet das Grundwasser inzwischen so in Anspruch genommen ist, dass für die Landwirtschaft keine neuen Brunnen

Jetzt beginnt die Schwimmbeckenplanung für 2023!

Ihr Fachhändler empfiehlt:

Das besondere Schwimmbecken „Mon de Pra“

Die Vorzüge:

Keine Betonplatte & Betonhinterfüllung!
Einbauteile vormontiert!
Viel Eigenleistung möglich!

Eifel-Pool - Zülpich

Bergstr. 20

www.Eifel-Pool.de

unter Telefon: 02252-4494



Matratzen Verkaufsschau

Jetzt zugreifen

Matratzen zu traumhaft günstigen Preisen

Messe-Neuheiten eingetroffen!

Fachkundige Beratung



53894 Mechernich (Eifel)
Bahnhofstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de

**Spezialisiert.
Engagiert.
Erfahren.**

Robert Pelzer
Rechtsanwalt,
Fachanwalt für
Erbrecht



PELZER
RECHTSANWÄLTE

**SPEZIALKANZLEI
ERBRECHT**

KANZLEI SCHLEIDEN:
02445 - 85 00 00

info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

Praxis für Sprachtherapie

Andreas Pinke
Diplom-Sprachheilpädagoge
akademischer Sprachtherapeut (dgs/dbs)

Heilpraktiker (Sprache)

Beratung · Diagnostik · Therapie

In den Erlen 8
53894 Mechernich-Kommern
Tel.: 0 2443 / 903 76 82
www.sprachpraxis-pinke.de

Privat und alle Kassen - Termine n.v.



Ein erster Projekttag mit allen Beteiligten fand Mitte Mai beim Erftverband in Bergheim statt, wo die derzeitige Grund- und Oberflächen- gewässersituation und die Inhalte der Studie vorgestellt wurden.

Foto: Erftverband/pp/AgenturProfiPress

der umliegenden Landwirtschaft zur Bewässerung zur Verfügung gestellt werden. Seit rund drei Jahren beschäftigen sich die Kreisverwaltung und die Untere Wasserbehörde mit dem Projekt „Wasserwiederverwendung in der Zülpicher Börde“. Mitte April kam endlich der Förderbescheid des Landes über immerhin 80 Prozent der mit knapp 175.000 Euro zu Buche schlagenden Machbarkeitsstudie.

Leuchtturmprojekt

Es wäre ein echtes Leuchtturmprojekt. Der von den Landwirten im Projektgebiet gemeldete Bedarf liegt derzeit bei etwa 1,3 Millionen Kubikmetern Wasser pro Jahr. Könnte das Wasser aus der Molkerei-Produktion gespeichert und in der Vegetationsperiode zur Bewässerung genutzt werden, könnte damit voraussichtlich rund die Hälfte des Bedarfes abgedeckt werden. Bei der Umstellung der

konventionellen Trommelbewässerung auf eine wassersparende Unterflurbe-wässerung (ähnlich der Tröpfchenbewässerung, aber tiefer unter der Erde) könnte sogar noch eine bessere Bilanz erzielt werden.

Ein System, von dem auch Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick viel hält. Als Landwirt weiß er um die Problematik des knappen Wassers. „Wir liegen im Regenschatten der Eifel, die Niederschlagsmengen werden immer geringer und daher der Wettbewerb um das Wasser immer größer“, so Dr. Hans-Peter Schick. Nicht zuletzt als Verbandsvorsitzender des Erftverbands unterstützt er daher das Projekt zur Wasserwiederverwendung.

Denn bislang wird das Wasser der Molkerei in den Bleibach eingeleitet und fließt von dort ungenutzt ins Meer. „Dafür ist



Auf dem Krewelshof Eifel nutzt man die Tröpfchenbewässerung für die Erdbeeren. Im Vergleich zur konventionellen Trommelbewässerung (die der Machbarkeitsstudie zugrunde liegt) wird deutlich weniger Wasser verbraucht. Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress

unser Wasser zu wertvoll“, findet Bauer Theo Bieger, der die beiden Krewelshöfe in Obergartzem und Lohmar betreibt und schon lange auf Nachhaltigkeit im Anbau von Obst und Gemüse setzt. Gemeinsam mit anderen Landwirten möchte er einen Bewässerungsverband gründen, der die Speicherung, Überwachung und Verteilung des Wassers übernimmt. Auch die Hochwald Foods GmbH setzt auf ein nachhaltiges Wassermanagement: „Für uns schließt die Idee einen Kreislauf, der auf den Höfen unserer genossenschaftlichen Milchlieferanten beginnt. So führen wir das Wasser, das teilweise über die Landwirtschaft zu uns kommt, wieder zurück in die Natur“, erklärt Kathrin Lorenz, Leiterin der Unternehmenskommunikation. Als Genossenschaft habe Hochwald seit jeher eine effiziente Ressourcennutzung im Blick.

Lorenz: „In unseren Standorten setzen wir zahlreiche Maßnahmen um, die die wertvolle Ressource Wasser schonen. Wir nutzen zum Beispiel Brüdenwasser (das Wasser, das wir der Milch entzogen haben) als Brauchwasser (zum Beispiel für Kühlzwecke) und wir fangen das Nachspülwasser von Reinigungsprozessen auf und nutzen es als Vorspülwasser. Die Weiterverwendung von geklärtem Wasser in der Landwirtschaft wäre ein weitere, sehr sinnvolle Ergänzung für unser Ressourcenmanagement.“

Landwirte beteiligt

Bisher möchten sich etwa 15 Landwirte an dem Projekt der Euskirchener Kreisverwaltung beteiligen, welches vom Landesministerium für Umwelt, Natur-

schutz und Verkehr auch unter Landesinteresse gestellt wurde. Weitere Landwirte haben bereits Interesse bekundet, weiß Klimawandelanpassungsmanagerin Saskia Gall-Röhrig vom Kreis Euskirchen. Sie betreut die Machbarkeitsstudie, die bis Ende des Jahres fertiggestellt werden soll.

Darin muss zunächst die Situation vor Ort betrachtet werden: Wie ist das Grundwasser aufgebaut? Welche Maßnahmen müssten getroffen werden, damit sich die Bedingungen des Einleitgewässers - also des Bleibachs - nicht verschlechtern? Eine wesentliche Fragestellung auch für Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick. Ebenso die Frage, welche Bewässerungsmethoden geeignet sind?

Ziel der Untersuchungen ist darüber hinaus sicherzustellen, dass durch die Ausbringung des gereinigten und zuvor industriell genutzten Wassers in keiner Weise die Trinkwasserqualität gefährdet wird. „Da es sich in diesem Fall um gereinigtes Abwasser aus der Lebensmittelproduktion handelt, ist das eine große Chance für uns“, sagt Achim Blindert mit Blick auf die Wasserqualität.

Grundlagenarbeit

Ähnliche Projekte wurden bereits in anderen deutschen Bundesländern umgesetzt. Etwa in Niedersachsen, wo das Prozesswasser einer Zuckerfabrik in Speicherbecken aufgefangen und für die landwirtschaftliche Bewässerung benutzt wird. Für Nordrhein-Westfalen wäre es das erste Projekt dieser Art. „Was wir hier jetzt leisten, ist Grund-



Die Hochwald Foods GmbH setzt auf ein nachhaltiges Wassermanagement: „Für uns schließt die Idee einen Kreislauf, der auf den Höfen unserer genossenschaftlichen Milchlieferanten beginnt. So führen wir das Wasser, das teilweise über die Landwirtschaft zu uns kommt, wieder zurück in die Natur“, erklärt Kathrin Lorenz, Leiterin der Unternehmenskommunikation. Foto: Hochwald Foods GmbH/Dirk Guldner/guldner.de



Bisher wird das Wasser der Hochwald-Molkerei in den Bleibach eingeleitet und fließt von dort ungenutzt ins Meer.
Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress

lagenarbeit, auf die man später auch bei der Betrachtung anderer Abwasserarten zurückgreifen kann", betont Achim Blindert. Zudem ist es ein wahres Großprojekt: zu den beteiligten Partnern gehören der Erftverband, die Landwirtschaftskammer, das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr und das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Nordrhein-Westfalen, das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz, die Bezirksregierung Köln sowie verschiedene Universitäten und Ingenieurbüros. In die Prozesse eingebunden sind außerdem natürlich die Landwirte, die Stadt Mechernich und die

Stadt Zülpich. Ein erster Projekttag mit allen Beteiligten fand Mitte Mai beim Erftverband in Bergheim statt, wo die derzeitige Grund- und Oberflächengewässersituation und die Inhalte der Studie vorgestellt wurden. Sollte die Machbarkeitsstudie im Laufe des Jahres zu einem positiven Ergebnis kommen, muss zunächst ein Risikomanagementplan erstellt werden, um Verunreinigungen des Grundwassers auszuschließen. Danach können sich die Landwirte zu einem Verband zusammenschließen und ein entsprechendes Bewässerungssystem bauen: Das Wasser muss in Speicherbecken gesam-



Nahaufnahme der Tröpfchenbewässerung, die der Krewelshof für die Erdbeeren anwendet, weil Wasser damit effizienter eingesetzt werden kann. Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress

melt und über Rohrleitungen im gesamten Projektgebiet verteilt werden. „Dazu haben wir auch mögliche Förderprogramme des Landes und der Europäischen Union im Blick“, so Saskia Gall-Röhrig. In der Folge muss der Verband dann die Verantwortung dafür übernehmen, dass die Wasserqualität sichergestellt ist. **Europäische Verordnung** Was im Kreis Euskirchen jetzt anhand der Machbarkeitsstudie getestet wird, kommt einer Verordnung des Europäischen Rates und des Parlaments zuvor, die ab dem kommenden Juni gilt. Darin heißt es: „Die Fähigkeit der Union, dem zunehmenden Druck auf die Wasserressourcen zu

begegnen, könnte durch eine umfassendere Wiederverwendung von behandeltem Abwasser verbessert werden.“

„Dieses Projekt ist von großer Bedeutung für die regionalen Landwirte, die angesichts der Grundwasserreduktion und der klimatischen Veränderungen neue Optionen brauchen, um ihre Felder weiterhin wirtschaftlich tragbar bewässern zu können“, fasst Saskia Gall-Röhrig zusammen. Achim Blindert ergänzt: „Gleichzeitig hilft eine solche Wasserverwendung unserer Trinkwasserversorgung, denn sie bewirkt, dass das Grundwasser weniger in Anspruch genommen wird.“

pp/Agentur ProfiPress

Barbarakapelle zweimal eingeweiht

1962 erst ein „Fake“ fürs Fernsehen, dann die echte Einweihung zeitgleich mit „Hier und Heute“ - Peter-Lorenz Könen legt zum 65. Stiftungsfest der Sankt-Barbara-Bruderschaft Mechernich eine reich bebilderte Chronik vor

Mechernich - Eine umfangreiche Chronik über 65 Jahre St.-Barbara-Bruderschaft legten der Bruderschafts-Vorsitzende Klaus Nelles und der Regionalhistoriker Peter-Lorenz Könen vor. Die 40 Seiten starke und mit 55 Illustrationen versehene Festschrift im Din-A 4-Format wurde erstmals beim Jubiläum der Bruderschaft (Stiftungsfest) am 10. Juni am Bergwerksmuseum zum Preis von zehn Euro veräußert. Weitere Exemplare sind beim Verfasser Pelo Könen und beim Bruderschafts-Vorsitzenden Klaus Nelles, Tel. (01577) 50 70 674,

werktags ab 16.30 Uhr erhältlich. Beim Stiftungsfest am 10. Juni wurden auch zahlreiche Ehrungen ausgesprochen, darunter die Ernennung von Ernst Schoddel, dem „Erfinder“ und langjährigen Führer der legendären Silvesterwanderungen über den Bleiberg, zum Ehrenvorsitzenden der St.-Barbara-Bruderschaft.

Nur noch wenige Bergleute

Auch Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Horst Funk wurden für je 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet, Vorsitzender Klaus Nelles für 35 Jahre und Alfred Schink für 55 Jahre. Die Barbarabruderschaft wurde am 1. Juni 1958 im Gasthof Hans Martelok von 28 Personen gegründet. Erster Vorsitzender war Georg Tillenburg.

Heute hat die Bruderschaft 169 Mitglieder. „Die Zahl derer, die noch aktiv Bergbau betrieben

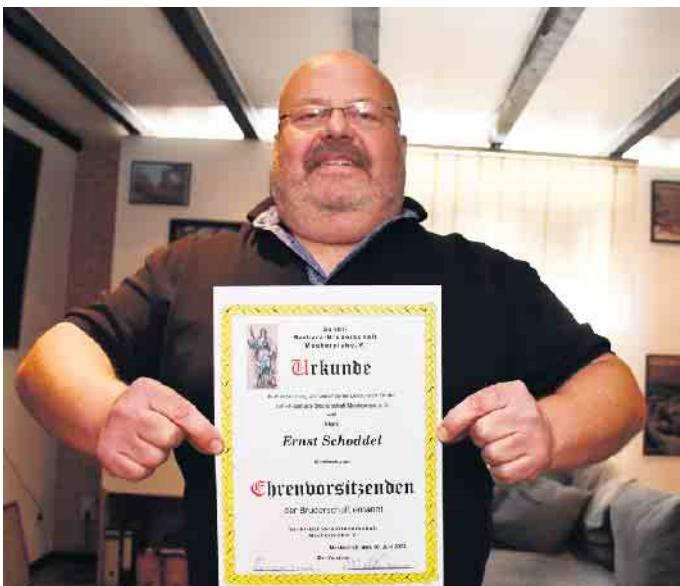


In einer Auflage von mehreren Hundert Exemplaren gibt die Mechernicher Sankt-Barbara-Bruderschaft mit Hilfe des Autors und Regionalhistorikers Peter-Lorenz Könen (l.) ihre Chronik über 65 Jahre Vereinsgeschichte heraus. Rechts Bruderschafts-Vorsitzender Klaus Nelles.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

haben, kann man an den Fingern einer Hand abzählen“, sagte Vorsitzender Klaus Nelles (60) dem „Bürgerbrief“, zum Beispiel Betriebsleiter Alfred Schink

Fortsetzung auf S. 4



Vorsitzender Klaus Nelles hält die Ernennungsurkunde für den Ehrenvorsitzenden Ernst Schoddel in Händen. Auch der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick wurde beim Stiftungsfest am 10. Juni für langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

und Bergmann Anton Jonas. „Die meisten Mitglieder der Bruderschaft sind heute Nachfahren der Knappen und am Bergbau interessierte“, so Nelles, dessen Vater Ernst auch schon Vorsitzender der Barbara-Bruderschaft war.

Peter-Lorenz Könen: „Während sich der ebenfalls 1958 gegründete Verein der Berg- und Hüttenleute heute vor allem als Träger der Bergkapelle von 1870 versteht, dem früheren Werkstorchester der Gewerkschaft Mechernicher Werke und der

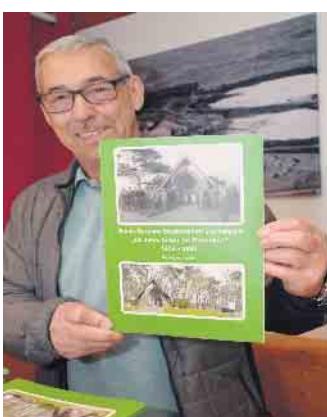
Preussag, will die Barbarabruderschaft vor allem die Tradition und das Andenken an die verstorbenen und verunglückten Knappen bewahren.“

Der Regionalhistoriker, der schon zahlreiche Schriften und elektronische bergbaukundige Informationsblätter verfasst hat, will mit seiner Chronik Defizite in der bisherigen Wahrnehmung der Barbarabruderschaft beheben. Bau und Erhalt der Barbarakapelle in Mechernich-Nord seien bleibende und sichtbare Zeichen dieses Gedankens.

Aus Spenden finanziert

Die Bruderschaft um Georg Tillenburg und einige Knappen errichtete die Kapelle 1958 bis 1962 auf einem geschenkten Grundstück der Bauernfamilie Maintz-Peiner. Die Friedenstaube über dem Eingang der Kapelle wurde von Familie Oehmen gestiftet

„Eingeweiht wurde die Kapelle 1962 an einem Tag zweimal - am 25. August morgens für den WDR und spätnachmittags, wie es angekündigt war, für alle Leute“, so Peter-Lorenz Könen. Der ehemalige Bergmann Willi Conrads sagte in Knappen-Uniform zum Aufnahmeteam: „Die Bergverwaltung hat immer beim Tod eines Kameraden erklärt „Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren“, aber getan wurde nichts. Deshalb haben wir selbst gehandelt - und für unsere toten Kameraden diese Kapelle



Der Regionalhistoriker Peter-Lorenz Könen, der schon zahlreiche Schriften und elektronische bergbaukundige Informationsblätter verfasst hat, will mit seiner Chronik Defizite in der bisherigen öffentlichen Wahrnehmung der Barbarabruderschaft beheben.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Die Barbarakapelle auf dem Schimmelsberg ist das Wahrzeichen der Traditionspflege und Ehrenstätte der verunglückten und verstorbenen Mechernicher Bergleute. Foto: Archiv pp/Agentur ProfiPress

selbst gebaut.“ Als das abends in „Hier und heute“ vom WDR ausgestrahlt wurde, war die Feier am Schimmelsberg noch im Gange...

Es habe seinerzeit Pläne gegeben, neben der Barbarakapelle auf einem von der Familie Oehmen geschenkten Grundstück ein Bergbaumuseum zu errichten, so Peter-Lorenz Könen. Daraus wurde nichts. Auch das Vorhaben, einen Museumsbau am Malakowturm zu errichten, wurde verworfen.

„Auch jene Pläne, die Barbarakapelle gegenüber dem Restaurant „Spitz Eck“ zu bauen, waren nicht realisiert worden, obwohl den Berg- und Hüttenleuten damals dafür Geld zur Verfügung stand“, erklärte Klaus Nelles. So dass sich schließlich Georg Tillenburg mit neun weiteren Bergmännern einfach ans Werk gemacht hätten

- mit gestiftetem Baumaterial, Spenden aus der Bevölkerung und kostenlosen Transporten Mechernicher Spediteure.

Umfangreiche Recherchen

„Den Verein zu beschreiben, war eine Herausforderung“ schreibt der Verfasser in der jetzt vorgelegten Chronik der Barbara-Bruderschaft. Peter-Lorenz Könen hat umfangreiche Recherchen angestellt und Quellen erschlossen. Er hat Aufzeichnungen, Dokumente, Bilder, Protokolle und Zeitungsausschnitte ausgewertet und wiedergegeben. Öffentliche Archive in Euskirchen und Mechernich haben ihn ebenso unterstützt wie die Mechernicher Agentur ProfiPress für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, journalistische und redaktionelle Dienstleistungen. Für ihre persönliche Hilfe bedankt sich der Autor bei Klaus Nelles, Dirk Klein



Eine in Knappentracht uniformierte Abordnung der Mechernicher Sankt-Barbara-Bruderschaft bei der Einweihung des mit Bergbau-Accessoires neugestalteten Rochusplatzes in Strempt. Foto: Archiv pp/Agentur ProfiPress

und Herbert Neumann. Außer Klaus Nelles und Schriftführer Helmut Gräfe gehören Vize-Vorsitzender Marcel Hembach, Kassiererin Elisabeth Gräfe, Zeugwart Dirk Klein und der Kapellenbeauftragte Markus Heinisch dem aktuellen Vorstand an. Neben der Barbarakapelle unterhält die Sankt-Barbara-Bruderschaft Mechernich auch ihr Bruderschafts-Domizil in der Bahnstraße 47 (ehedem Fernseh-Schüller) mit eigenem musealen Ausstellungsfenster. Vorstandsvorsitzende waren bislang Georg Tillenburg (1958 - 1962), Fritz Hofmann (1962 - 1970), Wilhelm Conrads (1970 -

1975), Heinrich Eschweiler (1975 - 1988), Ernst Schoddel (1988 - 1998), Peter Kronenberg (1998 - 2012), Josef Virnich (2012 - 2014), Ernst Nelles (2015 - 2016), Paul Blum (2016 - 2017) und Klaus Nelles (seit 22.09.2017).

Die Chronik gliedert sich in die Kapitel Verein, Kapelle, Barbarafest, Museum, Silvesterwanderung, Restaurierung Malakowturm und Vereinigung der Vereine. Am Ende steht eine umfangreiche Chronologie aus 65 Jahren Sankt-Barbarabruderschaft, was die von PeLo Könen vorgelegte Schrift zu einem heimathistorisch wertvollen Nachschlagewerk macht.

pp/Agentur ProfiPress



Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick wird vom Vorsitzenden Klaus Nelles und seinem Stellvertreter Marcel Hembach für seine 25-jährige Treue zur Mechernicher St.-Barbara-Bruderschaft geehrt. Die Ernennung von Ernst Schoddel zum Ehrenvorsitzenden fand noch nicht statt. Foto: Peter-Lorenz Könen/pp/Agentur ProfiPress

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

16. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 20. Juni 2023

Am Dienstag, dem 20. Juni 2023, findet im **Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, 53894 Mechernich**, die 16. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich statt.

Tagesordnung

a)

öffentliche Sitzung

Beginn: 17:00 Uhr

1.

Bekanntgabe der Niederschrift über die 15. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 28. März 2023 - öffentlicher Teil

2.

36. Änderung des Flächennutzungsplans „Standortsicherung eines gewerblichen Betriebes“ in Mechernich - Hostel;

hier: a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen

b) Beschluss über die Abschichtung von Stellungnahmen ins Bebauungsplanverfahren

c) Beschluss zur Änderung

3.

38. Änderung des Flächennutzungsplans „Tausch von Flächen-darstellungen“ in Glehn und Voißel;

hier: a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen

b) Beschluss über die Abschichtung von Stellungnahmen ins Bebauungsplanverfahren

c) Beschluss zur Änderung

4.

40. Änderung des Flächennutzungsplans „Tausch von Flächen-darstellungen“ in Bergheim und Breitenbenden;

hier: a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen

b) Beschluss über die Abschichtungen von Stellungnahmen ins Bebauungsplanverfahren

c) Beschluss zur Änderung

5.

Bebauungsplan Nr. 150 „Am Heiligenhäuschen“ in Strempt;

hier: a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen

b) Satzungsbeschluss

6.

Bebauungsplan Nr. 158 „Im Schoß“ in Mechernich-Schützendorf;

hier: a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen

b) Satzungsbeschluss

7.

Bebauungsplan Nr. 153 „Am Großen und Kleinen Bruch -Erweiterung-“, in Kommern-Süd;

hier: a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss

8.

Jahresabschluss 2022 - Entgegennahme und Weiterleitung gemäß § 95 Abs. 5 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) an den Rechnungsprüfungsausschuss

9.

Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebs „Stadtwerke Mechernich“; hier: Beratung und Feststellung

10.

Nachbesetzung von Ausschüssen der Stadt Mechernich

11.

Vorbereitung der Wahl der Erwachsenenschöffen für die Strafkammer beim Landgericht Bonn und für die Schöffengerichte beim Amtsgericht Euskirchen - Beschluss über die Aufnahme von Personen in die Vorschlagsliste für die Wahlperiode 01.01.2024 bis 31.12.2028

12.

Benennung einer neuen Straße in der Ortschaft Eicks

13.

Fragestunde für Einwohner

14.

Mitteilungen und Anfragen

b)

nichtöffentliche Sitzung

Beginn: im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil

1.

Bekanntgabe der Niederschrift über die 15. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 28. März 2023 - nichtöffentlicher Teil

2.

Stundung von Forderungen

3.

Eifel-Therme-Zikkurat;
Umbenennung der GmbH

4.

Kauf eines Grundstücks in Mechernich-Weyer

5.

Verkauf einer Gewerbefläche in Mechernich-Obergartzem

6.

Ankauf von Waldflächen im Bereich Denrath

7.

Ankauf eines Grundstücks in Mechernich-Strempt

Fortsetzung auf S. 6

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- 8.**
Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes für die Stadt Mechernich;
hier: Auftragsvergabe
- 9.**
Ausbau der Zufahrtsstraße zum neuen Feuerwehrgerätehaus Kommern;
hier: Auftragsvergabe
- 10.**
Wiederherstellung der Platzfläche neben dem „Alten Rathaus Kommern“;
hier: Auftragsvergabe
- 11.**
Neubau Kinderspielplatz Kommern-Süd - Vergabe der landschaftsgärtnerischen Arbeiten;
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW
- 12.**
Vergabe von Ingenieurleistungen für anstehende Baumaßnahmen;
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW
- 13.**
Neubau DGH Bergheim - Vergabe der Elektroarbeiten;
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW
- 14.**
- Neubau DGH Bergheim - Vergabe der Dachdeckerarbeiten;
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW
- 15.**
Auftragsvergabe Schulbuchbestellung;
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW
- 16.**
Umgestaltung Dorfplatz in Mechernich-Vussem - Vergabe von Straßenbauarbeiten;
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW
- 17.**
Beschaffung von i3 Touchboards für die städtischen Grundschulen;
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW
- 18.**
Mitteilungen und Anfragen

Mechernich, den 05.06.2023

gez. Dr. Hans-Peter Schick
Bürgermeister

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

7. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses des Rates der Stadt Mechernich

Am **Dienstag, dem 20. Juni 2023**, findet die **7. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses** des Rates der Stadt Mechernich statt.

Ort der Sitzung:

Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), 53894

Mechernich

Beginn der Sitzung:

unmittelbar nach der Ratssitzung

Die Sitzung ist **nichtöffentliche**.

T a g e s o r d n u n g:

1.

Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 6. Sitzung des

Rechnungsprüfungsausschusses am 14.03.2023 - nichtöffentlicher Teil - **2.**

Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Mechernich für das Haushaltsjahr 2022 gem. § 102 Abs. 2 GO NRW;
hier: Beschlussfassung zur Auftragsvergabe

3.

Mitteilungen und Anfragen
gez. Dr. Manfred Rechs
(Ausschussvorsitzender)

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

Ende: Amtliche Bekanntmachungen

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Feiern und Gedenken

Zum zweiten Jahrestag der Flut laden die Stadt Mechernich und der Arbeiter-Samariter-Bund zum Sommerfest nach Kommern ein -

Schirmherr Stephan Brings spielt am Samstag, 15. Juli, ab 18 Uhr sein Flutlied und mehr - Anschließend gibt es vier Stunden Live-Musik auf dem Arenbergplatz mit der Showband „Ten Ahead“

Mechernich-Kommern - An zwei Orten gleichzeitig sein, kriegt selbst ein Stephan Brings nicht hin. Aber er lässt zumindest nichts unversucht. Während er vor einer Schule steht, an der er seit zwei Jahren ein Musikprojekt gegen Rassismus betreut, nimmt er

kurzerhand eine Videobotschaft und eine Sprachnachricht auf und sendet beides nach Kommern auf den Arenbergplatz.

Denn dort präsentieren zur gleichen Zeit Vertreter von Stadt Mechernich, Arbeiter-Samariter-Bund und Vereinskartell das Programm für ein Sommerfest, das am Samstag, 15. Juli, ab 18 Uhr stattfinden soll. Anlass ist der zweite Jahrestag der Flutkatastrophe. Neben Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick ist Stephan Brings Schirmherr der Veranstaltung und natürlich wird er auch selbst auftreten.



Eine Showband der Extraklasse: „Ten Ahead“ wird ein vierstündiges Musikfeuerwerk auf der Bühne auf dem Kommerner Arenbergplatz abfeuern.

Foto: Ten Ahead/pp/Agentur ProfiPress

„Ich freue mich sehr auf den 15. Juli, auch wenn der Anlass kein schöner ist“, kündigt er in seiner Sprachnachricht an: „Aber wir werden einen schönen Tag draus machen. Und das Beste an Kommern ist, dass nie wirklich etwas geplant ist, aber am Ende immer etwas richtig Gutes herauskommt.“

Aufbau, Abbau, Bewirtung

Wie gut es dann erst werden muss, wenn alles so gut geplant ist, wie jetzt. Denn nach dem Auftritt von Stephan Brings haben die Organisatoren einen weiteren echten Kracher für die Bühne engagieren können. „Die Band, Ten Ahead“ wird ein vierstündiges Live-Musikprogramm der Extraklasse bieten“, verspricht Björn Schäfer vom Kommerner Vereinskartell.

Die Vereine im Ort sind es dann auch, die mit Muskelkraft und Manpower Aufbau, Abbau und Bewirtung mit Kaltgetränken stemmen werden. Außerdem wird es ein Angebot für das leibliche Wohl geben, so dass das Sommerfest alles zu bieten hat - Musik, Speis und Trank ebenso wie einige Aktionen für die Kinder. So wird zum Beispiel der ASB Witten kommen und Blumenkränze binden anbieten. Muss also nur noch das Wetter mitspielen, dessen Unbilden vor zwei Jahren trauriger Anlass für dieses Fest sind. „Wir werden das Fest daher auch für ein Gedenkminute nutzen, um an die Menschen zu erinnern, die der Flut zum Opfer gefallen sind“, sagt Ralf Claßen. Im Vordergrund solle aber der Blick in die Zukunft stehen. „Wir wollen den Zusammenhalt feiern, den wir alle in der Flut erlebt haben und der so wichtig war“, so der Mechernicher Dezerent und

Kämmerer weiter. Kein Wunder also, dass auf dem Plakat der Slogan „mir halde zesamme!“ besonders ins Auge sticht.

Zusammenhalt

Zu diesem Zusammenhalt haben auch die Verantwortlichen des Arbeiter-Samariter-Bund intensiv beigetragen. Von Ralf Claßen als Flutengel bezeichnet, kann NRW-Geschäftsführer Dr. Stefan Sandbrink, stolz sein auf Vera Franzen, Ute-Andrea Ludwig und das gesamte ASB-Team. Denn in den zurückliegenden Jahren haben sie alle gemeinsam zahlreiche Hilfen auf die Beine gestellt - von der Lieferung von Haushaltsgeräten angefangen, über Rechtsberatungen und Reithterapien für Kinder bis hin zu Weihnachtsfeiern mit Bescherung für mehrere Hundert Pänz.

„Mit Mechernich pflegen wir eine sehr besondere Partnerschaft, weil hier das Engagement vor Ort besonders groß ist“, betonte Dr. Stefan Sandbrink. Es gehe hier nicht um das eine große Projekt, sondern um viele kleine Aktionen. „Aktionen, die bei den Menschen ankommen, den Menschen sehr zugewandt sind und sehr viel Freude bereiten“, betonte der ASB-Geschäftsführer. Das Sommerfest reihe sich genau hier ein. „Daher sind wir sehr gerne dabei und unterstützen die Veranstaltung nach Kräften“, so Dr. Stefan Sandbrink.

Für diese Unterstützung sind die Mechernicher auch sehr dankbar. Kommerns Ortsbürgermeister Rolf Jaeck bringt es auf den Punkt: „Wenn Stadt und ASB zusammenarbeiten, dann funktioniert das.“ Und daher freuen sich alle auf das Sommerfest am Samstag, 15. Juli, ab 18 Uhr auf dem Kommerner Arenbergplatz.

pp/Agentur ProfiPress



„Mir halde zesamme!“ - mit diesem Plakat werben die Veranstalter für das Kommerner Sommerfest. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Die Vorfreude auf das Sommerfest in Kommern ist bei allen Beteiligten groß. Das Programm stellten vor: Mechernichs Dezerent Ralf Claßen (v.l.), Björn Schäfer vom Kommerner Vereinskartell, ASB-Mitarbeiterin Vera Franzen, Mechernichs Teamleiterin Politik und Bürgermeisterbüro, Manuela Holtmeier, ASB-Mitarbeiterin Ute-Andrea Ludwig, Ortsbürgermeister Rolf Jaeck und ASB-NRW-Geschäftsführer Dr. Stefan Sandbrink. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Noch sieben Jahre Müllstrom

Von ursprünglich sechs Gasmotoren laufen im Abfallwirtschaftszentrum des Kreises bei Kalenberg noch zwei - Kreis will 2,8 Millionen investieren, um die Gasentstehung möglicherweise bis 2030 anzukurbeln

Mechernich-Strempf - 1981 bis 2005 war die Mülldeponie im ehemaligen Bleierztabau „Virginia“ zwischen Strempf und Kalenberg Müllabkipf- und Lagerstätte für den Regierungsbezirk Köln und Teile von Rhein-

land-Pfalz. Da die Millionen Kubikmeter verrottender Gesellschaftsabfall Gase freisetzen, errichtete die Kreisverwaltung Ende der achtziger, Anfang der neunziger Jahre neben einer Sickerwasserkläranlage auch ein Gasmotorenkraftwerk an der Deponiezufahrt.

Gas und Strom seien zwar nach der Stilllegung 2005 weniger geworden, schreibt Tom Steinicke dieser Tage in den im Stadtgebiet Mechernich erscheinenden Kölner

Tageszeitungen. Aber zwei der ursprünglich sechs Gasturbinen laufen noch und dürften mindestens weitere sieben Jahre an der Umspannstation Wallenthaler Höhe Müllstrom ins Netz der e-regio einspeisen.

500 Kubikmeter pro Stunde

Durch eine jetzt geplante Ertüchtigung könnte sich die Stromerzeugung sogar bis ins Jahr 2030 ausdehnen lassen. Entsprechend geringer fielen die Emissionen für die Nachwelt aus.

Zurzeit werden 500 Kubikmeter Deponiegas pro Stunde zu Strom verbrannt, 2017 waren es noch 650, in den Anfangszeiten 1500 Kubikmeter pro Stunde, so Guido Schmitz, Abteilungsleiter Tiefbau und Abfall beim Kreis Euskirchen. Die zwei verbliebenen Motoren könnten sämtliche Liegenschaften der Kreisverwaltung mit grünem Strom versorgen, schreibt Steinicke. Bei einer weiteren Reduzierung auf nur noch einen Fortsetzung auf S. 8



Noch bis 2030 soll ausreichend Deponiegas ausströmen, um elektrische Energie für die Gebäude des Kreises daraus zu gewinnen.

Luftbild: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Motor würde allerdings nur noch das Abfallwirtschaftszentrum selbst mit eigenem Strom versorgt.

Ziel ist es, den unter der Erdoberfläche nicht wirklich ruhenden Müllberg der Nachwelt möglichst emissionsarm zu übergeben, also quasi „umweltverträglich“, schreibt der Autor in der „Kölnischen Rundschau“ und im „Kölner Stadt-Anzeiger“.

In älteren Bereichen der Deponie nehme die Gasproduktion bereits so weit ab, dass an eine Verwertung des Deponiegases nicht mehr zu denken sei. Andererseits wiesen die chemisch-biologischen Prozesse im Deponiekörper aber darauf hin, dass noch in mehreren Jahrzehnten mit nennenswerten Emissionen gerechnet werden müsse.

Um auch in Zukunft möglichst viel Gas zu gewinnen und die Emissionen der Deponie zu

reduzieren, investiert der Kreis nach eigenen Angaben etwa 2,8 Millionen Euro. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz übernimmt 2,16 Millionen Euro. Geplant sind unter anderem 20 neue Gasbrunnen und 40 Temperaturmessfühler. Zudem müssen Leitungen neu verlegt werden. Daraus ergibt sich, dass auch neue Gassammelstellen geschaffen werden.

Abfackeln oder anregen

Optisch auffallen dürften vor allem zwei mobile Gasverdichterstationen und Abluftanlagen, die in Containerbauweise auf dem Areal des Abfallwirtschaftszentrums installiert werden sollen. „Wir sind verpflichtet, den Standort in die Nachsorge zu überführen“ wird Guido Schmitz wörtlich zitiert: „Das heißt, dass keine schädlichen Emissionen mehr in die Umwelt gelangen.“



Zurzeit werden in diesem Gasmotorenkraftwerk in Mechernich 500 Kubikmeter Deponiegas pro Stunde zu Strom verbrannt, 2017 waren es noch 650, in den Anfangszeiten 1500 Kubikmeter pro Stunde.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Zwischen Abfallwirtschaftszentrum und Umspannstation Wallenthaler Höhe wird nachhaltige Energie gewonnen - im Gasmotorenkraftwerk unten links und im Sunpark Kalenberg (unten), an dem auch die Stadt Mechernich beteiligt ist. Luftbild: Archiv pp/Agentur ProfiPress

Wo nur noch Schwachgas aus dem Deponiekörper tritt, soll dieses abfackelt werden - oder mit Sauerstoff angereichert, um die Gasentstehung wie in einem Komposthaufen wieder anzufachen. Schmitz: „Diese Gase werden dann wieder abgesaugt und verbrannt. Die Wärme nutzen wir dann für unser Fernwär-

menet.“ Schmitz geht davon aus, dass bis etwa 2030 noch Strom aus der Deponie gewonnen werden kann. Sobald der Kreistag grünes Licht für die Baumaßnahme gegeben hat, sollen die damit verbundenen Arbeiten und Lieferungen ausgeschrieben werden.

pp/Agentur ProfiPress

Starke Partner für die Gesundheit

„Gesunde Quartiere Mechernich“ ermöglichte neue Hochbeete und weitere soziale Projekte im Heideweg - Netzwerk aus DRK, Stadt- und Kreisverwaltung, Caritas, Gesundheitsamt, Krankenkasse, Kinderschutzbund und Anwohnerinnen machte sich vor Ort ein Bild

Mechernich - Tomaten, Gurken, Petersilie, Radieschen und mehr warten im Mechernicher Heideweg schon auf ihre Ernte aus nagelneuen Hochbeeten. Sie sind ein Ergebnis des Projektes „Gesunde Quartiere Mechernich“ und sollen für mehr Lebensqualität und Gesundheit sorgen -

so auch in der Siedlung „Am Heideweg / An den Birken“. In Augenschein nahmen diese nun die „Möglichmacher“ Boris Brandhoff, Leiter Migration/Integration des Roten Kreuzes im Kreis Euskirchen, Simone Schür und Fatima Collins, ebenso vom Roten Kreuz, Ralf Claßen, Stadtkämmerer, Dezernt und Vorsitzender der Mechernich Stiftung, Martina Hilger-Mommer vom Kreisjugendamt, Kati Jakob von der Stadtverwaltung, Alexander Neubauer und Nadja Abel von der Mechernicher Caritas, Katja Ziemann vom Kreisgesundheitsamt, Monika

Heimes von der „Techniker Krankenkasse“ (TK) als Vertreterin der Gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV) in Nordrhein-Westfalen, Anke Rudolph, die Vorsitzende des Mechernicher Kinderschutzbundes sowie die Anwohnerinnen Lila al Mustafa, Hajrya Ali und Sherin Hasan. Entstanden ist dieses große, neuartige Netzwerk für Mechernich und den Kreis Euskirchen im Rahmen eines Präventionsprojekts des Kreises Euskirchen, das die Gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV) in Nordrhein-Westfalen seit 2020 fördern.

Mit der Umsetzung des Projekts „Gesunde Quartiere Mechernich“ hat der Kreis zum Jahresbeginn 2023 das Deutsche Rote Kreuz im Kreis Euskirchen beauftragt. Ziel ist es, die Chancengleichheit auf sozialer und gesundheitlicher Ebene voranzubringen. Dazu gebe es aber „kein Rezept“, so Hilger-Mommer: „Dies muss jeweils vor Ort zusammen mit den Betroffenen entschieden werden, wie es auch hier in Mechernich erfolgt.“

Ein Garten soll her

Begonnen hatte alles im Oktober 2020 mit einer Befragung der Anwohner. Schür: „Wir fragten,



Viel Betrieb am Hochbeet im Heideweg: Die „Möglichmacher“ des Projektes „Gesunde Quartiere Mechernich“ (v. l.) Simone Schür, Lila al Mustafa, Fatima Collins, Sherin Hasan, Hajrya Ali, Boris Brandhoff, Nadja Abel, Martina Hilger-Mommer, Katja Ziemann, Alexander Neubauer, Ralf Claßen, Anke Rudolph, Monika Heimes und Kati Jakob. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

wie sie sich wohler fühlen und besser verwirklichen können“. Schnell kam der Wunsch nach einem Garten für gesündere Ernährung auf. Lila al Mustafa, Hajrya Ali und Sherin Hasan kannten diese noch aus ihren Heimatländern, zum Beispiel Syrien, wo sie schon von Kindesbeinen an Gärten und große Felder ihrer Familien mit Blumen und Gemüse, Obstbäumen oder Oliven bewirtschaftet haben. Sie erinnerten sich gerne zurück, wie die ganze Familie bei der Ernte half und dabei viel Spaß hatte. Nun wollen sie die Tradition weiterführen.

Sie trafen eine Pflanzenauswahl, der Kinderschutzbund stellte Setzlinge und Werkzeug zur Verfügung. Um die Pflanzung und Pflege kümmern sich nun die Anwohnerinnen in Eigeninitiative. „Im Sommer bieten wir auch einen Ernährungskurs und Vortrag an, um zu klären, warum die ganze Aktion eigentlich Sinn für die Gesundheit macht“, erklärte GKV-

Vertreterin Monika Heimes. Koordiniert werden alle diese Schritte von den Rotkreuz-Mitarbeiterinnen Fatima Collins und Simone Schür, die im Rahmen des Projekts vor Ort eine Reihe von Angeboten mit den Anwohnerinnen und Anwohnern umsetzen. Katja Ziemann von der Fachstelle Umweltmedizin des Kreises informierte die Anwesenden darüber, warum Hochbeete wichtig sind. Denn die Bleibelastung des Bodens in der Nähe des ehemaligen Tagebaus sei zu hoch, um Pflanzen im normalen Boden wachsen zu lassen.

„Wichtiger Grundstein“

Boris Brandhoff betonte: „Ich bin sehr stolz. Besonders natürlich auf die wichtige und gute Arbeit der Rotkreuz-Mitarbeiterinnen Simone Schür und Fatima Collins, die vor Ort in den Quartieren direkt mit den Menschen arbeiten. So können wir den Anwohnerinnen und Anwohnern eine Reihe von Angeboten für ihre Gesundheit machen. Dabei haben wir starke



Bei bestem Wetter sprießen die Setzlinge schon aus der Erde. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Man entschied sich für Tomaten, Gurken, Petersilie, Radieschen und mehr. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Partner - ein wichtiger Grundstein für zukünftige Projekte!“ Und Ralf Claßen freute sich: „Die „Dreiecksbeziehung“ aus Stadtverwaltung, Rotem Kreuz und Kreis floriert. Dies kann man auch gut an gelungenen Beispielen in Strempt und Roggendorf sehen. Als Stadt alleine könnten wir das alles gar nicht packen. Und dazu unterstützt natürlich auch die Mechernich Stiftung gerne. Großen Respekt an das Rote Kreuz und den Kreis für diese tolle Arbeit. Zusammen werden wir uns den Herausforderungen stellen!“

„Das soziale Netzwerk um das Projekt ist noch viel größer“, erklärte auch Martina Hilger-Mommer von der Kreisverwaltung. Für sie ist Mechernich nun der „Knotenpunkt im Netz“. Claßen: „Das ist die Eifel. Hier hilft jeder jedem, wie schon damals bei der Flut. Das ist schön zu sehen und der Zusammenhalt wächst weiter!“ Die Errichtung der Hochbeete wurde durch eine Spende der „GranCity Property Foundation“ unterstützt, die Eigentümerin der Immobilien „Heideweg / An den Birken“ ist. pp/Agentur ProfiPress

Gerockt bis tief in die Nacht

Bands „Männer von Flake“ und „Rockwood“ begeisterten bei „Rock am Rathaus“ auf Profi-Niveau hunderte Musikfans - Trägerverein organisierte, viele ehrenamtliche Helfer und Vereine sorgten für reibungslosen Ablauf
Mechernich - „The Final Countdown“, „Eye of the Tiger“ oder „As cold as ice“. Allesamt Songs, die wohl nicht nur eingefleischten Rockfans geläufig sind. Wenn diese live, unter

anderem mit schreienden E-Gitarren, lautem Schlagzeug und aus dem Herzen gesungen die Innenstadt von Mechernich füllen, kann dies nur eins bedeuten: „Rock am Rathaus“ fand wieder statt und hat rund 500 bis 600 Besucher rund sechs Stunden am Stück nichtmehr auf der Stelle stehen lassen.

Dieses Mal mit dabei: Die Bands „Männer von Flake“ mit Joachim „Joga“ Waasem, Georg „Gege“

Zwingmann, Jürgen „Schöder“ Schröder und Thomas „Eisen“ Kolvenbach sowie „Rockwood“ mit Hagen Grohe, Kerstin Bauer, Rainer Peters, Ralph Winter, Roland Bütgen, Thomas Plötzer und Peter Fischer.

„Bestes Wetter, viele Hundert dabei“

Veranstaltender Verein war erstmals der „Mechernicher Rock am Rathaus e.V.“ mit Magret Eich, Petra Himmrich, Michael Sander

und Reinhard Kijewski. Stadtkämmerer und Dezernent Ralf Claßen nahm als Vorsitzender der Mechernicher Stiftung in alter Tradition eine Spendenbox mit Erlösen entgegen.

Er freute sich: „Bei so vorsommerlichem Wetter, bester Stimmung und die super Bands freue ich mich besonders, die Mechernich Stiftung als Vorsitzender hier vertreten zu dürfen.“

Fortsetzung auf S. 10

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT



Das Mechernicher Rockfestival „Rock am Rathaus“ fand in alter Tradition wieder am Pfingstwochenende statt. Die Bands „Männer von Flake“ und „Rockwood“ spielten das „best of“ der Rockklassiker der 70er bis 90er Jahre auf Profiniveau. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Spendenaktionen wie diese sind für uns unerlässlich und zeigen auf, wie man sich in Mechernich gegenseitig hilft.“

Auch das Sozialwerk der Mechernicher „Communio in Christo“ bekam Freikarten. Die Bewohner waren sichtlich begeistert und rockten mit, was das Zeug hält. Der Ortsverband des Roten Kreuzes sorgte indes für medizinische Versorgung, die glücklicherweise nicht von Nöten war.

Gespielt wurden in erster Linie feinste Rock-Songs der 1970er und 80er Jahre. Veranstalterin Magret Eich betonte: „Wir sind total glücklich, dass bei bestem Wetter wieder viele hundert Menschen mit dabei sind und gemeinsam feiern. Auch die Orga hat in dieses Mal noch besser funktioniert als im vergangenen Jahr.“ Corona habe damals noch alles deutlich erschwert.

Und Petra Himmrich schloss sich ihr an: „Der Platz ist wie immer ideal, die Zusammenarbeit zwischen unserem Verein und der Stadtverwaltung war super und ohne unsere Sponsoren wäre das natürlich alles gar nicht möglich.“

gewesen. Dafür ein riesiges Dankeschön!“

U2, Udo Lindenberg, die Ärzte

Die „Männer von Flake“ trafen gleich zu Beginn auf ein begeistertes Publikum. „Schönes Wetter, geile Musik - was willst du mehr?“, freute sich einer der Besucher. Besonders freute sich das Publikum, als der Sänger vor einem bekannten und passenden Lied der „Ärzte“ einen legendären Satz aus dem vergangenen Jahr wiederholte: „Niemand ist verantwortlich für seine Herkunft oder Sexualität, aber jeder hat die Wahl, ein A*** zu sein.“

Ihr musikalisches Repertoire war breit gefächert. „U2“ kamen genauso wie Udo Lindenberg mit „Ich mach mein Ding“ auf Ihre Kosten. Auch spielten sie „Flash for Fantasy“ von „Billy Idol“, „Sex on fire“ von den „Kings of Leon“, „I came for you“ von den „Discoboyz“, und als Zugabe nach einstimmiger Forderung des Publikums schließlich „As cold as ice“ von „Foreigner“. Ein Stand verkaufte Fanshirts.

Thomas „Eisen“ Kolenbach, der Keyboarder der „Männer von Flake“ erzählte dem



Ralf Claßen (3. v. r.), Stadtkämmerer, Dezernent und Vorsitzender der „Mechernich Stiftung“ nahm eine Spendenbox von den Veranstaltern (v. r.) Reinhard Kijewski, Petra Himmrich, Magret Eich und Michael Sander (r.) des Vereins „Mechernicher Rock am Rathaus e.V.“ entgegen. Mit dabei: Christian Habrich (2. v. l.), Teamleiter bei der Stadtverwaltung. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Bei strahlendem Sonnenschein sorgten die „Männer von Flake“ für einen gelungenen Einstieg in einen Abend voller guter Stimmung. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Mechernicher Bürgerbrief, dass es die Band schon seit 1991 gibt. Die ehemaligen Schulfreunde entschlossen sich damals zu Silvester, ein spontanes Konzert zu geben. „Es hat einfach perfekt gepasst, wir alle lieben gute Rockmusik“, so der Keyboarder - und die Band mit dem einprägsamen Namen war geboren. Er ergänzte: „Rock am Rathaus“ finden wir klasse und es ist für uns eine große Ehre, wieder einmal in dieser tollen Location und vor allem für den guten Zweck spielen zu dürfen!“ Für sie steht der Spaßfaktor und Freundschaft an erster Stelle, was ihnen dabei half, bis heute zusammen zu bleiben und im Jahr bis zu zehn Auftritte zu spielen. Mehr Infos gibt's unter www.flake-maenner.de.

Schon mit vielen Stars gespielt

Im Anschluss spielte „Rockwood“ mitsamt einer beeindruckenden Licht- und Funkenshow. Mit Hits wie „If I could turn back time“ von „Cher“, „Don't stop believin“ von „Journey“, „I would do anything for love“ von „Meat loaf“ und „Simply the best“ als Tribut an Tina Turner sowie dem legendären „Bohemian Rhapsody“ von „Queen“ als Zugabe ließen sie das Publikum am Rathaus abrocken.

Die Band hat ihr Hobby zum Beruf gemacht. Mit dabei: Rainer Peters am Bass, für den das Rockfestival als Mechernicher ein Heimspiel ist. Schlagzeuger Ralph Winter betonte: „Auch wir freuen uns, zum mittlerweile fünften Mal für den guten Zweck dabei zu sein.“ Hagen Grohe, Sänger von „Rockwood“, hat sogar schon mit Joe Perry, dem Lead-Gitarristen von „Aerosmith“, der erfolgreichsten amerikanischen Rockband, ein Album aufgenommen. Zusammen sind sie auch durch die USA, Kanada und Großbritannien getourt.



Die Ortsgruppe des DRK im Kreis Euskirchen mit dem Vorsitzenden Sascha Suijkerland (r.) sorgte dafür, dass im Notfall medizinische Versorgung gewährleistet ist. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Profi-Musiker, die schon mit vielen namhaften Künstlern wie Joe Perry oder Gildo Horn zusammengearbeitet haben: „Rockwood“ sorgten für zahlreiche Headbangs und kochende Stimmung.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Im vergangenen Jahr spielten sie am Mechernicher Verwaltungssitz noch unter dem Namen „Legend of Rock“, neu firmiert von ehemals „RoxxBusters“. Zu sieben spielen sie Rock-Hits der 70er und 80er-Jahre. Die Profis traten einzeln auch bereits mit bekannten Namen wie Heino, Gildo Horn, John Miles, Jupiter Jones oder Mirja Boes sowie im Musical „Starlight-Express“ auf. Mehr kann man unter www.rockwood-band.de nachlesen.

Ehrenamtler unterstützten für guten Zweck

Veranstalter Michael Sander dankte besonders den ehrenamtlichen Helfern und Vereinen, die beispielsweise durch Getränkeverkauf mit zum Erfolg des Abends beitrugen: Die „KC Bleiföss“, die „Blaumänner“ und die „KG Schwerfe blieb Schwerfe“. „Bei so tollen Musikern freuen wir uns natürlich umso mehr. Und das Publikum ist sowieso wieder super!“ Reinhard Kijewski betonte indes besonders den Gedanken der



Die aufgebaute Bühne samt hochmoderner Technik beleuchtete schon kurz nach Sonnenuntergang den Platz, auf dem „Rockwood“ keinen Besucher stillstehen ließ.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Nachhaltigkeit, so zum Beispiel die Mehrweg-Becher aus Maisstärke statt Plastik: „So wollen auch wir helfen, die Natur zu schützen.“

Als Hauptsponsor unterstützte der Zahnarzt D. Gregor Jahnke das Rockkonzert, weitere Sponsoren waren Wolfgang Schomer („Mechernicher Containertransport“, MCT), Daniele und Willi Gerstenmeier (Friseursalon „Intercoiffeur“), Wolfgang Hassel („Hassel-Immobilien GmbH“, Zülpich) und der ebenfalls aus Zülpich kommende Versiche-

rungsmakler René Bohsem vertreten. Geld für den guten Zweck gaben auch das Restaurant „Treffpunkt“ und die „Westenergie“. Den Verein „Mechernicher Rock am Rathaus e.V.“ gibt es seit vergangenem Oktober. Damals hatte sich einer der beiden Gesellschafter der GbR zurückgezogen, „Mechernich Aktiv“ hätte es nicht weiter alleine stemmen können. Was andere Projekte in Zukunft angehe, sei noch „alles möglich“, drehen soll sich aber alles um Musik.

pp/Agentur ProfiPress

„Kommt hoffentlich nie zum Einsatz“

„Lebensretter im Kreis Euskirchen e.V.“ installierte Defibrillator in Bergbuir - Zweiter Vereinsvorsitzender Michael Gissinger informierte Anwesende - Spende übergeben

Bergbuir - Nun hängt er auch im Ort am Berg: Ein Defibrillator. Dieser ist an der Bergbuirer Jugendhalle ab sofort öffentlich zugänglich und soll Leben retten. Michael Gissinger, ehemaliger Notfallsanitäter und zweiter Vorsitzender des Vereins „Lebensretter im Kreis Euskirchen“, war dort zu Gast und stellte über 20 Interessierten theoretisch und praktisch vor, wie man das Gerät im Ernstfall einsetzt.

Mit dabei war auch der Bergbuirer Ortsbürgermeister Markus Kratz, der sich vorbildlich schnell nach Ausschreibung des Projektes bei der Stadtverwaltung gemeldet hatte, Heinz-Gert Züll, der Vorsitzende des Bergbuirer Vereinskartells „De Hommele“ sowie dessen Stellvertreter Bruno Thelen. Der Defi ist auch für

Ortschaften im direkten Umkreis, also Bleibuir und Lückerath, vorgesehen.

Züll: „Wir finden das total super, dass die Defis flächendeckend im Stadtgebiet installiert werden. Natürlich hoffen wir, dass er hier nie zum Einsatz kommen möge. Allerdings haben wir die nötigen Voraussetzungen, wie beispielsweise einen W-Lan-Anschluss, gerne geschaffen und sind jetzt vorbereitet.“

Für guten Zweck gesammelt

Zusammen mit der App „CorHelper“ können (Laien-)Ersthelfer in der Nähe, beispielsweise im Falle eines Herzinfarktes, schnell alarmiert werden und auf direktem Wege zum nächsten Defibrillator geführt werden. Zur genauen Funktionsweise der App und des Defis hat die Agentur ProfPress bereits im Vorfeld größer berichtet.

Ortsbürgermeister Markus Kratz und seine Ehefrau Andrea hatten sich aber noch eine besondere Aktion ausgedacht. Auf verschie-



Der „Lebensretter im Kreis Euskirchen e.V.“ hat nun auch einen Defibrillator in Bergbuir installiert. Der zweite Vereinsvorsitzende Michael Gissinger (2. v. r.) informierte dazu über 20 Anwesende, darunter auch (v. l.) Ortsbürgermeister Markus Kratz, den Vereinskartellvorsitzenden Heinz-Gert Züll sowie dessen Stellvertreter Bruno Thelen in der Bergbuirer Jugendhalle.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

denen Veranstaltungen wie dem legendären Barbaratheater oder der Kirmes hatte man eine Spendenbox aufgestellt, die insgesamt 180 Euro an Spenden eingebracht hatte. Kurzerhand rundete man im

Vereinskartell auf 200 Euro auf und überreichte die Spende an Michael Gissinger, um so die wichtige Arbeit der „Lebensretter im Kreis Euskirchen“ zu würdigen.

pp/Agentur ProfiPress

Zapfenstreich zum Geburtstag



Der Jubilar Rolf Jaeck (4.v.r.) wurde umrahmt von CDU-Kollege Hermann-Josef Krest (v.r.), Mechernichs Erstem Beigeordnetem Thomas Hambach, Detlef Seif MdB, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Klaus Voussen MdL, dahinter etwas verdeckt CDU-Stadtverbandschef Michael Averbeck, dessen Vorstandskollegin Birgit Braun-Näger, Dezernent Ralf Claßen und Mechernichs CDU-Fraktionschef Peter Kronenberg. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Kommerns Ortsbürgermeister Rolf Jaeck ist 70 geworden - Als Geschenk gab es ein rauschendes Fest in der Bürgerhalle, eine feierliche Zeremonie und einen siebstockigen Kuchen mit dem Kommerner Wappen

Mechernich-Kommern - Wer an Kommern denkt, kommt an diesem Namen nicht vorbei: Rolf Jaeck. Der Mann ist immer da, wenn er gebraucht wird. Kein Wunder also, dass er vor einigen Jahren für sein jahrelanges Engagement für das gesellschaftliche Gemeinwohl mit

der Verdienstmedaille des Verdienstordens, einer der höchsten Anerkennungen, die die Bundesrepublik Deutschland zu vergeben hat, ausgezeichnet wurde.

Aber was schenkt man so einem Mann, wenn der seinen 70. Geburtstag feiert? Die Antwort war für seine Familie und die Menschen in Kommern klar: Einen Zapfenstreich, eine große Feier in der Bürgerhalle und einen siebenstöckigen Kuchen mit 70 Kerzen und dem Kommerner Wappen als optischer Höhepunkt.



Die Nettesheimer Blechbläser waren gemeinsam mit dem Tambourcorps Kommern Garanten für die erstklassige musikalische Gestaltung des Großen Zapfenstreichs. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress



Den Beginn der Feierlichkeiten gestaltete Johannes Ley mit einer Laudatio auf seinen langjährigen Weggefährten. Auch Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick gehörte zu den Gästen in Kommern. Dort überreichte er einen von der Künstlerin Ela Rübenach kreierten Flutengel an das Geburtstagskind, das sich seit der Flut unermüdlich für die Betroffenen in Kommern eingesetzt hat.

„Ne Bergische Jung“ zu Gast

Rolf Jaecks jahrzehntelanges Engagement im Karneval sei Dank, gab es für die Geburtstagsgäste einen besonderen Programm-punkt. Diakon Willibert Pauls trat als „ne Bergische Jung“ auf und begeisterte sein Publikum im Handumdrehen.

Gegen 21.30 Uhr näherte sich die Feier dann ihrem festlichen Höhepunkt. Vor der Bürgerhalle versammelten sich alle Gäste samt Geburtstagskind, wo ein Großer Zapfenstreich zu Ehren von Rolf Jaeck stattfand. Daran beteiligt waren die Feuerwehr Kommern, das Tambourcorps unter der Leitung von Walter

Schäfer sowie die Nettesheimer Blechbläser unter der musikalischen Leitung von Markus Quodt. Für Rolf Jaeck und seine Familie eine überwältigende Ehrung, für die sie sich bei allen Beteiligten sowie beim Vereinskartell Kommern und den dazugehörigen Ortsvereine bedankten. Nach dem Großen Zapfenstreich war aber noch lange nicht Schluss. Thomas Cüpper sorgte als „Et Klimpermännche“ für ausgelassene Heiterkeit und beste Stimmung.

pp/Agentur ProfiPress



Ein siebenstöckiger Geburtstagskuchen für Rolf Jaeck wurde gekrönt vom Kommerner Wappen. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

„Engagement wertschätzen“

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler des GAT Mechernich wurden für besondere Leistungen in diversen Bereichen ausgezeichnet

Mechernich - Vor einer fast vollbesetzten Aula wurden kurz vor den Sommerferien wieder die „GAT-Zertifikate“ verliehen. Hiermit werden Schülerinnen und

Schüler ausgezeichnet, die in den beiden Profilschwerpunkten des Mechernicher Gymnasium Am Turmhof, dem sprachlich-kulturellen Bereich und dem MINT-Bereich, besondere Leistungen erbracht oder sich im sozialen Bereich besonders engagiert haben.

„Unser Ziel ist es, auf diese Weise das besondere Engagement unserer Schülerinnen und Schüler zu würdigen und wertzuschätzen“, so MINT-Koordinator Andreas Maikranz. Dazu erhielten die GATler bei der Verleihung die Gelegenheit, ihr Projekt, ihren Wettbewerb oder ihr soziales

Engagement in der Aula einem Publikum vorzustellen. So wolle man anderen Schülerinnen und Schülern zu zeigen, was am GAT so alles geleistet wird.

Soziales Engagement, Sprache, MINT

Ausgezeichnet wurden zahlreiche Jugendliche für ihr soziales Enga-



Am GAT Mechernich wurden wieder die „GAT-Zertifikate“ für besondere Leistungen verliehen. Hier: Die „Junior.ING“-Preisträger Ramona Koch und Dilan Celik (2. u. 3. v. l.) gemeinsam mit MINT-Koordinator Andreas Maikranz (l.) und Schuldirektor Micha Kreitz (r.).

Foto: GAT Mechernich/pp/Agentur ProfiPress



Zahlreiche Jugendliche wurden geehrt. Hier die Verleihung des Zertifikats durch Mathematik-Lehrer Christian Steinbach.

Foto: Andreas Maikranz/pp/Agentur ProfiPress

gement, beispielsweise in der Schülervertretung oder für die Planung und Durchführung des ersten GAT-Weihnachtsmarkts. Andere Preisträger wurden für ihr Engagement als „Buspaten“, beim Gedenkgang oder als „Lernpaten“ im „Lernbüro“ geehrt. Im sprachlich-kulturellen Bereich wurden einige Schülerinnen und Schüler für ihr Engagement im Rahmen des „Erasmus-Projektes“ ausgezeichnet. Sie hatten unter anderem Gastschülerinnen und -schüler bei sich aufgenommen und Programme zur Vernetzung mit anderen Ländern und Kulturen entwickelt. Viele wurden auch für die erfolgreiche Teilnahme beim „Big Challenge“-Wettbewerb ausgezeichnet werden.

Im MINT-Bereich gab es ebenfalls zahlreiche Ehrungen. So konnten einige der Abiturientinnen und Abiturienten für ihre erfolgreiche Teilnahme an „Jugend forscht“ ausgezeichnet werden. Außerdem

wurden GATler für besondere Leistungen im Fach Mathematik, beispielsweise beim „Känguru-Wettbewerb“, der „Mathematik-Olympiade“ oder dem „Pangea-Wettbewerb“ mit einem Zertifikat bedacht. „Allein an den Mathematik-Wettbewerben nahmen in diesem Schuljahr über 70 Schülerinnen und Schüler teil, so viel wie in keinem anderen Fach. Darüber freuen wir uns sehr!“, so Maikranz.

Wiederholt erfolgreich bei „Junior.ING“

Ramona Koch und Dilan Celik aus der diesjährigen Abituriента nahmen zum wiederholten Mal sehr erfolgreich am „Junior.ING-Wettbewerb“, einem Ingenieurs-Wettbewerb, teil. Zur Vorstellung ihrer Arbeiten brachten sie ihr Wettbewerbsmodell mit und stellten eindrucksvoll unter Beweis, wie stark besonders die GAT-Schülerinnen im MINT-Bereich - hier speziell im tech-



Die GATler erhielten bei der Verleihung die Gelegenheit, ihr Projekt, ihren Wettbewerb oder ihr soziales Engagement in der Aula einem Publikum vorzustellen. Foto: Andreas Maikranz/pp/Agentur ProfiPress

nischen Bereich - sind. „Die Verleihung des GAT-Zertifikats zeigte erneut, dass sich Leistung lohnt und zu erfreulichen Ergebnissen führt!“, so GAT-Direktor Micha Kreitz: „Unsere Schülerinnen und Schüler

erhielten durch die Veranstaltung die Gelegenheit, ihre vielfältigen Begabungen einem großen Publikum vorzustellen. Eine gute Erfahrung und Anregung für alle Anwesenden!“
pp/Agentur ProfiPress

Die Stadtwerke Mechernich (Trinkwasserversorgung) informieren:

Nach dem Eichgesetz sind wir dazu verpflichtet die Wassermesser die zur Verbrauchsabrechnung dienen, alle 6 Jahre gegen neue beglaubigte Zähler auszutauschen.

In diesem Jahr werden die Austauscharbeiten von der

Firma
Maddalena GmbH
Steinberg 22
42855 Remscheid

im Auftrag der Stadtwerke durchgeführt.

In der Zeit von Mitte Juli bis voraussichtlich August 2023 werden die Wasserzähler ausgetauscht. Hier von sind Haushalte im gesamten Versorgungsgebiet der Stadtwerke Mechernich betroffen.

Durch Vorlage eines von uns ausgestellten Ausweises ist die

Firma Maddalena berechtigt, den Wasserzähler auszutauschen. Gleichzeitig sind Sie als unser

Kunde dazu verpflichtet, die Auswechselarbeiten durchführen zu lassen. Diese Arbeiten sind für den Anschlussnehmer kostenlos. Wir bitten Sie, gemäß unserer Wasserversorgungssatzung dafür Sorge zu tragen, dass der Wasserzähler zugänglich ist, damit die Wechselarbeiten ohne

Behinderung durchgeführt werden können.

Wichtiger Hinweis:

Ferner sollten Sie unbedingt den Zählerstand des gewechselten Zählers auf Richtigkeit überprüfen. Bei Unstimmigkeiten oder Einwendungen gegen den Zählerstand setzen Sie sich bitte unbedingt innerhalb von zwei Wochen mit uns in Verbindung. Ihre Stadtwerke Mechernich

Sitzungstermine

Rat und Ausschüsse der Stadt Mechernich

Juni

Dienstag, 20.06.2023, 17 Uhr:
Stadtrat / anschl. Rechnungsprüfungsausschuss (*nichtöffentliche Sitzung*)

+++ Sommerferien vom 22. Juni 2023 bis 4. August 2023 +++

August

Dienstag, 22.08.2023, 17 Uhr:

Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

Dienstag, 29.08.2023, 17 Uhr:
Stadtrat

Die Sitzungen finden im **Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, 53894 Mechernich**, statt.

Zu den öffentlichen Beratungen

sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

Unter <https://mechernich.more-rubin1.de> steht Ihnen das Bürgerinformationssystem der Stadt Mechernich (BIS) für die Informationsrecherche zur Verfügung. Hier finden Sie Informationen über den Rat und seine Ausschüsse und

vor den jeweiligen Sitzungen die öffentliche Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 5 - Politik/Bürgermeisterbüro, Teamleiterin Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003, E-Mail: m.holtmeier@mechernich.de

Hans-Peter Sistig starb mit 84

Bekannter Mechernicher Verwaltungsmann engagierte sich auch als Kirchenvorstand und in der Kolpingfamilie



Hans-Peter Sistig (m.) wird 1999 vom stellvertretenden Verwaltungschef Christian Baans (r.) und dem kurzzeitig in Mechernich beschäftigten Bürgermeister Heinrich Schaper in den Ruhestand verabschiedet.

Foto: Hans-Günter Nickolay/
Stadtarchiv/pp/Agentur ProfiPress



Geschäftsführer Hans-Peter Sistig hält in der Aula des Gymnasiums Am Turmhof am 19. August 1978 die Festansprache zum 100jährigen Bestehen der Kolpingfamilie Mechernich.

Foto: Hans-Günter Nickolay/
Stadtarchiv/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Der frühere Mechernicher Amtsleiter, Kirchenvorstand und Kolpingbruder Hans-Peter Sistig ist im Alter von 84 Jahren verstorben.

Der in der Stadt sehr bekannte gebürtige Mechernicher hatte seine Verwaltungslaufbahn am 1. April 1954 als Lehrling bei der Kreisverwaltung Schleiden begonnen und war drei Jahre später zur damaligen Amtsvorwaltung Mechernich gewechselt. Er war unter anderem Sachbearbeiter in der Kämmerei und bei der Schulverwaltung.

Sistig führte ab 1967 das Ordnungsamt und ab 1969 zusätzlich die Bauverwaltung. Von 1983 bis 1997 war der Vater dreier Töchter Leiter des Schul-, Kultur- und Sportamtes sowie des Ordnungsamtes und am Ende seiner Laufbahn in der neu aufgestellten Stadtverwaltung

Mechernich von Juni 1997 bis zu seinem Ausscheiden in den Ruhestand im Februar 1999 Fachbereichsleiter „Schule und Soziales“.

Hans-Peter Sistig war auch in der Katholischen Kirche seines Heimatortes Mechernich engagiert, unter anderem als Kirchenvorstandsmitglied, so Pfarrer Erik Pühringer, vor allem aber als Kolpingbruder und Geschäftsführer der Kolpingfamilie Mechernich, die im Jahr 2028 150 Jahre alt wird.

Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick sprach den Angehörigen von Hans-Peter Sistig das Beileid von Rat und Verwaltung aus. Die Stadt werde ihrem vor allem in der Ära von Stadtdirektor Helmut Rosen und seinem Nachfolger Bernhard Wachter bedeutsamem Mitarbeiter ein ehrendes Andenken bewahren.

pp/Agentur ProfiPress



Hildegard Wielspütz (r.), die Vorsitzende der Kolpingfamilie Mechernich, ehrte im Jahre 2015 (v.l.) Roland Gaul, Marlies Hück und Hans-Peter Sistig für ihre jahrzehntelange Treue. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress



Beim Stadtfeuerwehrtag 1996 in Vussem bei der Einweihung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs mit (v.l.) Hans-Peter Sistig, Ortsvorsteher Matthias Vogelsberg, Stadtdirektor Bernhard Wachter und Kaplan Hardy Hawinkels. Foto: Uwe Höger/Stadtarchiv/pp/Agentur ProfiPress

NACHRUF

Im Alter von 83 Jahren verstarb am 27. Mai 2023
unser ehemaliger Mitarbeiter

Günter Geißler

aus Mechernich.

Herr Geißler war von 1985 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 2003 beim Bauhof der Stadt Mechernich als Schreiner beschäftigt. Unter anderem nahm er die verantwortungsvolle Aufgabe wahr, für die Sicherheit der Spielgeräte auf Kinderspielplätzen zu sorgen. Für sein Engagement und Pflichtbewusstsein wurde er von Kolleginnen und Kollegen sehr geschätzt.

Rat und Verwaltung der Stadt Mechernich werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Mechernich, im Juni 2023

Für die Stadt Mechernich

i.V. Thomas Hambach
Erster Beigeordneter

Constantin Hochgürtel
Personalratsvorsitzender

Ende: Aus Rathaus und Bürgerschaft

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

Dienstleister für das Dorf

Ortskartell Floisdorf koordiniert das Vereinsleben - Ein Stück „Wir-Gefühl“ aus dem Sonderheft zum Jubiläum der zweiten kommunalen Neugliederung zwischen Mechernich und Kommern

Mechernich - „Im Prinzip sind wir Dienstleister für das Dorf“, fasst Christian Heitmann als Vorsitzender die Aufgabe des Ortskartells in Floisdorf zusammen. Zusammen mit Eva Marek (Kassiererin) und Marcel Schoddel (Schriftführer) koordiniert er die Veranstaltungen der Vereine in Floisdorf, vom Sommerfest bis zur Altpapiersammlung. Gegründet wurde das Ortskartell im Jahr 2000 auf Initiative des damaligen Ortsvorstehers Josef Drügh. Gründungsmitglieder waren die Vereine in Floisdorf: der Musikverein, der Karnevalsverein, die Freiwillige Feuerwehr, der Gesangverein, die Kirmesgesellschaft, der Junggesellenverein, der Kapellenverein und der Verein „Miteinander Für-einander“. Das Ortskartell hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Kommunikation zwischen den Vereinen zu übernehmen, Termine zu koordinieren - und darüber hinaus noch die eine oder andere Initiative rund um das Dorfleben zu übernehmen.

Spielplatz verschönert
So wandten sich die Floisdorfer Bürger an das Ortskartell als sie den Wunsch hatten, den Spielplatz zu verschönern. „Wir haben uns daraufhin mit den Kindern verschiedene Spielplätze angesehen, damit sie sich aussuchen konnten, welche Spielgeräte sie gerne hätten“, erzählt Christian Heitmann. Daraufhin wurden Bettelbriefe geschrieben und auch die Vereine sammelten Geld, um die Spielgeräte zu finanzieren.

2012 konnte der erweiterte Spielplatz eröffnet werden - mit Spielurm und Hängebrücke, Nestschaukel, Seilbahn, Rutsche, Karussell und Schaukeltieren. Flankiert wird der Spielplatz von einigen jungen Bäumen, denn seit 2018 pflanzt das Ortskartell jedes Jahr einen neuen Baum für die im Jahr zuvor geborenen Kinder. Die Kinder übernehmen dann mit Unterstützung ihrer Eltern die Patenschaft über die Bäume. Der Spielplatz liegt direkt am



Das Ortskartell in Floisdorf ist für die Koordination des Vereinslebens zuständig - und hat sich auch darüber hinaus immer wieder für das Dorfleben eingesetzt, etwa bei der Verschönerung des Spielplatzes. Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress

Dorfgemeinschaftshaus, einer ehemaligen Schule aus den 1960er-Jahren. Auch dort war der Einsatz des Ortskartells und der Dorfbewohner gefragt, als das Dach undicht wurde. Stück für Stück wurde das Gebäude über mehrere Jahre hinweg kern- saniert. „Da sind ein paar Tausend Helferstunden draufgegangen“, erinnert sich Christian Heitmann. Johannes Inden hat das Leben in Floisdorf rund zwei Jahrzehnte begleitet - den Fotoapparat immer im Anschlag. „Das Ortskartell ist

Fortsetzung auf S. 16



Das Ortskartell hatte sich auf Wunsch der Floisdorfer für die Verschönerung des Spielplatzes engagiert. 2012 konnte er eröffnet werden.

Archivfoto: Johannes Inden/pp/Agentur ProfiPress



Beim Umbau des Dorfgemeinschaftshauses kamen wohl einige Tausend Helferstunden zusammen, erinnert sich Christian Heitmann.

Archivfoto: Johannes Inden/pp/Agentur ProfiPress

Bestattungen Strang
„Haus des Abschieds“

Wir stehen an Ihrer Seite

Wir kümmern uns um Ihren Trauerfall.
Wir nehmen Ihnen alle Behördengänge und Aufgaben ab – rufen Sie einfach an.

www.bestattungen-strang.de

Telefon
**02443
901390**

Unter
neuer
Leitung!

Freie Demokraten
Ortsverband Mechernich FDP

Was passiert in Europa?

Einladung zum liberalen Stammtisch mit Moritz Körner MdEP
Freitag, 30. Juni ab 18:00 Uhr
im Mühlenpark Kommern

Diskutieren Sie mit unserem Europaabgeordneten und Generalsekretär der FDP NRW über den Umgang von Brüssel mit Ukrainekrieg, Klimawandel und der aktuellen Wirtschaftslage.

Alle Informationen auch auf fdp-mechernich.de

Der FDP Ortsverband Mechernich freut sich auf Ihr Kommen.


Anfahrt

eigentlich bei allen Aktivitäten im Dorf begleitend dabei", erzählt er. Dabei habe jedes Jahr seine Höhepunkte, seien es die Kirmes oder das Pankratius-Fest, die Kapellen-Einweihung oder der Umbau des Dorfgemeinschaftshauses.

Dorf lebt vom Vereinsleben

Fester Termin im Floisdorfer Kalender ist außerdem das Sommerfest, das jedes Jahr im Wechsel von einem anderen Verein ausgerichtet wird. Auch hier übernimmt das Ortskartell die Koordination, denn „wenn jeder sein eigenes Süppchen kocht,

funktioniert es nicht“, so Johannes Inden. Im besten Fall werden die Sommerfeste dann auch von demjenigen Verein ausgerichtet, der ein Jubiläum zu feiern hat.

„Das Sommerfest war für mich der erste Berührungspunkt mit der Arbeit fürs Dorf“, erinnert sich Eva Marek, die im Mai zur Kassiererin des Ortskartells gewählt wurde: „Beim Sommerfest sind die Kinder schon mit dabei, da gibt es für alle etwas zu tun.“ Ähnlich sieht es bei der Karnevalssitzung in Floisdorf aus, die komplett mit eigenen Kräften gestemmt wird. Und auch der Martinszug hat im Dorf einen besonderen Stellenwert, denn jedes Jahr (auch während der Corona-Pandemie) bekommen jedes Kind und jeder Senior über 60 Jahren einen Martinswecken geschenkt.

Tatsächlich sind in Floisdorf fast so viele Vereinsmitglieder zu zählen, wie es Einwohner gibt. „Hier müssen wir uns gegenseitig helfen, sonst können wir zu machen“, sagt Christian Heitmann, denn: „Ein Dorf lebt von seinem Vereinsleben.“

pp/Agentur ProfiPress

konrad
solide
Fliegengitter

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0

www.konrad-net.de

Jetzt Termin buchen!
Tel. 02443 - 91 23 176

Seeweg 9 (Halle 9)
53894 Mechernich-Kommern



Thaimassage Nr.1

- Traditionelle Thai-Massage
- Thai-Öl-Massage
- Rücken-Kopf-Schulter-Massage
- Fuß-Massage
- Salzgrotte

www.thaimassage-nr1.de

Ein Beitrag von Rechtsanwalt Christoph Bär, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Datenschutzbeauftragter

5 Jahre neue Datenschutzgrundverordnung - ein kleines Fazit

Am 25. Mai 2018 ist Datenschutzgrundverordnung mit dem Ziel in Kraft getreten, die Rechte natürlicher Personen über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu stärken. Nach 5 Jahren lässt sich feststellen, dass sich der Datenschutz nicht nur in der Bevölkerung sondern auch in den Unternehmen etabliert hat. Trotz anfänglicher Unsicherheiten scheint der Umgang mit dem Datenschutz mittlerweile Normalität geworden zu sein. Ein weiteres Ziel der Verordnung war die (europäische) Vereinheitlichung und Anhebung der Bußgelder. Jüngstes Beispiel ist die Festsetzung eines Bußgeldes in Höhe von 1,2 Milliarden Euro gegen den hinter Facebook stehenden Meta Konzern.

Von der Verordnung wurde für den Einzelnen vor allem dessen Recht auf Auskunft gestärkt, an wen seine Daten weitergegeben wurden. Besonders tritt dieses Bedürfnis im Zusammenhang mit Adresshandel auf. Das in diesem Zusammenhang bestehende Auskunftsrecht des Einzelnen wurde jüngst durch den Europäischen Gerichtshof hervorgehoben. So weist das Ge-

richt darauf hin, dass die Auskunft möglichst genau sein muss.

Deshalb muss das datenverarbeitende Unternehmen genau mitteilen, an wen die Daten weitergegeben wurden.

Im Fall des Adresshandels stellt sich für die Privatperson das Problem, dass sie zunächst nur dasjenige Unternehmen kennt, von dem sie die Werbung erhalten hat. Der dahinterstehenden Adresshändler bleibt unbekannt. Ein Widerspruch gegen das werbende Unternehmen, die Daten nicht länger weiterzuverarbeiten, ist nicht von Erfolg gekrönt, weil der Adresshändler weiterhin die Daten an andere Unternehmen weitergeben kann.

Abhilfe kann nur dadurch geschaffen werden, wenn die Privatperson die Identität des Adresshändlers kennt. Möglich ist dies nur dann, wenn das werbende Unternehmen aufgefordert wird, Auskunft über die Identität des Adresshändlers zu erteilen. Dies setzt freilich einen „starken“ Auskunftsanspruch voraus. Genau diesen Anspruch hat der europäische Gerichtshof jüngst bestätigt. Die betroffene Privatperson hat nach der Datenschutzgrundverordnung

einen - notfalls einklagbaren - Anspruch auf Auskunft. Dieses Recht muss sich an dem vorstehenden Informationsbedürfnis messen lassen, so dass das werbende Unternehmen die Person, von der es die Daten erhalten hat, nennen muss.

Wichtig ist schließlich darauf hinzuweisen, dass das Unternehmen, von dem die Auskunft verlangt wird, diese binnen ei-

nes Monats zu erteilen hat. Verstreicht diese Frist, ohne dass das Versäumnis ausreichend begründet wird, kann der Anspruch gerichtlich eingeklagt werden. Betroffene Personen sollten sich daher nicht mit unzureichenden Auskünften und/oder Hinhaltetaktiken zufriedengeben. Gerne stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Kanzlei Müller, Eicks & Winand

Rechtsbeistand | Rechtsanwälte

Wir sind eine überwiegend zivil- und
wirtschaftsrechtlich ausgerichtete Kanzlei mit Sitz in
Mechernich, Frechen/Köln und Weilerswist.

Christoph Bär

Rechtsanwalt

Fachanwalt für
Bau- und
Architektenrecht
Datenschutzrecht*
Allgemeines
Zivilrecht*

*Tätigkeitsschwerpunkte



►Kanzlei Mechernich

Zum Markt 10
53894 Mechernich
Tel. 02443 9812-0
Fax 02443 9812-19
info@kanzlei-mew.de

Weitere Standorte in **Frechen/Köln** und **Weilerswist**.

www.kanzlei-mew.de

Besuchen Sie uns auch auf unseren Social Media Kanälen

@Kanzlei.Mueller.Eicks.Winand
 @kanzleimew



Ihre Wohlfühlzeit im Sommer

Anzeige

Entspannung und Action in der Therme Euskirchen



Erleben Sie die Surf Days bis zum 23. Juli in der Therme Euskirchen! Lust auf Wellenreiten am Paradise Beach? Lust auf leckere Cocktails, türkisblaue Lagunen und Außenpools? Auf chillige Sounds und Entspannung unter Südseepalmen? Entdecken Sie den Thermen Sommer 2023 mit vielen Highlights - in der Ferienzeit für

die ganze Familie geöffnet.

Das ist Sommerwellness am Beach. Ein leckerer Cocktail an der Strandbar, Erfrischung in den Außenpools, dazwischen ein Saunagang in der Textilsauna am Beach, ehe Sie sich beim Sonnenbad im Schatten der Südseepalmen erholen. Hier genießen Sie Ihre Sommerauszeit. Das Spa-Erlebnis

mit Sauna und Verwöhnzeremonien schafft herrliche Ablenkung. An den sonnigen Wochenenden können Sie sich auf die Beach Weekends freuen - Freitag- bis Sonntagabend entspannen Sie zu DJ-Sounds am Paradise Beach. Das ist der perfekte Sommer.

Surf Days in der Therme Euskirchen - Wellenreiten am Paradise Beach

Bis zum 23. Juli gibt es für die Gäste direkt am Paradise Beach ein weiteres Special. Hier haben sie die Gelegenheit, Entspannung und Action zu verbinden. Die aufblasbare Surfstation ist Garant für großen Sommer-Spaß - für alle, vom Profi bis zum Anfänger (Kinder ab 1,30m Körpergröße und 33kg). Die Surf-Slots (30 Min) werden vor Ort an der Surfstation buchbar sein.

Sommerzeit ist Familienzeit

Am Paradise Beach und im Palmenparadies erleben Sie in den Ferien (buchbar in den Sommerferien NRW & Rheinland-Pfalz)

Wellness und Spaß für die ganze Familie. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Sommer- und Ferienprogramm. Während die Eltern in der Textilsauna entspannen, bauen die Jüngsten Burgen im feinen Sand. Dieser Sommer unter Palmen lässt Urlaubsträume für alle in Erfüllung gehen.

Alle Infos, Ticket-Buchung und Gutscheine auf www.badewelt-euskirchen.de.



Entdecken Sie: Das Palmenparadies mit 500 echten Südseepalmen • 12 Saunawelten in der Vitaltherme & Sauna • Poolbars • Callablüten Dusche • Sprudeliegen & Whirlpools • Relaxmuscheln • Paradise Beach mit Beach Club • Beachweekend • Textilsauna • Natursee mit Fontänen • Sommerferienprogramm • Blaue Lagunen • Die neue Sky Balance und vieles mehr!

Jetzt online Tickets sichern unter www.badewelt-euskirchen.de

Hans Bösch gestorben

Ehemaliger Sparkassenchef (90) entdeckte im Ruhestand die Vorzüge der einfachen Dinge - Kraft schöpfte er aus seinem christlichen Glauben und kulturellen Quellen

Euskirchen/Mechernich - Anfang des Jahres referierte Hans Bösch (90) auf Einladung der GdG St. Barbara im Mechernicher Johanneshaus über die Bedeutung des christlichen Glaubens. Der engagierte evangelische Christ bestritt den Abend gemeinsam mit seinem katholischen Spannmann und ökumenisch verbundenen Freund und Diakon Manfred Lang. Ende Mai hatte das Duo auf Einladung des von Heinz-Otto Koch geführten Fördervereins Rheinisches Industriemuseum einen Gesprächs- und Diskussionsabend im Tuchmuseum Kuchenheim halten sollen. Die Veranstaltung musste kurzfristig abgesagt werden, weil Hans Bösch erkrankte. Am frühen Morgen des Fronleichnamstages ist er gestorben. Er hinterlässt Ehefrau Hildegard, zwei Söhne, die beide Ärzte sind, und mehrere Enkelkinder.

Der frühere Chef der Kreissparkasse Euskirchen war auch im hohen Alter „nur begrenzt zur Ruhe fähig“, wie er selbst in einem Interview sagte. „Hans Bösch ist ein „Hans Dampf“ geblieben“, hieß es in der Presse. Er engagierte sich kulturell, in der evangelischen Kirchen und fürs Kloster Steinfeld. Er und seine Frau Hildegard betreuten auch eine Reihe hilfsbedürftiger Menschen in Euskirchen und Umgebung. Er erfreute sich am heimischen Garten in Euskirchen. Als Kind wollte er Tierarzt werden. Doch die wirtschaftliche Not der Kriegs- und Nachkriegsjahre ließ es nicht zu. „Was habe ich geweint, weil ich kein Pferd und keinen Hund bekam“.

„Wenn ich weg bin, bin ich weg“

Er sei „vorbereitet“ gewesen, sagte Hans Bösch, „auch wenn mir die Tränen in den Augen standen, als ich am 31. Mai 1998 das letzte Mal aus der Chefetage der Kreissparkasse über die langen Treppengänge nach unten stieg: Ich habe einen Schnitt gemacht, eine klare Zäsur: Wenn Du weg bist, dann bist Du auch weg!“ Auch lebenspraktisch hatte sich der gebürtige Niederrheiner aus Kleve auf den (Un-)Ruhestand vorbereitet. „Vier von vielen“

ehrenamtlichen Verpflichtungen, die Bösch im Lauf seines Lebens übernahm und die seinem Leben auch nach der Pensionierung Sinn und Struktur verliehen, waren der evangelische Männerkreis, das Kuratorium der Bad Münster-eifeler Wallgraben-Konzerte, das Kuratorium des Vereins „Kölner Kammerorchester“, dem Träger der Konzertreihe „Das Meisterwerk“ und anderer Konzerte in der Kölner Philharmonie, und der Vorstand der Freunde und Förderer des Klosters Steinfeld. Last but not least führte der studierte Diplom-Kaufmann seit der Gründung den Verein der Freunde und Förderer des Rheinischen Industriemuseums in Kuchenheim. Diese Aufgabe gab er an seinen früheren Kreissparkassen-Vorstandskollegen Heinz-Otto Koch weiter.

Hans Böschs Leben hatte eindeutige religiöse und kulturelle Schwerpunkte: „Ich kann nur jedem zur Inanspruchnahme kultureller Kraftquellen raten. Ich habe frühzeitig erkannt: Wer nur seine Paragraphen im Kopf hat, wird kein guter Bankleiter, sondern der, der auch eine kulturelle Orientierung besitzt!“

„Befinde mich bei der Sinnfindung“

Der Ehemann, Vater zweier Kinder und Großvater bezeichnete sich selbst zwar als „Realist, von Hoffnung getragen“. Aber er ließ auch keinen Zweifel daran, dass für ihn „der Lebensmittelvorrat der christlichen Religion unerschöpflich“ ist. Ökumene zwischen Protestanten und Katholiken war für Hans Bösch eine gelebte Selbstverständlichkeit.

Er befand sich nach seinen eigenen Worten „im Prozess der Sinnfindung“ und litt mit zunehmendem Alter an dem Umstand, dass die Welt ist, wie sie ist, und sich partout nicht zum Besseren wenden will. Er sagte dennoch: „Ich frage mich, ob der Mensch wirklich lebensfroh sein kann ohne Religion.“

Und noch eins hat der 90-Jährige, der einst einer der führenden Männer im Kreis Euskirchen war, herausgefunden: Seinen „Hang zu den einfachen Dingen, zum einfachen Leben“. Der Mann, der



Hans Bösch (90) ist tot. Der gefragte Referent, Kaufmann und Christ starb am frühen Fronleichnamsmorgen.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

einen Rundflug über den Mount Everest mitmachte und im sich drehenden Kuppelrestaurant des Fernsehturms hoch über Ottawa saß, sagte später: „Ich habe den Indian Summer an der amerikanischen Ostküste erlebt. Er war imposant, aber nichts im Vergleich zu der geliebten Eifel.“
pp/Agentur ProfiPress

Fragen zur Verteilung?

FRAU MÜLLER

MOBIL 0151 68860866

doreen.mueller76@googlemail.com

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

**Fertiggarage + Garagentor
Carport + Gerätehaus
Große Ausstellungen - eigene Montage
Hier, jetzt, gut und günstig!**

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler

Spielend Fußball lernen

F-Jugendspielgemeinschaft aus TuS Mechernich, TSV Feytal und Concordia Weyer organisiert turnierähnlichen Spieltag für den Fußballkreis Euskirchen in Weyer

Mechernich-Weyer - Ein Spielfest organisierte jetzt die Jugendspielgemeinschaft Mechernich/Feytal/Weyer für den Fußballkreis Euskirchen. Solche Spielefeste werden reihum von einzelnen Vereinen für alle F-Jugendmannschaften organisiert.

Ziel ist es, den noch sehr jungen Fußballern in kleineren Spielgruppen und auf kleineren Spielfeldern mit kleinen Toren möglichst viel Spielpraxis zu vermitteln. Das Motto laute, so Rocco Bartsch, der Pressemann der TuS Mechernich: „Viele Ballkontakte für alle Spieler mit wenig Leerlauf...“

F-Jugendtrainer Albin Hamacher organisierte den turnierähnlichen Tag mit einer Handvoll Mitstreiter. Die Gastmannschaften waren die Spielergemeinschaften „Erfthöhen“ und Kall/Keldenich/Scheven sowie Mechernich/Feytal/Weyer selbst.

Kindertrainer-Lehrgang

Albin Hamacher und Lea Ulbricht, die gerade an einem Kindertrainer-Lehrgang teilgenommen hatten, brachten mit der Fußballkreisvorsitzenden Doris Mager zwei Netze mit neuen Bällen zum Spielfest nach Weyer mit. Das Kindertrainer-Zertifikat ist die erste Einstiegsmöglichkeit ins Trainerdasein und umfasst 20 Lerneinheiten, die ab-



Die F-Jugend der Jugendspielgemeinschaft von TuS Mechernich, TSV Feytal und SV Concordia Weyer mit der Vorsitzenden des Fußballkreises Euskirchen, Doris Mager (hinten r).

Foto: Rocco Bartsch/pp/Agentur ProfiPress



Fäuste und Daumen hoch für gutes Gelingen: Die teilnehmenden Mannschaften und ihre Betreuer beim Spielfest in Mechernich-Weyer.

Foto: Rocco Bartsch/pp/Agentur ProfiPress

wechselnd in Präsenz und vor dem heimischen PC absolviert werden. Rocco Bartsch: „Die Ausbildungsinhalte sind praxisnah und liefern sofort Hilfestellung im Kindertraining.“ Themen sind persönliches Selbstverständnis als Kindertrainer, Wettbewerbsformate im Kinderfußball, kindgerechte Gestaltung des Trainings, Werte im Kinderfußball, Umgang mit Verletzungen, Aufsichts-

pflicht und Kinderschutz. Interessenten für eine solche Ausbildung melden sich bei Jugendleiter Frank Müller unter Tel. (0151) 25 80 23 23. Außerdem sucht die TuS bzw. Spielgemeinschaft Trainer für die Bambini-Mannschaft. Auch neue Spieler und Spielerinnen der Jahrgänge 2007 und jünger sind willkommen.

pp/Agentur ProfiPress

Karl Söhngen operiert weiter

An der Spitze der Klinik für Gefäß- und Endovaskularchirurgie am Kreiskrankenhaus Mechernich steht jetzt als Chefarzt alleine Alexander Klug

Mechernich - Eine „wesentliche personelle Veränderung“ gibt die Unternehmenskommunikation (Pressestelle) des Kreiskrankenhauses Mechernich mit dem Übergang der alleinigen Führung der Klinik für Gefäß- und Endovaskularchirurgie am Kreiskrankenhaus Mechernich auf Dr. Alexander Klug bekannt.

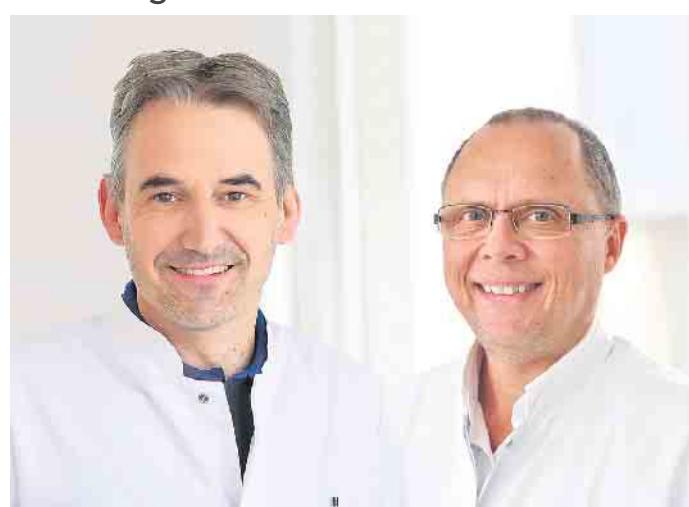
Klug hatte diese Krankenhausabteilung bereits seit zwei Jahren in einem sogenannten „Chefärztlichen Kollegialsystem“ zusammen mit Dr. Karl Söhngen geführt. Dr. Karl Söhngen legte seine langjährige Funktion als Chefarzt zum 1. Juni nieder.

Gefäßchirurgie geprägt

Klug ist seit 1999 am Kreiskrankenhaus und gilt laut Pressesprecherin Jennifer Linke als „äußerst erfahrener Facharzt und endovaskulärer Spezialist“. Söhngen will dem Mecher-

nicher Krankenhaus mit leicht reduziertem Stundenumfang auch weiterhin als erfahrener Operateur zur Verfügung stehen. Er hat die Gefäßchirurgie im Kreis Euskirchen mehr als ein Vierteljahrhundert geprägt. Nach seiner Ausbildung zum Viszeralchirurgen im Krankenhaus Euskirchen und seiner Ausbildung als Gefäßchirurg in der Universitätsklinik Bonn war er viele Jahre leitender Oberarzt am Marien-Hospital Euskirchen und leitete dort die Gefäßchirurgie. 2004 wurde Söhngen zum Chefarzt der Gefäßchirurgie in Mechernich gewählt.

Er hat die dortige Gefäßchirurgie nach Experteneinschätzung weit nach vorne gebracht. Zusammen mit Dr. Alexander Klug führte er die Klinik zur Zertifizierung und bislang zweifachen Rezertifizierung als Gefäßzentrum (DGG). pp/Agentur ProfiPress



Dr. Alexander Klug (l.) leitete die Klinik für Gefäß- und Endovaskularchirurgie am Kreiskrankenhaus Mechernich bislang gemeinsam mit Dr. Karl Söhngen, der die Gefäßchirurgie in Mechernich und Euskirchen über Jahrzehnte geprägt hat. Er legte seine Funktion als Chefarzt zum 1. Juni nieder, operiert aber weiter.

Foto: Jennifer Linke/KKH/pp/Agentur ProfiPress



Große Zurückhaltung bei digitaler Medizin

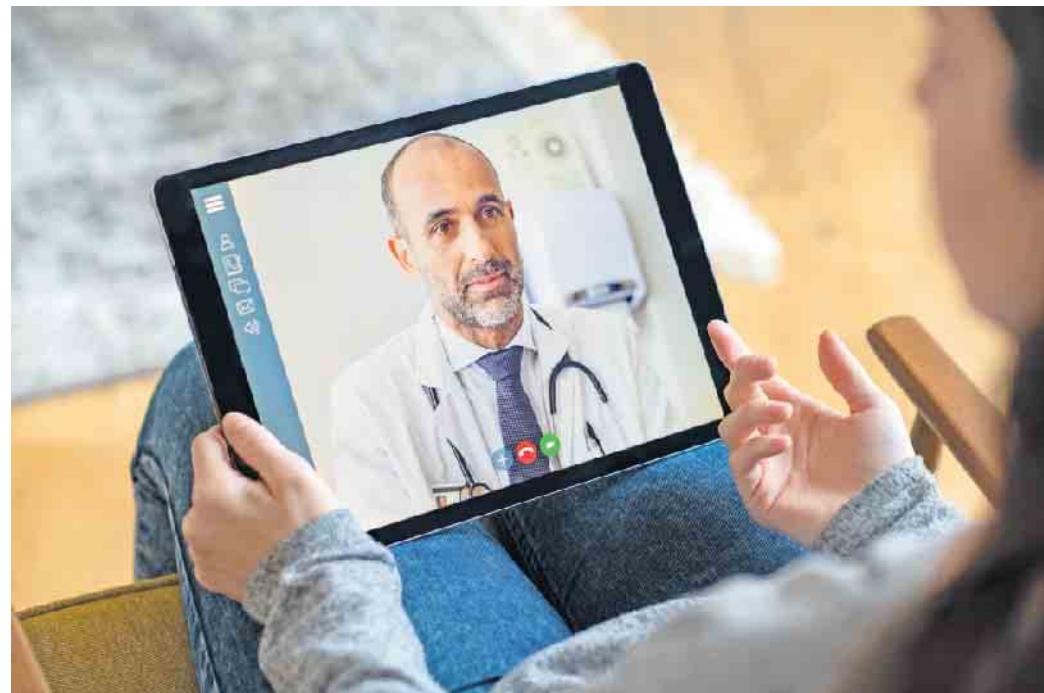
Die Menschen in Deutschland nehmen neue Angebote nur zögerlich an

Anstatt eines Papier-Rezeptes ein elektronisches erhalten? Ja. Mit der Hausärztin oder dem Hausarzt eine Erkältung per Video-Sprechstunde abklären? Vielleicht. Aber Künstliche Intelligenz, die eine Erkrankung diagnostiziert und auch gleich die entsprechende Behandlung empfiehlt? Nein, danke! Bei digitalen Angeboten im Gesundheitswesen sind die Menschen in Deutschland zurückhaltend. Auch mit Blick auf die Zukunft können sie sich nur wenige mit solchen Innovationen anfreunden. Das belegt der aktuelle Sanofi Gesundheitstrend, für den das Meinungsforschungsinstitut NielsenIQ repräsentativ 1.000 Frauen und Männer hierzulande befragt hat. Alle Umfrageergebnisse gibt es unter www.sanofi.de.

Mit Digital-Rezept in die Apotheke

Ein papierloses Rezept können sich immerhin sechs von zehn Befragten vorstellen. Sie würden eine elektronische Version bevorzugen, um sie in der Apotheke vorzuzeigen oder in einer Online-Apotheke einzureichen. Was nicht heißt, dass ebenso viele ihre Medikamente auch online bestellen: Bislang tut das bei rezeptpflichtigen Arzneimitteln mehrheitlich nur ein Drittel, bei rezeptfreien dagegen mehr als die Hälfte. Jeder Zweite bevorzugt bei Medikamenten außerdem eine digitale Gebrauchsinformation anstelle eines Beipackzettels. Bei verschreibungspflichtigen Sanofi-Arzneimitteln sind diese beispielsweise mit der App „Gebrauchsinformation 4.0“ - kurz GI 4.0 - auch mit dem Smartphone einfach und schnell abrufbar.

Ein weiteres digitales Angebot, die Telemedizin, scheint mit der Corona-Pandemie an Beliebtheit gewonnen zu haben. Die Hälfte der Deutschen ist für eine Konsultation per Telefon, Videotelefonie oder App aufgeschlossen - zumindest bei milderer Beschwerden wie Unwohlsein, leichten Schmerzen, Erkältung oder einem grippalen



Für telemedizinische Angebote ist die Hälfte der Menschen in Deutschland aufgeschlossen - zumindest bei leichten Erkrankungen.

Foto: djd/Sanofi/Getty Images/Ridofranz

Infekt. Vor drei Jahren sprach sich dafür lediglich ein Drittel der Befragten aus.

Bitte keine Roboter in der Praxis

Große Skepsis herrscht gegenüber Innovationen im Hinblick auf die Diagnose von Krankheiten und entsprechende Behandlungsempfehlungen. Acht von zehn Menschen vertrauen dabei eher medizinischem Fachpersonal als einer Künstlichen Intelligenz (KI). Dabei wird KI schon heute erfolgreich eingesetzt, etwa bei der Auswertung von Computertomographie-Bildern. Für das Jahr 2030 können sich zwar viele eine zentrale Erfassung von Gesundheitsdaten sowie unterstützende Apps für die Behandlung vorstellen. Hingegen möchte die Hälfte der Befragten dann immer noch nicht, dass in Arztpraxen Computer und Roboter das Fachpersonal unterstützen. Auch die Dauerüberwachung von Körperdaten durch Sensoren oder ein digitaler Gesundheitsassistent im Alltag sind für die meisten schwer vorstellbar. (djd)

**Pflegeteam
Girkens**

Menschlichkeit ist unser Anspruch

Illona Girkens
Siebertzfeld 4
53925 Kall-Wallenthal

Tel.: 0 24 41/ 77 68 79
Fax: 0 24 41/ 77 86 38
Mobil: 0 16 3/ 85 27 64 7

www.pflegeteam-girkens.de

FISCHER **TREPPENLIFTE**
UND SENIORENPRODUKTE

Treppenlifte & Aufzüge

ab 3.400 €

- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

Tel. 02443 - 90 27 830

www.fischer-treppenlifte.de

Mit dem Krad nach Marienstatt

20. Rheinische Bundeswehr-Motorradwallfahrt startete mit Dutzenden Teilnehmern vom Bundeswehrstandort Mechernich diesmal am Bonner Bundesverteidigungsministerium

Mechernich/Bonn - Jährlang ist die jährliche Motorradwallfahrt der Bundeswehr in der Bleibergkaserne gestartet - dieses Jahr mussten die Mechernicher Militärbiker zum Auftakt nach Bonn auf den großen Parkplatz des Bundesverteidigungsministeriums. Von dort brachen Ende Mai 260 Biker in 28 Gruppen zur Westerwälder Abtei Marienstatt auf.

Bei der Ausfahrt unterzog Militärdekan Reiner Schnettker die Motorradpiloten einer ausgiebigen Weihwasserdusche. Standortseelsorger Johannes Bresa erinnerte sich: „Bei der allerersten Motorradwallfahrt ihrer Art vor 20 Jahren lief eine Maschine, die partout nicht anspringen wollte, nach dem Kontakt mit gesegnetem Wasser wieder wie am Schnürchen...“

Für die militärische Seite war der Standortälteste, Oberst i.G. Konrad Lau, zugegen. Johannes Bresa begrüßte alle Anwesenden und hob die Bedeutung des Startortes hervor. An gleicher Stelle war vor 20 Jahren die erste Motorradwallfahrt der Bundeswehr mit damals nur 30 Bikern gestartet.

In zwanzig Jahren wurde daraus eine Veranstaltung der gesamten Bundeswehr-Rheinschiene mit Bikern aus Aachen, Bonn, Köln, Mechernich, Nörvenich, Koblenz, Rheinbach und weiteren



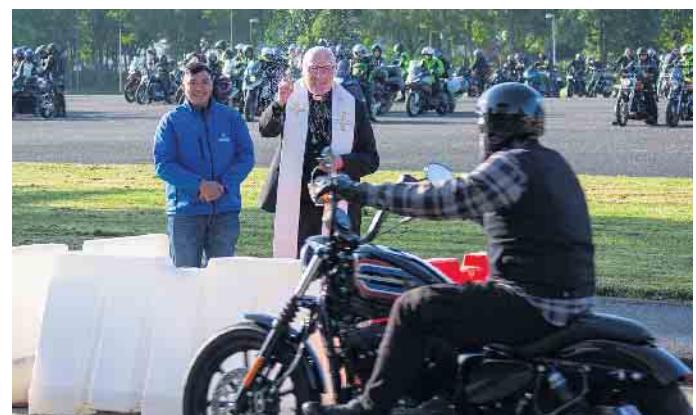
Nach dem Gottesdienst in der Abtei Marienstatt stellten sich die knapp 300 Teilnehmer der XX. Rheinischen Bundeswehr-Motorradwallfahrt zum Gruppenbild auf, darunter auch wieder Dutzende Teilnehmer vom Bundeswehrstandort Mechernich. Foto: Hähnel/PiZ/pp/Agentur ProfiPress

Standorten mit nahezu 300 Teilnehmern.

Lob für Organisatoren

Oberst Lau lobte die Organisatoren und alle, die mit zum Gelingen beigetragen hatten, und wünschte einen besinnlichen Tag mit Freude und einer sicheren Fahrt. Die geistliche Leitung des Tages hatte Militärpfarrer Michael Bendel aus Mayen. Am Ende der Eröffnungsfeier rief Johannes Bresa die Teilnehmer zur akustischen Eröffnung der Wallfahrt an ihre Maschinen. 260 Motorräder wurden gleichzeitig angeworfen und mit einem Hupkonzert verabschiedet.

In Marienstatt begrüßte Pilgerpater Ignatius die Bundeswehrangehörigen. Dann feierte Militärpfarrer Bendel Gottesdienst mit den Kradpilgern, Johannes Bresa intonierte auf der



Bei der Ausfahrt unterzog Militärdekan Reiner Schnettker die Motorradpiloten einer ausgiebigen Weihwasserdusche.

Foto: Hähnel/PiZ/pp/Agentur ProfiPress

Orgel „Conquest of Paradise“. Nach dem anschließenden Gemeinschaftsfoto zeigten sich alle begeistert. Die Frage an

Hauptorganist Johannes Bresa stand im Raum: „Wann und wo geht die nächste Wallfahrt hin?“ pp/Agentur ProfiPress

Zwei neue Ehren-Geißböcke

Roggendorfer Fanklub ehrte den ehemaligen Fußball-Profi Harald Konopka und den ProfiPress-Mitarbeiter Reiner Züll - „Mister Eisenfuß“ kickte über 400-mal für den 1. FC Köln - Einladung zur Stadionführung

Mechernich-Roggendorf - Harald Konopka ist einer der wenigen FC-Spieler, die sowohl die Meisterschale, als auch den DFB-Pokal in Händen hielten. Keiner hat mit dem „Effzeh“ als Lizenzspieler so viele Titel errungen. Der Verteidiger und WM-Nationalspieler hat von 1971 bis 1984 bei über 400 Spielen für die Kölner Geißböcke gekickt - und das in 335 Bundesliga-Spielen ziemlich erfolgreich. Jetzt wurde der heute 70-jährige Ex-Profifußballer gemeinsam mit

dem früheren Stadtanzeiger-Redakteur und ProfiPress-Agentur-Journalisten Reiner Züll im Roggendorfer Restaurant „Zagreb“ zum Ehrenmitglied des Fanclubs „FC Geißböcke Nordeifel“ erhoben.

Dabei wurde auch Konopkas Erfolgsbilanz in Erinnerung gerufen. Er schoss als Verteidiger 21 Tore, 1971 wurde er mit der Geißbock-U-19 Deutscher Juniorenmeister, 1978 feierte er mit dem 1. FC Köln die Deutsche Meisterschaft, 1973 und 1982 die Vizemeisterschaft.

57 FC-Spiele absolvierte er im DFB-Pokal, den er 1977, 1978 und 1983 mit den Geißböcken gewann. 59 Spiele absolvierte Konopka für den FC im Europapokal, 1978 kickte er für die Deutsche Nationalelf bei der Fußball-WM in Argentinien mit. Im Rheinland war der beinharte Zweikämpfer auch als „Mister Eisenfuß“ bekannt.

An Hennes Weisweiler erinnert Entsprechend viel zu erzählen hatte der heute in Bergisch Gladbach lebende Ex-Fuß-

ballprofi im Roggendorfer Restaurant Zagreb, wo er als 60. FC-Offizieller begrüßt wurde und Autogramme schrieb. Dabei erzählte er, wie viel er Trainer Hennes Weisweiler zu verdanken habe, der ihn besonders gefördert und zum laufstarken Flankengeber weiterentwickelt habe.

Weisweilers Devise sei „Üben, üben, üben“ gewesen. Und das klappte prima: „Flanke Konopka, Tor Müller“, hieß es damals immer wieder, wenn Harald Konopka dem



Harald Konopka früher und heute. Seine Autogrammkarten sind noch immer gefragt. Er hatte sie auch zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft mit nach Roggendorf gebracht. Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

FC-Mittelstürmer Dieter Müller vorgelegt hatte.

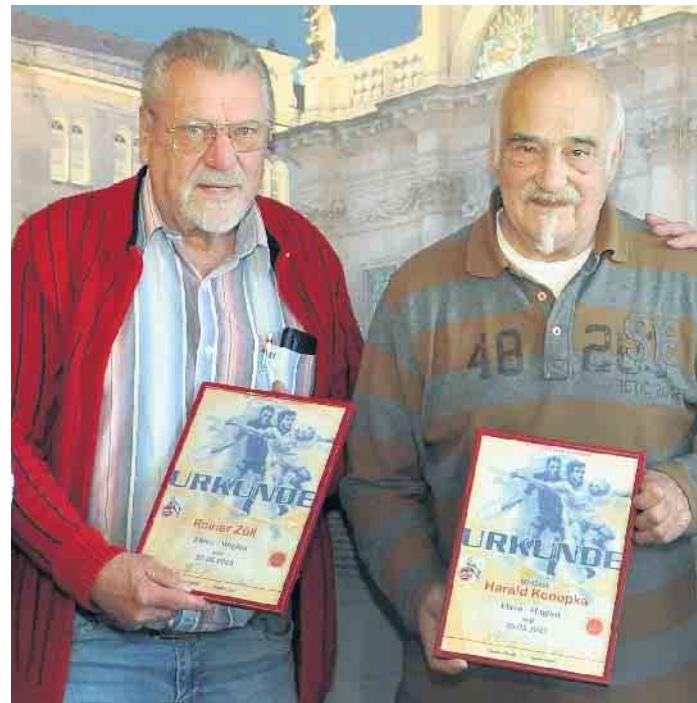
Der Vorsitzende der „FC Geißböcke Nordeifel“, Günter Henk, und dessen Stellvertreterin Sandra Igel hatten Harald Konopka zum Stammtisch nach Roggendorf eingeladen, um den ehemaligen FC-Kicker, der noch bei jedem Heimspiel der Kölner im Rhein-Energie-Stadion anzu-treffen ist, zum Ehrenmitglied des Fanklubs zu ernennen. Damit, so Günter Henk, wolle der Klub Konopkas immer noch andauernde Nähe zu den FC-Fans honorieren.

Wie der ehemalige FC- Außenverteidiger in Roggendorf

berichtete, treffe er sich hin und wieder auch mit früheren FC-Kickern und sei dem FC auch weiterhin eng verbunden. Er versprach Günter Henk, dass sein Besuch bei den Roggendorfer Freunden nicht der letzte sei. Seit 2013 agiert er für die Kölner Sportstätten GmbH als VIP-Stadionführer. „Da kann ich den Besuchern viele tolle Geschichten aus meiner aktiven Zeit erzählen“, so Konopka in Roggendorf.

Redakteur beim „Kölner Stadt-Anzeiger“

Er lud die Eifeler Geißböcke, die eine tolle Truppe seien, zu einer speziellen Stadionführung ein, bei



Der frühere Stadtanzeiger-Redakteur und noch immer aktive Journalist und Fotograf Reiner Züll wurde an der Seite des Ex-Fußballprofis Harald Konopka (70) zum Ehrenmitglied des FC-Fanclubs Nordeifel ernannt. Foto: Igel/pp/Agentur ProfiPress

der die Fans mit ihm auch mal hinter die Kulissen des Stadionbetriebes blicken könnten. Mit Konopka wurde auch der Kall-Golbacher Journalist Reiner Züll für seine Verdienste um die Eifel-Geißböcke zum Ehrenmitglied ernannt. Züll habe dem Fanklub über die Eifel hinaus zu einem hohen Bekanntheitsgrad verholfen.

Reiner Züll war jahrzehntelang Redakteur beim „Kölner Stadt-Anzeiger“ und arbeitet heute als „Ruheständler“ noch immer als Berichterstatter und Fotograf, unter anderem für die Mechernicher Agentur „ProfiPress“ für journalistische und redaktionelle Dienstleistungen.

pp/Agentur ProfiPress

200 Trecker 34 verschiedener Marken

Traktorfreunde Lückerath ziehen Bilanz: „Superorganisation, gute Stimmung, eines der größten Treffen der ganzen Region“

Mechernich-Lückerath - Eine ausgesprochen erfreuliche Bilanz haben jetzt die Traktorfreunde Lückerath zwei Wochen nach dem großen Traktortreffen an Christi Himmelfahrt gezogen. „Rahmenbedingungen, Organisation und Wetter haben absolut gepasst, das Echo der Teilnehmer und Besucher ist ausgesprochen positiv ausgefallen“, teilte Ralf Henning, einer der Sprecher der Gruppe, der Mechernicher Agentur ProfiPress mit: „Man kann ohne Übertreibung sagen, dass das Treffen in Lückerath mittlerweile eines der größten Treffen in der Region ist.“

Es waren 165 Traktoren und andere historische Fahrzeuge von insgesamt 34 verschiedenen Herstellern angemeldet. Hinzu

kamen noch unangemeldete Teilnehmer, die mit ihren landwirtschaftlichen Gefährten das Fachwerkdorf im Westen der Stadt Mechernich mehr oder weniger spontan angesteuert haben. Henning: „Insgesamt haben wir das Fahrerlager auf knapp 200 Fahrzeuge geschätzt.“

Wiese unbenutzbar

60 Gäste haben vor Ort in ihren mobilen Unterkünften übernachtet. An der Ausfahrt und Traktorsegnung am Freitag nahmen 50 Traktoren teil. Henning: „Ein Problem in diesem Jahr war das feuchte Wetter vor dem Treffen. So konnte die Wiese, auf der die Wohnwagen abgestellt werden sollten, nicht gemäht und genutzt werden. Eine kurzfristige Umplanung war notwendig. So wur-



Dieses Gruppenfoto der Lückerather Traktorfreunde entstand am letzten Abend des diesjährigen Treffens. Es sind nicht alle Mitglieder abgebildet. Foto: Ralf Henning/pp/Agentur ProfiPress

den die Wohnwagen unmittelbar an einer Feldhalle von Karl-Heinz Schick abgestellt. Es war etwas eng, aber es kamen alle unter.“ Nach derzeitiger Planung ist das

nächste Lückerather Traktorentreffen in der Zeit vom 28. bis 31. Mai 2025 geplant.

pp/Agentur ProfiPress

„Mit einer Frau fahre ich nicht mit“

Seit fast 20 Jahren fährt Peggy Rüth Bus und beseitigt Vorurteile mit nur einer Tour - Am liebsten steuert sie „ihren“ Doppeldecker von Schäfer Reisen - Im Vorfeld der Aktion „Frauen in Fahrt“ durfte der Bürgerbrief die Busfahrerin begleiten

Mechernich - In einem Kreisverkehr bei Nideggen lässt sie einem Müllwagen von Schönenmackers die Vorfahrt. Dabei ist ihr Gefährt nicht weniger klein. Aber der Müllwagen spielt mitunter eine Rolle dabei, warum Peggy Rüth überhaupt Busfahrerin geworden ist - und warum sie sich in großen Gefährten so wohl fühlt. Für eine Frau ist das alles andere als selbstverständlich. Schließlich sitzen immer noch überwiegend Männer am Steuer von Bus, Lastwagen und Bagger. Damit sich das ändert, hatten die Agentur für Arbeit Brühl und das Jobcenter EU-aktiv gemeinsam mit dem Tiefbauunternehmen H. & P. Schilles, Schäfer Reisen und Lehner Omnibusbetrieb sowie der Spedition Berners zum Aktionstag „Frauen in Fahrt“ eingeladen. Dabei konnten interessierte Frauen Uhr auf dem Mechernicher Gelände von Schäfer Reisen mit einem Bagger einen Sandhaufen bewegen oder das Steuer von Lastwagen und Bus übernehmen. Peggy Rüth macht das seit 2004 bei Schäfer Reisen. Damals waren die Vorurteile in Sachen „Frau am Steuer“ deutlich größer als heute - auch wenn sie immer noch nicht ganz verschwunden sind. Während die 50-Jährige ihren Bus von Embken in Richtung Schmidt steuert, um dort Grundschulkinder einzusammeln, erzählt sie von einem ihrer ersten Erlebnisse.

Souveräne Frau am Steuer

„Ich bin mit einem Kollegen nach Köln gefahren, um eine Gruppe einzusammeln. Eigentlich sollte ich nur die Leerfahrt übernehmen und der Kollege dann die eigentliche Tour fahren“, sagt die gelernte Tischlerin. Am Treffpunkt angekommen, habe ein Fahrgäst gesagt: „Wenn die fährt, fahre ich nicht mit.“ Daraufhin habe ihr Kollege prompt reagiert und sie die eigentliche Tour fahren lassen. „Am Ende ist der Mann als letzter ausgestiegen, hat sich entschuldigt und gesagt: Besser hätte ich auch nicht fahren können“, sagt die souveräne Frau am Steuer mit einem Schmunzeln. Inzwischen ist Peggy Rüth an ihrer ersten Station angekommen und

sammelt die ersten Grundschulkinder ein, um den Bus sicher nach Nideggen zu steuern, eine weitere Klasse einzusammeln und alle zusammen nach Embken zu Turnhalle und Schwimmbad zu bringen. Die Tour ist nicht ohne. Zahlreiche Serpentinen und enge Straßen sind durchaus eine Herausforderung mit einem großen Gefährt.

Ruhe bewahren, ist die Zauberformel mit der die Busfahrerin immer gut gefahren ist. Das ist nicht immer ganz leicht, der Lärmpegel im Bus ist hoch. Da muss eine freundliche, aber bestimmte Ansage über das Mikrofon her. Die Anlage ist nicht ganz in Ordnung. „Da muss heute Abend mal jemand nach schauen“, sagt Peggy Rüth, für die ein gewisses Maß an technischem Verständnis schon hilfreich ist im Job.

Nochmal mehr gefordert

Das hat ihr schon in mancher Situation geholfen. Denn die 50-Jährige, die aus Blankenheimerdorf stammt, fährt nicht nur Kurzstrecke oder Linie, sondern ist auch sehr gerne auf längeren Reisen am Steuer. Der Umgang mit den Menschen scheint ihr Spaß zu machen. Diesen Eindruck erweckt sie jedenfalls, wenn sie von Touren mit Seniorengruppen erzählt, bei denen es meist viel zu lachen gebe. Und wenn dann in Hamburg auf dem Busparkplatz die Batterien streiken, dann klemmt sie sie kurzerhand schon mal ab und hilft dem hinzugerufenen Monteur, die Batterien herauszuheben und die neuen einzubauen.

Die kurze Tour mit den Grundschulkindern von Schmidt nach Embken bleibt ohne technische Panne und so steuert sie den Bus gekonnt durch die anspruchsvollen Straßen. Etwas traurig ist sie an diesem Tag allerdings doch, weil sie nicht „ihren eigenen“ Bus fahren darf. Normalerweise steuert sie einen Doppeldecker. Der ist noch mal eine Nummer größer. Aber genau das ist es, was Peggy Rüth reizt. „Da ist man noch mal mehr gefordert“, sagt sie. Weil man zum



Hinter dem Steuer eines Busses fühlt sie sich wohl: Peggy Rüth fährt seit fast 20 Jahren für Schäfer Reisen und wirbt für mehr weibliche Kolleginnen hinter dem Steuer. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Beispiel in Köln immer darauf achten muss, welche Wege man nimmt, um nicht vor Brücken zu stranden, die zu niedrig sind.

Doch woher kommt ihre Leidenschaft für diese übergroßen Gefähre? Die hat sich vermutlich schon in ihrer Jugend entwickelt. Ihr Vater steuerte die Müllwagen einer Vorgängerfirma von Schönenmackers. „In den Ferien bin ich immer mitgefahren“, sagt Peggy Roth mit einem gewissen Funkeln in den Augen.

Nach der Tischlerlehre im Freilichtmuseum Kommern und einigen Stationen bei Tischlereien war dann irgendwann der logische Schritt ans Steuer eines großen Gefährts. Seit 2004 steuert sie nun schon Busse von Schäfer Reisen. Eine Firma, bei der sie sich offenbar sehr wohl fühlt. Immerhin pendelt sie von Wuppertal, wo sie der Liebe wegen wohnt, immer nach Mechernich zu ihrem Doppeldecker. Wenn es mit dem dann auch schon mal auf eine mehrtägige Tour geht, braucht es auch das Verständnis der Partnerin.

Familienfreundliche Dienstpläne

Auf der Suche nach Fachkräften haben die Busunternehmen genauso wie die Logistik- und Tiefbaufirmen, die sich am Aktionstag „Frauen in Fahrt“ beteiligt haben, auch immer die Familienfreundlichkeit im Blick. „Das kriegen wir in unseren Dienstplänen abgebildet“, sagt

auch Christoph Lehner, Geschäftsführer von Schäfer Reisen und Lehner Omnibusbetrieb. Er hat mit den weiblichen Kolleginnen immer gute Erfahrungen gemacht und würde sich freuen, auch künftig mehr Frauen in seinen Bussen einzusetzen zu können.

Peggy Rüth hat den Schritt hinter das Steuer eines Busses nicht bereut? „Ich mag die Abwechslung, den Kontakt mit den Menschen und komme in Deutschland und der Welt herum“, sagt die Busfahrerin. Das mache für sie den Reiz ihres Jobs aus und daher könne sie andere Frauen nur dazu ermutigen, das Steuer zu übernehmen.

pp/Agentur ProfiPress



Das ist er: Am liebsten sitzt die gelernte Tischlerin am Steuer „ihres“ Doppeldeckers von Schäfer Reisen. Da ist man nochmal mehr gefordert. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Entspannt durch eine intensive Zeit

Schwangerschaftsdiabetes frühzeitig erkennen und richtig behandeln

Die Schwangerschaft ist für werdende Mütter eine intensive Zeit, in der sich Vorfreude und Wünsche auch mit gewissen Unsicherheiten abwechseln können. Mit dem Körper verändert sich in dieser Zeit ebenso der Hormonhaushalt. Etwa sieben Prozent der Schwangeren, in Deutschland ungefähr 51.000 Frauen pro Jahr, entwickeln einen Schwangerschaftsdiabetes, in der Fachsprache Gestationsdiabetes genannt. Die Blutzuckerwerte sind dabei dauerhaft erhöht, müssen regelmäßig kontrolliert und durch geeignete Maßnahmen wieder normalisiert werden. „Wenn ein solcher Diabetes frühzeitig erkannt und erfolgreich behandelt wird, können Schwangerschaft und Entbindung in der Regel normal verlaufen“, so Dr. Thomas Segiet, Leiter einer diabetologischen Schwerpunktpraxis in Speyer.

Übergewicht und Alter als Risikofaktoren

Gestationsdiabetes kann bei jeder Schwangerschaft auftreten. Zwischen der 24. und 28. Schwangerschaftswoche kann die entsprechende Wahrscheinlichkeit durch eine Blutuntersuchung festgestellt werden. „Dieser Test gehört zur gesetzlichen Krankenkassenleistung. Liegen Risikofaktoren vor, sollte er vor der 24. Schwangerschaftswoche stattfinden“, rät Dr. Segiet. Es sei wichtig, dass ein Gestationsdiabetes frühzeitig erkannt und

therapiert werde. Bleibt er unbehandelt, kann es bei der werdenden Mutter unter anderem zu Bluthochdruck, Geburtskomplikationen oder einem dauerhaften Typ-2-Diabetes kommen. Die Folgen für das Ungeborene können bei ausbleibender Behandlung unter anderem übermäßiges Wachstum im Mutterleib, Fehlbildungen sowie Gelbsucht nach der Entbindung sein.

Werte messen und normalisieren
 Ziel einer Therapie ist es, die Blutzuckerwerte in einem bestimmten Zielbereich zu halten. Dies kontrollieren die Patientinnen selbst, indem sie regelmäßig ihren Blutzucker messen und dokumentieren. „Moderne Blutzuckermessgeräte wie Accu-Chek Guide ermöglichen eine unkomplizierte und präzise Messung“, empfiehlt Dr. Segiet. „Und für die Dokumentation bietet sich ein digitales Tagebuch wie die mySugr App an. Die Werte wandern automatisch per Bluetooth in die App, wo zusätzliche Angaben wie Insulinabgaben, Nährwerte und sogar Mahlzeitenfotos ergänzt werden können.“ Die App stellt den Verlauf der Werte grafisch dar, dadurch lassen sich Zusammenhänge zwischen dem Lebensstil und den Blutzuckerwerten auf einen Blick erkennen. Frauen mit Gestationsdiabetes sollten für die Geburt eine Klinik mit angegeschlossener Kinderklinik wählen, für Schwangere mit Insulinbedarf

ist dies sogar Pflicht. Ein wichtiger Tipp für die Zeit nach der Geburt: Stillen ist nicht nur fürs Baby gesund, sondern kann laut Studien

auch das Risiko eines späteren Typ-2-Diabetes der Mutter reduzieren.
 (djd)

MaBre Textil

Gleicher Service anderer Standort

Gardinenanfertigung aller Art im eigenen Atelier

Gardinenreinigung | Verdunklung | Thermostoffe

Plissees | Jalousien | Vertikalanlagen

unverbindliche Beratung vor Ort



53894 Mechernich

Termine nach Vereinbarung

Tel. 0 2443 - 4627

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke *Gesund bleiben und sich wohlfühlen*

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
 Rathergasse 6 • 53894 Mechernich
 Telefon: 02443/48080 • Telefax: 31360
 E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.gluueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
 Kolpingstr. 3 • 53894 Mechernich
 Telefon: 02443/2454 • Telefax: 8349
 E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.gluueckaufapo.de>



Große Gefährte gesteuert

Beim Aktionstag „Frauen in Fahrt“ konnten sich Interessentinnen hinter das Steuer von Bus, Bagger und Lastwagen setzen - Schäfer Reisen, Lehner Omnibusbetrieb, Spedition Berners und das Tiefbauunternehmen H. & P. Schilles warben um Mitarbeiterinnen



Alles im Blick beim Aktionstag „Frauen in Fahrt“: Alice Derkum, die seit 15 Jahren für die Obergartzemer Spedition Berners Lastwagen fährt, stand den Interessentinnen in Mechernich mit Rat und Tat zur Seite.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Als sie aus dem Lastwagen aussteigt, hat sie ein breites Grinsen im Gesicht. „Das war wunderbar, hat richtig Spaß gemacht“, sagt Stefanie Gaul nach einer Probefahrt mit der Zugmaschine der Spedition Berners. Und genau dafür war der Aktionstag „Frauen in Fahrt“ auf dem Mechernicher Gelände von Schäfer Reisen gedacht. Frauen sollten einmal ausprobieren können, wie es ist, einen Bus, einen Bagger oder einen Lastwagen zu steuern - und möglicherweise sogar Gefallen daran finden, auch beruflich in diese großen Gefährte einzusteigen.

Stefanie Gaul hat schon eine gewisse Vorerfahrung. Als Mit-

glied der Freiwilligen Feuerwehr in Bürvenich besitzt sie die Fahrerlaubnis für eine Zugmaschine - allerdings ohne Anhänger. Kein Problem. Alice Derkum, die sonst das 16,5 Meter lange Gespann der Spedition Berners steuert, kuppelt schnell ab. Dann kann die Proberunde mit Ausbilder Dieter Schulz auch schon losgehen. Während ihr Laster unterwegs ist, schwärmt Alice Derkum von ihrem Job. „Mein Beruf ist meine Berufung“, sagt die Berners-Mitarbeiterin, die seit 15 Jahren auf dem Bock sitzt: „Ich war mal zwei Jahre in der Dispo, dann wollte ich unbedingt wieder fahren.“ Unterwegs trifft sie in der Regel auf männliche Kollegen.



Die Probefahrt mit dem Fahrschul-Bus lief für Izabella Jodlowska bestens. „Ein Naturtalent“, bestätigte Fahrlehrer Christoph Joisten im Nachgang.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

„Aber ich hoffe, dass wir das heute ein wenig ändern können“, sagt Alice Derkum.

Geschmeidig durch den Kreisel

Es sei nämlich ein Beruf, den man auch als Frau problemlos ausüben könne - auch dank technischer Hilfsmittel für das Be- und Entladen und der modernen Ausstattung von Zugmaschinen. „Im Kreisverkehr konnte ich geschmeidiger durchfahren als mit meinem alten Auto“, bestätigt Stefanie Gaul lächelnd.

Zuvor hatte die Krankenschwester, die sich beruflich umorientieren möchte, schon den Bagger von H. & P. Schilles steuern dürfen. Auch Anja Daub setzt sich mal an die Steuerhebel, um den Sandhügel unter Anleitung von Straßenbaumeister Markus Schildgen und Straßenbauer Stefan Meuerer zu durchpflügen. „Gar nicht so einfach“, stellte die operative Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit Brühl nach absolviertem Test fest, obwohl sie ihre Sache richtig gut gemacht hat.

Mitarbeiterin Sandra Schmitz sowie Ingrid Kloß vom Jobcenter EU-aktiv hatten den Aktionstag gemeinsam mit den Unternehmen Schäfer Reisen, Lehner Omnibusbetrieb, Spedition Berners und H. & P. Schilles organisiert. Die beiden Damen sind Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt und möchten daher die Firmen dabei unterstützen,

dass mehr Frauen das Steuer von großen Gefährten übernehmen.

Fragen zu Beruf und Familie

Annika Schumacher und Patrizia Kitz interessierten sich jedenfalls für diese berufliche Option. Sie stellten den Berners-Ausbildern Dieter Schulz und Mirko Schübel zahlreiche Fragen zum Berufsbild der Lastwagenfahrerin. So auch zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf. „Das haben wir sehr stark im Blick“, sagte Ausbilder Dieter Schulz: „Schließlich wollen wir, dass unsere Fahrerin und Fahrer neben dem Beruf auch noch ihr Familienleben genießen können.“ Genauso sieht es Christoph Lehner, Geschäftsführer von Schäfer Reisen und Lehner Omnibusbetrieb. „Wir können die Dienstpläne so gestalten, dass sie auch für Frauen mit Familie attraktiv sind“, hatte er während der Begrüßungsrunde mit Profipress-Redakteur Ronald Larmann geäußert.

Kurz darauf saß Izabella Jodlowska schon im Fahrschulbus von Christoph Joisten. Nach ihrer Probefahrt lenkte sie den Bus wieder sehr sicher auf das Gelände von Schäfer Reisen. „Ein Naturtalent“, so Joisten. Über das Lob freute sich Izabella Jodlowska natürlich. So soll es dann auch im Anschluss an den Aktionstag ein Beratungsgespräch beim Jobcenter EU-aktiv geben, um



Gute Laune zum Start des Aktionstages: Vertreter der Unternehmen Schäfer Reisen, Lehner Omnibusbetrieb, Spedition Berners sowie H. & P. Schilles, von Agentur für Arbeit Brühl und Jobcenter EU-aktiv, Moderator und Profipress-Redakteur Ronald Larmann (am Stehtisch) und Interessentinnen stellten sich zum Gruppenfoto.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Fördermöglichkeiten und Unterstützung auszuloten, damit der Berufsstart am Steuer gelingen kann.

WDR-Team filmte

Den hat Natalie Gast schon fest im Blick. Sie ist seit einiger Zeit bei Christoph Joisten in der Fahrschule, um ihren Busfahrerschein zu machen. Das Engagement ist so groß, dass sie es sich auch in Mechernich nicht nehmen lässt, mit ihrem Fahrlehrer eine Runde zu drehen. Dabei wird sie begleitet von einem WDR-Filmteam. Denn auch dort ist die innovative Aktion der Kreis Euskirchener Unternehmen mit

der Arbeitsagentur und dem Jobcenter auf reges Interesse gestoßen.

Für Natalie Gast steht dann auch schon fest, dass sie in einem Bad Münstereifeler Busunternehmen anfangen wird, wenn sie ihren Führerschein in der Tasche hat. „Arbeitslose Busfahrer oder Berufskraftfahrer gibt es nicht“, betont Christoph Joisten im Einklang mit Hans-Dieter Hahn-Mösler, der mit dem Lastwagen der Fahrschule Wäbs aus Schleiden angereist ist, damit die Interessentinnen auch dieses große Gefährt einmal ausprobieren können. Mit seiner einnehmenden

und humorvollen Art hat Hans-Dieter Hahn-Mösler, die Frauen schnell davon überzeugt, sich hinter das Steuer zu setzen und eine Probefahrt zu machen.

Bei allen Beteiligten ist die Hoffnung groß, dass daraus dann auch mal mehr wird. Dass mehr Frauen das Steuer von Lastwagen, Bagger oder Bus übernehmen. Claudia Stern und Peggy Rüth von Schäfer Reisen sind bereits routinierte Fahrerinnen. Während die eine einen Gelenkbus steuert, schwört die andere auf ihren Doppeldecker. Beide Fahrzeuge haben nochmal ihre eigenen Herausforderungen, die die beiden

Fahrerinnen aber zu meistern wissen. Über weitere Kolleginnen würden sie sich jedenfalls freuen. Und Peggy Rüth hat für künftige Fahrerin einen wertvollen Tipp: „Egal was kommt, immer die Ruhe bewahren.“

Die Aktion „Frauen in Fahrt“ soll keine Eintagsfliege bleiben. „Wir werden die Veranstaltung wiederholen“, berichtet Sandra Schmitz von der Arbeitsagentur. Der Termin stehe zwar noch nicht fest, soll aber Teil der FRAUEN-STÄRKEN-Wochen werden, die vom 24. August bis 9. September stattfinden.

pp/Agentur ProfiPress

Feuerwehr feiert groß

„Blaulichtparty“ und Feuerwehrfest am Wochenende des 17. und 18. Juni - Live-Band, Feldmesse, Festkommers, Fahrzeugausstellung, „Kampf“ um Pokal der Jugendfeuerwehr und mehr



Am Wochenende des 17. und 18. Juni feiert die Löschgruppe Mechernich ihr 125-jähriges Jubiläum. Mit Liveband, Feldmesse, Stadtpokal der Jugendfeuerwehr und vielem mehr. Foto: Löschgruppe Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Seit 125 Jahren gibt es sie schon. Seitdem setzt sie sich mit Leidenschaft, Leib und Leben für die Mechernicher ein, kämpft gegen Flammen, kleinere und größere Notfälle: Die Löschgruppe Mechernich der Freiwilligen Feuerwehr. Zu ihrem Jubiläum feiert sie nun am Wochenende des 17. und 18. Juni ein großes Fest an ihrem Gerätehaus.

„Freuen Sie sich auf ein interessantes Rahmenprogramm!“, kündigt Hussein Yassine, Einheitsführer der Löschgruppe, an. Beginnen wird die Feierei am Samstag, 17. Juni, ab 17 Uhr mit einer großen „Blaulichtparty“ samt Live-Musik der Party-Coverband „Flashback“. Der Eintrittspreis besteht aus einer Spende für die Feuerwehr an der Kasse. Am Sonntag, 18. Juni, dem

„Stadtfeuerwehrtag“, geht es dann um 10 Uhr mit dem Wettkampf um den Stadtpokal der Jugendfeuerwehr weiter. Ab 10.45 Uhr findet eine Feldmesse im Gerätehaus statt, ab voraussichtlich 12 Uhr dann der Festkommers.

Im Anschluss gibt's eine große Fahrzeugausstellung und Übungen zu erleben. Neben Fahrzeugen der Mechernicher Feuerwehr werden auch Fahrzeuge der Bundeswehrfeuerwehr, des Technischen Hilfswerkes (THW), Feuerwehr-Oldtimer und Feuerwehrfahrzeuge aus dem gesamten Kreisgebiet ausgestellt. Yassine: „Außerdem steht ein PKW zur Verfügung, welcher von jedem der möchte, zerschnitten werden kann. Unter dem Motto „Feuerwehr zum Anfassen“ gibt es für Groß und Klein also die



Mit diesem Plakat wirbt die Löschgruppe für ihr Jubiläumsfest. Grafik: Löschgruppe Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Möglichkeit, viele interessante Dinge auszuprobieren.“

Für das leibliche Wohl sei bestens gesorgt, unterstützt wird das Fest von zahlreichen regionalen

Sponsoren. Mehr Infos gibt's unter www.feuerwehr-mechernich.de.

pp/Agentur ProfiPress

Ab ins Wasser ... aber sicher

DLRG Ortsgruppe Mechernich feiert ihren 50. Geburtstag mit einer großen Badeparty in der Eifel-Therme Zikkurat - Am Samstag, 17. Juni, von 12 bis 19 Uhr wird ein abwechslungsreiches Programm mit Spiel, Spaß und Vorführungen geboten

Mechernich - Die Aktenlage von den ersten 17 Jahren ist recht mau, denn die DLRG Ortsgruppe Mechernich startete 1973 unter dem Dach des Bezirksvereins. Erst 1990 wurde die Ortsgruppe mit der Eintragung ins Vereinsregister rechtlich eigenständig - und inzwischen erfährt sie einen regelrechten Boom. So ist die Ortsgruppe alleine im vergangenen Jahr von 351 auf 435 Mitglieder angewachsen.

„Unsere Kurse sind auch alle voll, die Wartelisten ebenfalls“, betont dann auch der Vorsitzende Stephan Rau. Mit einem jungen Vorstandsteam leitet er seit 2017 die Ortsgruppe und gemeinsam versuchen sie, so vielen Kindern wie möglich das sichere Schwimmen beizubringen.

In den vergangenen Tagen und Wochen stand aber insbesondere die Organisation einer großen Geburtstagsparty auf dem Programm. Denn die Gründung vor 50 Jahren soll mit einer großen Badeparty am Samstag, 17. Juni, von 12 bis 19 Uhr in der Eifel-Therme Zikkurat gefeiert werden. Dort wird es Angebote für jedes Alter geben. Wasserspiele sind geplant, eine Hüpfburg wird bereitstehen und auch ein DLRG-Rettungsboot wird präsentiert.

Gewinnspiel und Gäste

Zudem hat der Vorstand mit dem Vorsitzenden Stephan Rau, seiner Stellvertreterin Ramona Zappe,

Schatzmeisterin Gizella Nett, deren Stellvertreterin Anja Hammes, Geschäftsführerin Annika Euler, Michael Fingel, dem Referenten für Öffentlichkeitsarbeit, und Besitzer Julian Eichen ein Gewinnspiel organisiert. Als Gäste sind darüber hinaus die Kinder- und Babyschwimmschule „Die Poolpiraten“ sowie Kanu Petry eingeladen. Natürlich werden die DLRG-Aktiven auch zeigen, was ein Rettungsschwimmer so alles können muss, um erfolgreich Menschenleben zu retten. Die zwölf aktiven DLRG-Kollegen, die in der Statistik

geführt werden, haben es im vergangenen Jahr immerhin auf 544 Stunden Ausbildungstätigkeit im Rettungsschwimmen gebracht. Rund 1390 Stunden ehrenamtliche Arbeit sind in die Schwimm-ausbildung geflossen. So konnten rund 130 Schwimmer Abzeichen vom Seepferdchen bis Gold erlangen. Darüber hinaus wurden 19 neue Juniorretter ausgebildet und 65 Sportlerinnen und Sportler absolvierten erfolgreich ein Rettungsschwimmabzeichen von Bronze bis Gold.

Auf eben dieser Schwimmausbildung liegt der Schwerpunkt der Mechernicher DLRG Ortsgruppe, die seit 2008 Kooperationspartner der Eifel-Therme Zikkurat ist und dort seitdem auch ihren offiziellen Ausbildungsstandort unterhält.

Kinder- und Jugendschutz

Stolz ist der Vorsitzende Stephan Rau auch auf die besonderen Anstrengungen, die seine Ortsgruppe im Bereich Kinder- und Jugendschutz unternimmt. Schon 2016 ließen sich Gizella Neunzig und Hans-Peter Jansen für dieses sensible Thema schulen. Seitdem gibt es bei der Mechernicher DLRG nicht nur Beauftragte, sondern auch ein Konzept für den Kinder- und Jugendschutz inklusive Verhaltensregeln bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch und einheitliche Verhaltensregeln für die Ausbildung.

All das ist auch nachzulesen in



Mit diesem Plakat werben die DLRGler für ihre Badeparty mit Spiel und Spaß für die ganze Familie. In der Mitte das eigens kreierte Logo zum 50. Geburtstag. Foto: DLRG OG Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

einer Chronik, die in den Grundzügen bereits steht, aber noch vollendet werden muss. Bis zum Festakt im September soll es soweit sein. Dann gibt es über die ersten 17 Jahre zwar nicht so viel zu lesen, aber die übrigen 33 Jahre konnten die engagierten DLRG-Aktiven um Stephan Rau detailliert aufarbeiten. Und auf der letzten Seite findet sich der Slogan, der die wasserliebenden Lebensretter ausmacht: „Schwimm mit uns... aber sicher!“

pp/Agentur ProfiPress



Herzdruckmassage üben, gehört mit zur Ausbildung bei den DLRG-Rettungsschwimmern. Foto: DLRG OG Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Ritternachwuchs kämpft jetzt mit

Konflikt der Konfessionen und Religionen ist diesmal ein Randaspekt bei den Satzveyer Mittelalterspielen

Mechernich-Satzvey - „Würde ich nicht so eine schwere Rüstung tragen, würde ich längst in der Luft schweben, so stolz bin ich“, schwärmt Pierre Krohne kurz vor der Aufführung der Satzveyer Ritterfestspiele. Zum ersten Mal sollte seine Tochter Moana eine wichtige Rolle vor tausenden Besuchern spielen.

„Seit sie ein kleines Mädchen war, haben wir sie jedes Jahr zu den Spielen mitgenommen“, so der stolze Ritter-Papa weiter: „Zu sehen, dass sie das gemeinsame Hobby genauso feiert, wie wir, ist unbeschreiblich schön“, so Pierre Krohne.

An der Seite der 17-jährigen Hobbydarstellerin stand der ein Jahr ältere Marvin Stauber, der



Actionreiche Stunts gehören bei den Satzveyer Ritterspielen seit Jahrzehnten ins Programm. Seit einigen Jahren werden komplexe Handlungen inszeniert. Foto: Cedric Arndt/pp/Agentur ProfiPress

seit seiner achten Lebenswoche zu den Stammgästen auf Burg Satzvey zählt. „Diese Faszination lässt sich nur schwer beschreiben“, sagte seine Mutter Steffi dem Reporter Cedric Arndt von der Rheinischen Redaktionsgemeinschaft. Sie findet das Publikum in der Stadt Mechernich „warmherzig und lustig“: „Da stand es für meinen Mann und mich schnell fest, dass wir auch unseren Sohn daran teilhaben lassen wollen...“

Christentum nähergebracht

Wie sehr sich der inzwischen gar nicht mehr so kleine Nachwuchs mit dem Hobby identifiziert, bewiesen die jungen Akteure in der großen Arena. Als Protagonisten des ersten Teils erzählten sie in der neuen Show „Norn“ die Geschichte junger Wikinger bei ihrem ersten großen Raubzug. Trotz anfänglicher Erfolge und großer Beute nahm dieser Beute-zug ein unerwartetes Ende und ein geliebtes Mitglied der Truppe fiel in der Schlacht.

Statt den Tod fand der Krieger „Aegir“ jedoch schwer verletzt Obhut bei einem Fürstbischof, der ihm - entgegen dessen nordischer Tradition - den christlichen

Glauben näherbrachte. Damit konfrontiert, brach über die übrigen Mitgliedern der Wikingertruppe bei ihrem Wiedersehen mit dem totgeglaubten Freund ein Gefühlschaos ein. „Wir versuchen, unsere Geschichten immer mit einer gewissen Moral zu verbinden. Dieses Mal spielt der Konflikt zwischen den Religionen eine große Rolle“, erklärte der Organisator Marc Schwarz im „Kölner Stadt-Anzeiger“ und in der „Kölnischen Rundschau“.

Es gelang den Freunden aber, einige actionreiche Stunts später wieder zueinander zu finden. Wagemutig führten sie ihre Schlachtrösser durch eine Flammenwand oder duellierten sich mit Lanze und Schild beim Tjost. Mit lautstarken Jubelrufen für die Helden und nicht weniger lauten Buhrufen für Bösewichter begleiteten die Zuschauer die Handlung.

„Hobby“ Scharfrichter

Auch abseits der Arena hielten die Ritterfestspiele das Publikum in Bann. Seit über einer Woche campierten 42 Gruppen aus ganz Deutschland in dem weitläufigen



Gaukler am Werk: Humorvolle Unterhaltung gab es auf der Hofbühne im Innern der Burg zu sehen. Foto: Cedric Arndt/pp/Agentur ProfiPress

Gelände und sorgten mit ihren prunkvollen Rüstungen und Kleidern für mittelalterliche Atmosphäre.

Zahlreiche Handwerker ließen sich über die Schulter schauen und boten ihre Waren an, humorvolle Vorführungen gab es auf der Hofbühne. „Schon bevor wir uns kennengelernt haben, sind wir beide unabhängig voneinander jedes Jahr zu den Ritterspielen gereist“, berichtete die als Schankfrau verkleidete Petra Höller-Roth.

„Zu zweit dem Hobby nachgehen zu können, ist doppelt schön“, so Ehemann Werner Höller, der am Wochenende in der Gewandung eines Scharfrichters unterwegs war: „Wir gehören zwar keinem Verein an, es macht uns aber Spaß, in Rollen zu schlüpfen und in das Ambiente einzutauchen.“ Die Ritterfestspiele Satzvey sind an den Wochenenden 2./3. und 9./10. September erneut zu sehen. www.burgsatzvey.de

pp/Agentur ProfiPress

Interkulturelle Begegnung in Musik

Musikerinnen des „Atelier DaSein“ sorgten zusammen mit dem Tabla-Meister Debasish Bhattacharjee für schöne Stunden im Sozialwerk der Mechernicher Communio in Christo - Indische Klänge und eindrucksvolle Improvisationen

Mechernich - Ein „Konzert der Freundschaft“ hatten Uta Horstmann und Nicole Besse vom Mechernicher „Atelier DaSein“ für die Bewohner des Sozialwerks der Communio in Christo, dessen Mitglieder und Mitarbeiter angekündigt. Viele von ihnen stammen aus Indien. Gemeinsam mit ihrem ebenso indischen Gast, dem Tabla-Meister Debasish Bhattacharjee, gestalteten die Musikerinnen in der Cafeteria wie versprochen ein gelungenes, multikulturelles und musikalisches Miteinander.

So stimmte Uta Horstmann gleich zu Beginn ein indisches Mantra an, das die Zuhörenden zum Mitsingen einlud. Unterstützt wurde sie dabei von den für manche sehr vertrauten Klängen der Tabla und der Geigerin Nicole Besse. In fast familiärer Atmosphäre und bei extra zubereitetem indischem Chai-Tee lauschten die rund 25 Besucher aufmerksam der Sängerin und ihren sehr persönlichen Liedtexten zur „Leichtigkeit des Seins“. Dabei wechselte

sie von Spanisch zu Französisch und Englisch.

Beim „Valse de la Vie“ für Geige und Gitarre sowie eindrucksvollen Improvisationen mit australischem Didgeridoo, Handpan und Tabla, konnten die Besucher sich ihren eigenen Gedanken hingeben: „So viel Lebensfreude“, so ein spontaner Kommentar, „was für ein wunderbares Geschenk!“ Am Ende des Konzertes sah man Jaison Thazhathil, den Generalsuperior des Ordo Communio in Christo, und andere indischstämmige Mitarbeiter im lebendigen Austausch mit dem Musiker Bhattacharjee. Und auch Norbert Arnold, Geschäftsführer des Sozialwerks Communio in Christo e.V. berichtete, er sei noch am nächsten Tag von einem Bewohner angesprochen worden, wie schön es gewesen sei. „Ein Konzert, das nach Wiederholung ruft - in der universellen Sprache der Musik“, fassten es die zufriedenen Musikerinnen poetisch zusammen.

pp/Agentur ProfiPress



Das „Atelier DaSein“ mit (v. r.) den Musikerinnen Uta Horstmann und Nicole Besse besuchte mit ihrem Gast, dem indischen Tabla-Meister Debasish Bhattacharjee (l.), das Sozialwerk der Communio in Christo und gab ein „Konzert der Freundschaft“.
Foto: Norbert Arnold/CiC/pp/Agentur ProfiPress

„Die Bücher, der Junge und die Nacht“

Kostenlose Lesung in der Burgbäckerei zu Satzvey am 17. Juni ab 17 Uhr mit Kai Meyer

Mechernich-Satzvey - „Geheimnismutterte Antiquariate, gewaltige Bibliotheken, die Liebe zu Geschichten und zur einzigen wahren Bücherstadt - erzählt vor dem dunklen Hintergrund der deutschen Historie. Mein wichtigster Roman“, kündigt Kai Meyer seine Lesung auf der Lesebühne der Burgbäckerei zu Satzvey an. Statt findet sie am Samstag, 17. Juni, ab 17 Uhr und dreht sich um sein neuestes Werk „Die Bücher, der Junge und die Nacht“.

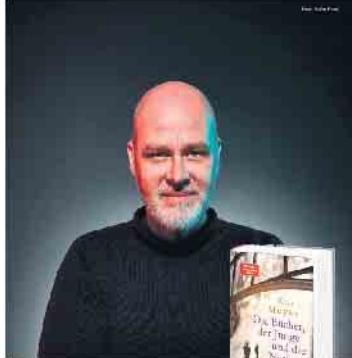
Hier ein kleiner Anreißer: „Dichter Nebel wogt durch die Gassen der Bücherstadt Leipzig, 1933, als das Böse die Macht ergreift. Hier entspinnst sich die tragische Liebe des Buchbinders Jakob Steinfeld zu einer rätselhaften jungen Frau. Juli hat ein Buch geschrieben, das sie einzig ihm anvertrauen will. Doch bald darauf verschwindet sie spurlos.“

Fast vierzig Jahre später ist auch Jakobs Sohn Robert den Büchern verfallen. Als die Bibliothekarin Marie ihn bittet, ihr bei einem Auftrag der geheimnismutterten Verlegerfamilie Pallandt zu helfen, stoßen sie auf das Mysterium eines Buches, dessen Geschichte eng mit Roberts eigener verknüpft ist - es ist der Schlüssel zum Schicksal seiner Eltern.“

„Kai Meyer ist eines der großen deutschen Erzähltalente“, so „Der Spiegel“. Meyer hat rund siebzig Romane veröffentlicht, von denen viele auf die „Spiegel“-Bestsellerliste gelangten. Übersetzungen erscheinen in dreißig Sprachen. Seine Geschichten wurden als Film, Hörspiel und Graphic Novel adaptiert und mit Preisen im In- und Ausland ausgezeichnet.

Der Eintritt ist wie immer frei, Spenden sind willkommen.

pp/Agentur ProfiPress



Kai Meyer
präsentiert

Die Bücher, der Junge
und die Nacht

am **17.6.23** ab **17 Uhr**
in der
Burgbäckerei zu Satzvey
Eintritt frei, Spenden willkommen

Am Samstag, 17. Juni, liest Kai Meyer in der Satzveyer Burgbäckerei aus seinem neuesten Werk „Die Bücher, der Junge und die Nacht“. Grafik: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Geschenk zur Blutspende

Jeder, der Erstspender mit zur Blutspende bringt, erhält kostenlosen DRK-Regenschirm dazu - Nächste Termine Ende Juni in Lommersum, Gemünd, Zülpich und Dahlem

Lommersum/Gemünd/Zülpich/Dahlem - Blutspenden werden dringend gebraucht! Daher ruft der Rotkreuz-Kreisverband Euskirchen zu Spendeterminen Ende Juni auf. Und obendrauf gibt's zusätzlich einen Regenschirm für jeden, der einen Erstspender mitbringt.

Statt finden sie in Weilerswist-Lommersum am Montag, 19. Juni, von 17 bis 20 Uhr in der Mehrzweckhalle in der Löwener Straße, in Schleiden-Gemünd am Dienstag, 20. Juni, von 15.30 bis 20 Uhr im Kurhaus Gemünd (Kurhausstraße 5), in Zülpich am Dienstag, 20. Juni, von 15.30 bis 20 Uhr im Forum Zülpich (Blayer Straße 20) und in Dahlem am 23. Juni, von 16 bis 20 Uhr im Vereinshaus (Bahnstraße 25).

Ohne Blutspender läuft nichts in der medizinischen Grundversorgung. „Mit einer einzigen Blutspende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden“, so Edeltraud

Engelen, die Blutspende-Beauftragte des Roten Kreuzes im Kreis Euskirchen: „Blutspenden sind eine wichtige Hilfe, schwerstkranken Patienten eine Überlebenschance zu geben. Allein in NRW, Rheinland-Pfalz und dem Saarland werden täglich bis zu 3500 Blutkonserven gebraucht.“

Termine unter

www.blutspende.jetzt

Mittlerweile gibt es jedoch große Probleme, zu jeder Jahreszeit genügend Konserven über alle Blutgruppen bereithalten zu können. Rotkreuz-Kreisgeschäftsführer Rolf Klöcker betont: „Auch wenn wir uns im Kreis Euskirchen auf unsere treuen Blutspender verlassen können und bei uns die Spenderzahlen derzeit noch stabil sind, gilt es einen möglichen Rückgang der Zahlen abzufedern.“

Aktuell gibt es beispielsweise eine „Blutspender-werben-Blutspender“-Aktion: Wer jetzt eine Freundin oder einen Kollegen



Der Rotkreuz-Kreisverband Euskirchen und -Blutspendedienst West rufen zur dringend benötigten Blutspende Ende Juni in Lommersum, Gemünd, Zülpich und Dahlem auf.

Foto: DRK-Blutspendedienst West/pp/Agentur ProfiPress

mitbringt, der die Blutspende zum ersten Mal ausprobiert, bekommt direkt auf dem Termin einen schicken Regenschirm geschenkt. Der Blutspendedienst bittet alle Spender, sich vorab unter

www.blutspende.jetzt einen Termin zu reservieren. So kann jeder ohne Wartezeit und unter den höchstmöglichen Sicherheits- und Hygienestandards spenden. pp/Agentur ProfiPress

„Helfer mit Herz und ein Lächeln zurück!“

So haben sich die Auszubildenden der Stiftung EvA auf ihrem letzten Azubi-Tag selbst bezeichnet. An diesem Tag sollten sie beschreiben, warum sie ihre Ausbildung bei der Stiftung begonnen haben. So unterschiedlich, wie die einzelnen Schülerinnen und Schüler sind, so unterschiedlich waren auch die aufgezählten Gründe:

- **Ausbildungsgehalt schon im ersten Jahr 1.200,- € im Monat**
- Einsatz in der stationären und ambulanten Pflege sowie in der Gerontopsychiatrie
- Ausbildungsbeginn mehrfach im Jahr möglich
- Fortbildungen und Lernge-

spräche mit der eigenen Lehrerin für Pflegeberufe

- **Kompetente Praxisanleitung und Ansprechpartner im Kollegenkreis**
- Zusammenarbeit mit den Teams aus Sozialem Dienst und Hauswirtschaft
- Frühzeitige Schulung an den zahlreichen Hilfsmitteln im Rahmen des Gesundheitsmanagements
- Hilfestellung und Begleitung bei persönlichen Problemen
- **Übernahmemöglichkeit nach der Ausbildung**
- Weiterbildung und Karriereplanung

„Alle diese Gründe haben auch auf mich zugetroffen“, bestätigt Elena Ströher. Seit ihrer Ausbildung bei der Stiftung EvA arbeitet sie im ambulanten Dienst als Pflegefachkraft. „Mir gefällt besonders gut, dass ich Teil eines starken Teams bin, aber auf meinen ambulanten Touren auch sehr selbstbestimmt arbeite und eigene Entscheidungen treffen kann.“ Sie hat die Weiterbildung zur Praxisanleiterin erfolgreich absolviert und unterstützt jetzt selbst die Auszubildenden in der täglichen Pflegepraxis. „Und weil mich der Beruf wirklich interessiert und ich mich weiterentwickeln will, habe ich jetzt auch noch eine Fortbildung im Wundmanagement begonnen“, ergänzt Elena Ströher. Weiterentwicklung ist das Stichwort: **Im Bereich der Digitalisierung liegt die Stiftung EvA weit vorne**. Nicht nur bei der Pflegedokumentation und Einsatzplanung wird digital gearbeitet, sondern auch im Bereich der Telemedizin. Hier arbeiten die Pflegekräfte mit neuester Digitaltechnik direkt in der Kommunikation mit den Ärzten und unterstützen diese bei der Diagnostik und Beratung der Patienten. Damit steht hier eine Zukunftstechnologie schon heute zur Verfügung und ist auch Bestandteil der Ausbildung. Für diese Zukunft ist die Stiftung EvA mit ihrem Ausbildungsbereich

gut gerüstet. Sie ist mit insgesamt 30 angebotenen Stellen einer der größten Pflege-Ausbildungsbetriebe in der Region. Interessierte können sich gerne an die Stiftung EvA wenden. In einem Beratungsgespräch informieren wir über die Ausbildungswwege in der Pflege und die damit verbundenen guten beruflichen Perspektiven. Und was stellten die Azubis an ihrem Tag zum Schluss fest?

„Dankbare Bewohner, viel Lachen und ein gemeinsames Miteinander!“



In unserem Stammhaus im Kurort Gemünd:

- Kurzzeitpflege
- Stationäre Pflege und Betreuung aller Pflegestufen
- Fachabteilung Gerontopsychiatrie



Für mehr Lebensqualität im Alter:
EvA - Hilfe und Pflege

Stiftung EvA
Dürener Straße 12 • 53937 Gemünd
Telefon: 02444 - 95150
www.eva-gepflegt.de

„The show must go on!“

Tom Krey mit neuem Objekt in Bad Münstereifeler Ausstellung „DrahtseilAct“ ab 18. Juni vertreten



Diese Skulptur namens „The show must go on!“ stellt der Mechernicher Maler Tom Krey ab 18. Juni bei „DrahtseilAct“ in Bad Münstereifel aus. Foto: Marina Krey/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich/Bad Münstereifel - Nach zwei erfolgreichen Veranstaltungen der „OpenAirGalerie“ haben deren Organisatorinnen, die ebenfalls der „Bürgerstiftung Bad Münstereifel“ angehören, ein neues Format der öffentlichen Kunstpräsentation entwickelt, an der 26 Künstlerinnen und Künstler teilnehmen. Sie heißt „DrahtseilAct“.

Präsentiert wird je ein Originalkunstwerk, zum Namen passend an Drahtseilen hängend, von Sonntag, 18. Juni, bis Samstag, 30. September, in der Innenstadt von Bad Münstereifel.

Auch der Mechernicher Maler Tom Krey ist mit seinem Objekt „The show must go on!“ vertreten. Die

Skulptur, die einen „Springer“ darstellt, besteht aus Holz, Öl sowie Acrylfarbe und Lack. Sie misst 1,80 m in der Länge.

„Nach dem langen pandemiebedingten Stillstand und der katastrophalen Flut fand Tom Krey den „Springer“ und den Titel für die Menschen in Bad Münstereifel, als Mutmacher und Anstoß für neue Aktivitäten und Unternehmungen, sehr passend“, erklärte seine Tochter Marina Krey gegenüber dem Mechernicher Bürgerbrief.

Mehr Infos zu Tom Krey und seinen Werken gibt's unter <http://www.tom-krey.com>. pp/Agentur ProfiPress

Regionalgruppe Parkinson

21. Juni

Euskirchen, 15 bis 17 Uhr - Stammtisch
Im Café Vier-Jahreszeiten, im „Seniorenpark Carpe Diem, Eifelring 16, Euskirchen. Wir haben auch eine eigene Homepage www.parkinson-euskirchen.de

21./28. Juni

Tai Chi Chuan
Immer Mittwochs von 11 bis 12 Uhr im St. Johanneshaus, Mechernich
Bitte jedes Mal 2,00 € mitbringen.

Jazz im Dodo-Treff

„Villa Amarilla“ spielt am Samstag, 15. Juli, im Dodo-Treff



Summer Jazz | DODO-Treff Biergarten

15.07.2023 | 19:30 Uhr

**Einlass ab 18:00 Uhr | Eintritt: € 10,-
Vorverkauf € 8,- unter Tel: 0151 46558384 oder
im DODO-Treff | Mi. & Fr. ab 18 Uhr | Zum Sportplatz 1a, 53894 Firmenich**

Am Samstag, 15. Juli, kommen Jazz-Fans mit „Villa Amarilla“ in Firmenich voll auf ihre Kosten. Der Veranstalter wirbt mit diesem Plakat. Grafik: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Firmenich/Obergartzem - Von George Gershwin über Herbie Hancock bis hin zu

Ray Charles und Cole Porter umfasst das musikalische Repertoire der Jazzband „Villa Amarilla“, die bereits im November vergangenen Jahres die Besucher im Firmenicher „Dodo-Treff“ (Zum Sportplatz 1 a, 53894 Mechernich) begeisterte. Nun steht für sie am Samstag, 15. Juli, ab 19.30 Uhr ein weiterer Auftritt im „Dodo“-Biergarten auf der neuen Outdoor-Bühne an.

Mit dabei sind Stefanie Amann als Sängerin, Dirk Wenzel an der Gitarre, Manfred Isenberg am

Saxophon, Udo Pütz am Piano, Peter Bradhering am Bass und Roland Schüttenhelm am Schlagzeug.

Unter dem Motto „Summer Jazz im Dodo“ widmet sich die Band dann klassischen und bekannten Titeln aus der Welt des Jazz in eigenen Interpretationen - arrangiert in dynamischem Swing, Latin-/Bossa-Nova-Rhythmen und stimmungsvollen Balladen.

Tickets gibt's für 8 Euro im Vorverkauf und für 10 Euro an der Abendkasse. Erhältlich sind sie mittwochs und freitags ab 18 Uhr im Dodo-Treff oder telefonisch unter 01 51 46 55 83 84.

pp/Agentur ProfiPress

Fragen zur Verteilung?

FRAU MÜLLER
MOBIL 0151 68860866
doreen.mueller76@googlemail.com

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Sonnenschutz

• Jalousien • Rollos • Rolladen u.v.m.

Markisen Terrassendächer Glasoasen®

RAUS INS LEBEN.

Beste
Qualität
für schöne
Terrassen



weinor



Ausgezeichnet für Kompetenz & Qualität

konrad

Sebastianusstr. 4-6
53879 Euskirchen

Tel. 0 22 51 / 94 11-0

E-Mail: info@konrad.nrw

Internet: www.konrad.nrw

Jetzt bei uns
inspirieren lassen →

Sonnenschutz für die Fenster

So bleibt die Hitze draußen

In den letzten Jahren geht der Trend zu großen Glasflächen. Ein helles Zuhause mit viel Tageslicht ist so garantiert. Spätestens im Sommer kommt damit allerdings auch die Wärme. Welche Möglichkeiten zur Sonnenschutzverglasung es gibt, erklärt der Bundesverband Flachglas (BF).

„Viele Menschen entscheiden sich heute für große Glasflächen oder sogar Glasfassaden, weil sie viel Tageslicht und den direkten Kontakt nach draußen haben wollen“, so BF-Hauptgeschäftsführer Jochen Grönegräss. „Damit das Haus durch die Sonneneinstrahlung im Sommer aber nicht überhitzt, stehen Lösungen wie Markisen, Jalousien oder Rollläden zur Verfügung. Aber auch das Glas selbst kann auf

verschiedene Weisen vor der Sonne schützen.“

1. Beschichtete Verglasungen

Sonnenschutz-Isoliergläser haben eine spezielle Beschichtung, die bis zu 80 Prozent der Wärmestrahlung der Sonne reflektiert. Dies gelingt durch eine hauchdünne Beschichtung, meist aus Silber, auf der Innenseite der äußeren Glasscheibe. „So wird der Wärmeeintrag deutlich verringert, gleichzeitig gelangt viel Licht ins Innere“, betont Grönegräss. Während früher Sonnenschutzverglasungen bronzenfarben-golden reflektierten, sind heutige moderne Gläser farblich nahezu neutral.

2. Schaltbare Verglasungen

Bei diesen Sonnenschutzlö-

sungen verfärbt sich eine Scheibe eines Mehrfach-Isolierglases auf Knopfdruck durch schwache elektrische Spannungsimpulse in kurzer Zeit von klar zu blau getönt. „Schaltbare Gläser haben den großen Vorteil, dass sie sich nur bei Bedarf verfärbten und zugleich Helligkeit und Tageslichteinfall bieten“, so der Glasexperte. „Gut zu wissen ist, dass die Steuerung der Sonnenschutzfunktion automatisch durch Sensoren einstellbar ist. So verhindert die Verglasung auch dann ein Aufheizen der Räume, wenn man erst später nach Hause kommt. Eine interessante, allerdings auch nicht ganz billige Lösung.“

3. Sonnenschutz im Scheibenzwischenraum

Mehrscheiben-Isolierverglasungen bestehen aus mindestens zwei Gläsern. Das bietet

die Möglichkeit, den Sonnenschutz zwischen den Glasscheiben einzubauen. So gibt es integrierte Jalousien, Rollos oder Plissees, die manuell oder motorisch, z.B. per Smartphone, bedient werden können. Zudem besteht die Möglichkeit, Lamellen, Gitter oder Gewebe aus unterschiedlichsten Materialien als Schattenspender und Sichtschutz fest in den Scheibenzwischenraum zu integrieren.

„Der Clou des Sonnenschutzes im Scheibenzwischenraum ist der, dass die warme Luft erst gar nicht ins Innere gelangt“, hebt Grönegräss abschließend hervor. „Diese Systeme sind außerdem auch bei starkem Wind nutzbar, vor Witterungseinflüssen und Verschmutzungen geschützt und in der Regel dauerhaft wartungsfrei.“ (BF/FS)

Markisen Terrassendächer Glasoasen®

Ihr weinor Fachhändler



**ROLLADEN
HANSEN**
SEIT 1953

Rolladen Hansen GmbH

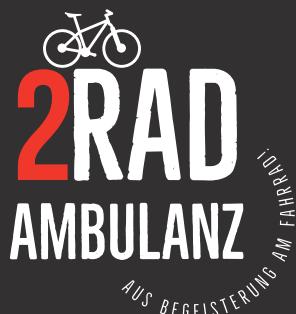
Gottfried-Schenker-Straße 24 | 53879 Euskirchen
02251 777175 | info@rolladen-hansen.de
www.rolladen-hansen.de

RAUS INS LEBEN.

Und mit der richtigen
Markise jede Stunde des
Sommers genießen.

weinor





AHRWEILERSTRASSE 26
53902 BAD MÜNSTEREIFEL
02253 - 92 69 419
INFO@2RAD-AMBULANZ.DE
WWW.2RAD-AMBULANZ.DE

Mo.-Fr.: 9:00 - 17:00 Uhr Sa.: 9:00 - 14:00 Uhr Mi.: Geschlossen

Fitness steigern mit Spaßfaktor

So lässt sich das E-Bike als digitaler Trainer und Sportgerät nutzen



Das E-Bike ist das passende Trainingsgerät für alle, die gezielt ihre Fitness verbessern möchten.

Foto: DJD/Bosch eBike Systems/Julian Mittelstaedt

IHR PARTNER FÜR ALLES
RUND UM'S FAHRRAD

VERKAUF: Bei uns erhalten Sie Fahrräder und Zubehör namhafter Hersteller in großer Auswahl.

BERATUNG: Wir helfen Ihnen, das richtige Rad für Ihre Ansprüche zu finden.

REPARATUR: Sie benötigen Ersatzteile oder möchten Einstellungen ändern? Wir kümmern uns darum.

DIENSTRÄDER – einfach zeitgemäß!
Zum Leasing von Firmenfahrrädern
beraten wir Sie gerne.
Wir freuen uns auf Sie!

GIANT

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr: 13-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Beratung auch nach Termin

UDO LINGSHEIDT MEISTERBETRIEB

Am Kalkofen 2 · 53925 Kall · Tel.: 02445 / 85 18 18
www.udos-fahrradshop.de · udo.lingscheidt@t-online.de

VICTORIA
FAHRRÄDER SEIT 1886
CONWAY
SHIMANO

UNSERE AUSWAHL IST RIESIG!

FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - ERSATZTEILE - SERVICE

Wir überzeugen mit starken Marken
und kompetenter Beratung!

KTM

Electra
BICYCLE COMPANY

KRAFT
RAD

PEGASUS

STEVENS
BIKES

RIESE & MÜLLER

WINORA

HERCULES

PUKY

ZERO

HAIBIKE

KETTLER

Fahrräder

Ersatzteile

Zubehör

Service

Fahrradleasing mit allen Leasinggesellschaften!

Kraft Rad GmbH

Roitzheimer Straße 113

53879 Euskirchen

Tel.: 02251/2758

Am Westufer 5

50259 Pulheim

Tel.: 02238/468890

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-19 Uhr | Sa. 10-17 Uhr

www.zweirad-kraft.de

34

Bürgerbrief Mechernich – 55. Jahrgang – Nr. 12 – 16. Juni 2023 – Woche 24 – www.buergerbrief-mechernich.de

RADSPORTEIFEL

Ausdauer und Kraft trainieren, kontinuierlich an der Leistungsstärke arbeiten und die eigenen Limits verschieben: Das E-Bike ist ein geeignetes Trainingsgerät für alle, die sich sportlich bewegen und ihre Fitness verbessern möchten. Denn wer mit zusätzlicher elektrischer Unterstützung radelt, bringt mehr Bewegung in den Alltag - nicht nur bei Besorgungen oder einem Ausflug ins Grüne, sondern gezielt beim Workout.

Trainingsdaten stets im Blick

Mal so richtig auspowern oder Strecke machen: Wie viel Unterstützung sie dabei erhalten, entscheiden die Freizeitsportler selbst. Denn bei hochwertigen E-Bikes lassen sich Fahrmodi individuell einstellen und auf die persönliche Fahrweise sowie auf die Trainingsziele abstimmen. So lässt sich die elektrische Zusatzkraft nach Bedarf von dynamischer Unterstützung, etwa beim E-Mountainbiking, bis zu gleichmäßigem Support, etwa auf längeren Radtouren, passend dosieren. Natürlich wollen passionierte Sportler ihre Leistungswerte und deren Entwicklung laufend dokumentieren, und das am liebsten digital. Bei E-Bikes mit dem smarten System von Bosch beispielsweise lassen sich die Tour- und Fitnessdaten über die „eBike Flow App“ präzise aufzeichnen. Sie vernetzt die Antriebseinheit, den Akku, das Display und die Bedieneinheit miteinander. Die Biker können auf diese Weise die gewünschten Einstellungen bequem vornehmen oder auch Updates empfangen und das Rad somit über viele Jahre auf dem aktuellen Stand halten. Zusätzlich arbeitet die App als digitaler Trainer mit anderen beliebten Tourenplanungs- und Fitness-Helfern wie komoot, Strava und Apple Health zusammen.

Tipps für das Training mit dem E-Bike

Während der Tour haben die E-Biker ihre aktuellen Daten stets im Blick, wahlweise über ein separates Display oder das Smartphone am Fahradlenker. Zu den wichtigsten Informationen zählen unter anderem Höhendaten, Leistungswerte, die Trittfrequenz und die Anzeige der



Am Display erkennen die E-Biker unter anderem, ob sie gerade über oder unter ihrer persönlichen Leistung und Trittfrequenz fahren. Foto: DJD/Bosch eBike Systems

verbrannten Kalorien. So sehen E-Biker, ob sie gerade über oder unter ihrer persönlichen Leistung und Trittfrequenz fahren und können auf diese Weise ihr Sportprogramm optimieren. Mit dem richtigen Training ist das E-Bike ein effektiver Fettverbrenner und Fitnessturbo. Wichtig dabei: Gerade Einsteiger sollten sich realistische Ziele setzen und sich zu Beginn nicht überfordern. Zudem sollten sich auch Sport-Enthusiasten zwischen jeder intensiven Einheit ein bis zwei Ruhetage zur Regeneration gönnen. Ein weiterer Tipp: E-Biken in der Gruppe macht noch mehr Spaß und fördert erfahrungsgemäß die persönliche Motivation.

(DJD)



IHR FAHRRADHÄNDLER IM BAHNHOF BAD MÜNSTEREIFEL

• Trek • • Diamant • • Conway • • Ruff Cycles • • Metz • • Ca Go •

FAHRRÄDER

Unsere große Auswahl an

- ⇒ E-Mountainbikes
- ⇒ E-Fullsuspension
- ⇒ E-Trekkingbikes
- ⇒ E-Citybikes
- ⇒ E-Bike Cruiser
- ⇒ E-Lastenrad
- ⇒ E-Scooter

ZUBEHÖR

Für jede Anforderung & Anlass

- ⇒ Bontrager
- ⇒ Uvex
- ⇒ Roeckl
- ⇒ BBB
- ⇒ Abus
- ⇒ SKS
- ⇒ Shimano
- ⇒ Schwalbe
- ⇒ Bosch

SERVICE

Wir sind für Sie da

- ⇒ Beratung
- ⇒ Verkauf
- ⇒ Service
- ⇒ Werkstatt
- ⇒ Zubehör
- ⇒ Verteil

Beratung, Probefahrt, Wartung oder Reparatur?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jobrad / Bikeleasing / Eurorad / Deutsche Dienstrad / Business Bike

SCHMIKO DER FAHRRADHÄNDLER

Kölner Straße 13 · 53902 Bad Münstereifel

02253-543877

schmiko@derfahrradhändler.de

derfahrradhändler.de

Montag geschlossen

Dienstag 10:00 - 12:00 & 14:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 10:00 - 12:00 & 14:00 - 18:00 Uhr

Freitag 10:00 - 12:00 & 14:00 - 18:00 Uhr

Samstag 10:00 - 13:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir nach Terminvereinbarung gerne für Sie da!

projekt.bike
p.b GmbH

Bahnhofstraße 1 · 53947 Nettersheim
Tel. 02486 1000 · www.projekt.bike

VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER

BIKEFITTING

BODYSCAN

ERGONOMIEBERATUNG

TOP MARKEN
u.a.

- NOX CYCLES
- KALKHOFF
- FOCUS
- CAMPUS
- POISON
- NOLOO
- MONDRAKER
- HOHEACHT

Bürgerbrief Mechernich – 55. Jahrgang – Nr. 12 – 16. Juni 2023 – Woche 24 – Rautenberg Media „Lokaler gehts nicht!“

35



KFZ-Meisterwerkstatt



Industriestraße 32 53949 Schmidtheim 0177 / 91 54 658 info@kt-automobile.com

www.KT-Automobile.com

Beim Sommer-Camping einen kühlen Kopf bewahren

Dank hochwertiger Klimaanlagen fühlt man sich unterwegs so wohl wie zuhause





AUTO HAUS
GbR



53894 Mechernich-Roggendorf • An der Insel 2,
Tel.: 02443/2494 • Fax: 02443/8917

Neuwagen • Gebrauchtwagen
 Finanzierung • Leasing
 Karosserie- u. Reparaturwerkstatt
 aller Fabrikate

Haupt- u. Abgasuntersuchung
 Leihwagen • Bremsenprüfstand
 Zylinderkopfplanbank
 Reifendienst • Klimaservice

www.autohaus-hueck.de

Millionen Menschen in Deutschland schätzen die Vorteile des Reisens mit einer rollenden Ferienwohnung. Perfekt wird das Urlaubs Glück mit einer ausreichenden Klimatisierung, die sich auch nachträglich einbauen lässt. Foto: DJD/Webasto

Den ganzen Urlaub an ein und demselben Ort verbringen? Das ist für Entdeckeraturen auf Dauer zu eintönig. Viele wollen auf Reisen die Schönheit der Natur in allen Facetten genießen und sich dabei spontan den Ort zum Verweilen aussuchen. Camper, Wohnmobile und Wohnwagen bieten diesen Vorteil - und vermitteln gleichzeitig das Gefühl, sich auch unterwegs stets heimisch zu fühlen. Aus diesen Gründen wird das Reisen mit der rollenden Ferienwohnung immer beliebter. Rund 12,7 Millionen Menschen in Deutschland bevorzugen laut Statista diese Urlaubsform.

Nachträglich Klimaanlage einbauen: Cool bleiben an heißen Tagen

Neben aller Freiheit soll unterwegs der Komfort aber auch nicht zu kurz kommen. Deshalb verfügen die mobilen Fahrzeuge heute über eine hochwertige Ausstattung, die sich immer noch verbessern lässt. Um auch an heißen Tagen einen kühlen Kopf zu bewahren, lassen sie sich nachträglich mit einer Klimaanlage ausstatten. Dazu werden etwa die „Cool Top Trail“-Anlagen von Webasto einfach in den vorhandenen Dachfenster-Ausschnitt von meist 40 mal 40 Zentimetern installiert. Die Geräte eignen sich für den Einsatz in geparkten Reisemobilen und Caravans von bis zu zehn Metern Länge. Aufgrund

der großzügig dimensionierten Wärmetauscher verbinden sie einen hohen Wirkungsgrad mit einer geringen Stromaufnahme. Per Fernbedienung kann man die Wunschttemperatur bequem vom Sitz, Essbereich oder Bett aus steuern.

Tips zum richtigen Klimatisieren

Ursprünglich wurden die Standklimaanlagen für das heiße Klima Australiens entwickelt. Somit sorgen sie in ganz unterschiedlichen Regionen verlässlich für mehr Komfort im gesamten Innenraum. Dabei können sie nicht nur kühlen, sondern auch Wärme spenden - praktisch etwa für Reisen in den Übergangsmonaten oder für Touren in die Berge, wenn es nachts mal etwas kühler werden sollte. Unter www.webasto.com gibt es mehr Details und Adressen von Fachwerkstätten in der Nähe, die sich um den Einbau kümmern können. Tipp: Um das rollende Feriendorf schnell und effizient zu kühlen, ist es sinnvoll, am besten zunächst kräftig durchzulüften, damit die gestauten Hitze rasch entweichen kann. Anschließend die Türen, Fenster und Vorhänge schließen, damit das Klimagerät schnell und energiesparend die Innenraumtemperatur absenken kann. Von Zeit zu Zeit empfiehlt es sich außerdem, Laub und Schmutz von der Aufdachklimaanlage zu beseitigen sowie die Abluftfilter zu überprüfen und bei Bedarf zu säubern. (DJD)



Reparatur- & Service-Werkstatt für PKW und Wohnmobile

Unfallinstandsetzung, Reifenservice, Klimaservice, Ersatzteile,
 Zylinderkopfschleiferei, TÜV/AU täglich, Gasprüfung
Vertragsfreie Honda- & Citroën-Werkstatt

Hüttenstraße 61, 53925 Kall

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 13-17 Uhr
Tel. 0 24 41/42 93 • kontakt@kfz-kreinberg.de

Neu- und Gebrauchtwagen Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

 Ihr **Ansprechpartner**
für VW E-Autos



Autohaus
Vossel KG
Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn
Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

AUTO SOMMER

Bereit für die große Tour

So wird das Auto urlaubsfit
für die Sommerreise



Nach einer gründlichen Fahrzeuginspektion ist das Auto gut gerüstet für eine lange Urlaubsreise. Foto: DJD/Kfzgewerbe/A. Fenler

Einen kleinen Check führen wohl fast alle Autobesitzer durch, bevor sie sich mit dem Partner, der Partnerin oder der Familie auf große Urlaubsfahrt begeben. Doch Hand aufs Herz: Wird bei einem Rundgang ums Auto wirklich alles geprüft, was für eine sichere Reise erforderlich ist? „Vieles, was bei einem gründlichen Fahrzeugcheck wichtig ist, lässt sich ohne Hebebühne und professionelles Gerät gar nicht durchführen“, sagt Detlef Peter Grün, Bundesinnungsmeister des Kfz-Handwerks. Er rät, rechtzeitig einen Termin in der Kfz-Werkstatt zu vereinbaren und nennt wichtige Punkte, die es zu beachten gibt.

Reifenzustand prüfen

Die Reifen müssen auf langen Fahrten, heißem Asphalt und Schotterpisten am Urlaubsort Höchstleistung bringen. Das Restprofil sollte drei Millimeter nicht unterschreiten. Zudem sind sie auf Schäden zu prüfen - auch an der Innenseite. Der Reifendruck ist der höheren Beladung des Kfz anzupassen. Das gibt Sicherheit und spart Kraftstoff. Ein handlicher Reifendruckprüfer im Gepäck erlaubt einen schnellen Zwischencheck unterwegs.

Flüssigkeiten auf Höchststand bringen

Kühlwasser, Motoröl und Scheibenwaschwasser werden vor Reiseantritt voll aufgefüllt. Wenn während der Reise ein Ölwechsel fällig werden würde, sollte man ihn besser vorziehen. Eine Dose Öl und

eine Flasche Kühlwasser im Gepäck ersparen die Suche nach einer Tankstelle in einsamen Gegenden, falls etwas nachzufüllen ist.

Durchblick behalten

Funktionstüchtige Blinker, Brems- und Rückleuchten sowie Scheinwerfer sind wichtig für sichere Fahrt in jeder Situation. Zusätzlich muss die Höheneinstellung der Scheinwerfer zur Beladung des Fahrzeugs passen. Viele Pkw nehmen die Einstellung automatisch vor. Falls nicht, kann die Kfz-Werkstatt weiterhelfen. Wenn die Wischerblätter bereits rattern oder Schlieren über die Scheiben ziehen, hilft nur ein Tausch. So behält man auch bei einem sommerlichen Platzregen den Durchblick.

Das Fahrwerk ist Profisache

Sicherheitsrelevante Teile wie Bremsen, Stoßdämpfer, Gelenke, Federn und Batterie können nur die Kfz-Profis in der Werkstatt verlässlich prüfen. Beim Auslesen des Kfz-Steuergeräts lassen sich demnächst anstehende Wartungsintervalle feststellen, die man noch vor Reiseantritt durchführen sollte.

An heißen Tagen kühlen Kopf bewahren

Ein Check der Klimaanlage gibt den Reisenden die Sicherheit, dass sie auch in südlichen Ländern wohltemperiert unterwegs sind. Die Werkstatt prüft Luft- und Pollenfilter sowie den Stand des Kältemittels.

(DJD)

AUTOHAUS REINARTZ

**KFZ-MEISTERSERVICE
FÜR ALLE MARKEN!**

point S

Feytalstr. 20 · 53894 Mechernich
www.autohaus-reinartz.de

Seit über 30 Jahren Ihr KFZ-Sachverständiger
von der IHK-Aachen öffentlich bestellt und vereidigt
für KFZ-Schäden und -Bewertung

MÖNIKES
SACHVERSTÄNDIGENBÜRO GMBH

Unsere Dienstleistungen sind:

- Unfallschadengutachten
- Bewertungen von Kraftfahrzeugen und Maschinen
- Wertgutachten für Versicherungen (Oldtimer)
- Leasingrücknahmegutachten
- Beweissicherungsgutachten
- Restwertermittlung
- Motorradrahmenvermessung u.v.m.

Messerschmittstraße 17 · 53925 Kall · Tel. 0 24 41 - 17 34
Mo. - Fr.: 08.00 - 19.00 Uhr / Sa.: nach Vereinbarung

peugeot.de

PEUGEOT KOMPLETPREIS-ANGEBOTE

**ALLZEIT SICHER
UNTERWEGS**

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL

PEUGEOT WARTUNG
Mit allen vorgeschriebenen Kontrollen
und PEUGEOT Langzeitmobilität.

ab **79 €***

* Kompletpreis inkl. MwSt. für viele PEUGEOT Modelle inkl. aller vorgeschriebenen Kontrollen und PEUGEOT Langzeitmobilität. Über das entsprechende Kompletpreis-Angebot für Ihren PEUGEOT informieren wir Sie gerne.



IHR PEUGEOT SERVICE
MIT UNS KOMMEN SIE EINFACH WEITER!

Autohaus Müllejans GmbH
52385 Nideggen-Schmidt · Heimbacher Straße 17 ·
Tel.: 02474/93010
www.peugeot-muellejans.de

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


110 POLIZEI
112 FEUERWEHR


A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 16. Juni**Annaturm Apotheke**

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/4311

Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Hubertus-Apotheke

Wormersdorfer Str. 42-44, 53359 Rheinbach (Wormersdorf), 02225/14646

Samstag, 17. Juni**Apotheke am Kreiskrankenhaus**

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Apotheke am Bahnhof

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2019

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim (Tondorf), 02440/9599880

Sonntag, 18. Juni**Kolping-Apotheke**

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

ventalis Apotheke

Urfseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Str. 10, Euskirchen-Flamersheim, 02255 1209

Montag, 19. Juni**Apotheke am Winkelpfad**

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2696

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288

Bahnhof-Apotheke

Aachener Str. 17, 53359 Rheinbach, 02226 - 916630

Dienstag, 20. Juni**Südstadt-Apotheke am Marienhospital**

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**

**Sonnen-Apotheke**

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Vital-Apotheke

Meckenheimer Str. 8, 53359 Rheinbach, 02226/900664

Mittwoch, 21. Juni**Adler-Apotheke**

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

LINDA Apotheke Jürgen Lutsch e.K.

Bahnhofstraße 16, 53925 Kall, 02441/994620

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Donnerstag, 22. Juni**Bollwerk-Apotheke**

Käkstr. 22-24, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/51285

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Himmeroder-Apotheke

Polligsstr. 23, 53359 Rheinbach, 02226/911882

Freitag, 23. Juni**Adler-Apotheke**

Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

Citrus-Apotheke

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

Behring Apotheke

Essiger Str. 1-3, 53913 Swisttal (Odendorf), 02255/94400

Samstag, 24. Juni**Linden-Apotheke**

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Schwanen-Apotheke

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253/2065

Antonius-Apotheke

Toniusplatz 3, 53913 Swisttal (Buschhoven), 02226/5886

Sonntag, 25. Juni**Annaturm Apotheke**

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/4311

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, +492445852222

Land-Apotheke

Luxemburger Str. 27, 50374 Erftstadt (Erp), 02235/956331

Montag, 26. Juni**Hubertus-Apotheke**

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486911080

Martin-Apotheke

Kölnstr. 55, 53909 Zülpich, 02252/6662

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen (Stotzheim), 02251 - 63443

Dienstag, 27. Juni**Glück-Auf-Apotheke**

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim (Tondorf), 02440/9599880

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 1261

Mittwoch, 28. Juni**ventalis Apotheke**

Urfseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277

Apotheke am Winkelpfad

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2696

Bahnhof-Apotheke

Aachener Str. 17, 53359 Rheinbach, 02226 - 916630

Donnerstag, 29. Juni**Chlodwig-Apotheke**

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

Apotheke am Bahnhof

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2019

POÉTES® Kanaltechnik
www.poeteskanaltechnik.eu

• Rohrreinigung
 • Kanal TV-Untersuchung
 • Dichtheitsprüfung
 • Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen 0 22 51 - 51 067
Mechernich 0 24 43 - 904 95 95
Notdienst: 0700 - 4706 4706
 (Ortarif)

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288

Freitag, 30. Juni**Burg-Apotheke im REWE Markt**

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich (Kommern), 02443/911919

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen (Kuchenheim), 02251/3286

Burg-Apotheke

Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Samstag, 1. Juli**Südstadt-Apotheke am Marienhospital**

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal (Blumenthal), 02482/2206

Victoria Apotheke

Bahnhofstr. 8, 52372 Kreuzau, 02422/94080

Sonntag, 2. Juli**Adler-Apotheke**

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

Millennium-Apotheke

Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251-124950

(Angaben ohne Gewähr)

Tierarzt-Notdienste

Im Kreis Euskirchen

17. Juni**Praxis Pankatz**Schleiden-Gemünd,
02444/3125**18. Juni****Praxis Müller**Zülpich,
01523 4695490**24. Juni****Praxis Hartung**Schleiden,
Tel.: 02445-852191**25. Juni****Tierärztliche Kliniken in
Aachen, Köln, Pulheim****1. Juli****Praxis Hülsmann u. Unland**Mechern.-Kommern,
Tel.: 02443-6638**2. Juli****Praxis Istemi**Euskirchen,
Tel.: 02251-7772727

Alle Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst

0180/5986700

Notfalldienstpraxis**Krankenhäuser**

Kreiskrankenhaus

Mechernich

02443/17-0

Marien-Hospital Euskirchen

02251/90-0

Notruf- bzw.**Bereitschaftsnummern**

Wasser- und Energieversorger

Stadt Mechernich

02443 / 49-0

Stadtwerke Mechernich

Wasserversorgung

0172/9860333

02443/494144

Kreis-Energie-Versorgung

02441/820

Verbandswasserwerk

Euskirchen Wasserversorgung

02251/79150

e-regio

02251/3222

Störung melden

0800/3223222

RWE Rhein-Ruhr

01802/112244

Abwasserentsorgung

Stadt Mechernich

02443/49-0

Stadtwerke Mechernich

Abwasserentsorgung

0171/6353360

Kreispolizeibehörde Euskirchen

02251/799-0

Anonyme Alkoholiker

0176 5008 7394

Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

STROM WEG

STROM weg – was kann ich tun

1. Polizei und Feuerwehr haben immer, Rathäuser in solchen Krisenmomenten ebenfalls geöffnet
2. Wer hat ein Notstromaggregat – z.B. Stadt/ Gemeinde, Unternehmen, Krankenhäuser, Seniorenresidenzen, Bauernhöfe etc.
3. Handy aufladen: per Ladekabel im Auto
4. Vorsorge: eigenes, kleines Notstromaggregat oder Big Powerbank (mit Solar-Paneele) besorgen

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



www.buergerbrief-mechernich.de

**MEDIENBERATER**

Heinz-Joachim Neumann

FON 02449 7929**MOBIL** 0176 90757819**E-MAIL** hj.neumann@rautenberg.media

GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 16. Juni

16 Uhr - Mechernich Abiturgottesdienst GAT

18 Uhr - Roggendorf Messfeier

18 Uhr - Floisdorf Messfeier

Samstag, 17. Juni

10.30 Uhr - Voißel Antoniusfest anschl.

Kranzniederlegung am Ehrenmal

12.30 Uhr - Strempf Trauung

14 Uhr - Mechernich Abiturgottesdienst Gesamtschule

17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

17.30 Uhr - Nöthen Messfeier

19 Uhr - Glehn Messfeier anschl.

Fahrzeugsegnung

19 Uhr - Weyer Wortgottesfeier

19 Uhr - Vussem Messfeier

Sonntag, 18. Juni

9 Uhr - Eicks Messfeier anschl.

Fahrzeugsegnung

9.15 Uhr - Holzheim Wort-

gottesfeier

9.15 Uhr - Kallmuth Messfeier

9.15 Uhr Krankenhaus Messfeier

9.30 Uhr - Breitenbenden

Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Hauskapelle

10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier

anschl. Fahrzeugsegnung

10.45 Uhr - Mechernich Messfeier

an der Feuerwehr 125 Jahre Lösch-

gruppe Mechernich mit Kommunion-

feier u. mit der Bergkapelle

12 Uhr - Mechernich Tauffeier

Montag, 19. Juni

17.30 Uhr - Glehn Stille

eucharistische Anbetung

18 Uhr - Glehn Messfeier mit

sakramentalem Segen

18 Uhr - Kalenberg Messfeier

Dienstag, 20. Juni

8 Uhr - Bleibuir Messfeier

9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 21. Juni

8.30 Uhr - Mechernich Abschluss-

gottesdienst Grundschule 4. Kl.

9 Uhr - Bleibuir Abschlussgottes-

dienst Grundschule Lückerath

9 Uhr - Weyer Messfeier

18 Uhr - Kolvenbach Messfeier

18 Uhr Schützendorf Messfeier

Donnerstag, 22. Juni

9 Uhr - Vussem Messfeier

Freitag, 23. Juni

18 Uhr - Berg Messfeier

18 Uhr - Lorbach Messfeier

Samstag, 24. Juni

17 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Hauskapelle

17.30 Uhr - Eiserfey Messfeier

17.30 Uhr Nöthen Wortgottesfeier

19 Uhr - Weyer Messfeier

19 Uhr - Floisdorf Messfeier

19 Uhr - Strempf Wortgottesfeier

Sonntag, 25. Juni

9 Uhr - Berg Messfeier

9.15 Uhr - Harzheim Messfeier

9.15 Uhr - Krankenhaus

Wortgottesfeier

9.30 Uhr - Breitenbenden

Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Hauskapelle

10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier mit

Taufe

10.30 Uhr - Mechernich Messfeier

Patronatsfest

Dienstag, 27. Juni

9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 28. Juni

9 Uhr - Weyer Messfeier

18 Uhr - Strempf Messfeier

Donnerstag, 29. Juni

9 Uhr - Eiserfey Messfeier

Freitag, 30. Juni

18 Uhr - Roggendorf Messfeier

VERANSTALTUNGEN

„Awo Café“ feiert Sommerfest

Mit dabei: Comedy-Musikgruppe

„Usem Lamäng“ am 8. Juli ab 14 Uhr in der Breitenbender Grillhütte



Am Samstag, 8. Juli, tritt die Comedy-Musikgruppe „Usem Lamäng“ mit den Mechernicherin (v. l.) Dirk und Dustin Gemünd sowie Dr. Peter Schweikert-Wehner beim Sommerfest des Mechernicher „Awo Cafés“ in der Breitenbender Grillhütte auf. Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Breitenbenden - Das

„Awo Cafe Mechernich“ feiert am Samstag, 8. Juli, ab 14 Uhr wieder sein Sommerfest in der Grillhütte in Breitenbenden. Dann werde auch die Comedy-Musikgruppe „Usem Lamäng“ auftreten und für

gute Unterhaltung sorgen.

„Wir würden uns über zahlreiche Besucher freuen“, so der Organisator Dr. Peter Schweikert-Wehner und versichert: „Für gute Laune und Verpflegung ist bestens gesorgt!“

pp/Agentur ProfiPress

LOKALES

Kirmes in Wachendorf

Nach Corona und Hochwasser wieder 4 Tage Feiern im Festzelt

Mechernich-Wachendorf - Die Wachendorfer Vereine laden von Freitag, 23. Juni, bis Montag, 26. Juni, zur Kirmes in das Festzelt am Dorfgemeinschaftshaus ein. Am Freitag übernimmt der Junggesellenverein Wachendorf das Kommando und veranstaltet ab 20 Uhr eine 2-Euro-Party mit DJ El Greco und DJ Keule. Am Samstag, 24. Juni, findet ab 18.30 Uhr die traditionelle Kranzniederlegung am Ehrenmal statt. Im Anschluss spielt ab 20.30 die Gruppe Eifeldampf zum Kirmesball auf. Der Sonntag beginnt um 11 Uhr

standesgemäß mit einem Frühschoppen. Ab 12 Uhr wird dann die Kirmes vom Musikverein Antweiler musikalisch unterstützt. Ein reichhaltiges Kaffee und Kuchen Angebot ab 14.30 Uhr rundet den Sonntag ab.

Zum Abschluss am Montag, 26. Juni, startet um 20 Uhr der Königsball mit DJ Jörg Grewe. Für die Pänz steht neben einer Hüpfburg ein Karussell zur Verfügung.

Alle Informationen auch unter wachendorf-eifel.de. Auf Ihr Kommen freut sich das Ortskartell Wachendorf e. V.

Eifelverein-OG Kommern - Wanderungen im Juni

Sonntag, 18. Juni, 10 Uhr - Arenbergplatz Kommern

Naturkundlich/botanische Führung im Genfbachtal

Wanderführer: Dr. K.H. Linne von

Berg

Ein „Muss“ für alle Naturfreunde

25. Juni, 10 Uhr - Arenbergplatz

Rund um Houwerath

12 KM, Leichte Wanderung

Wanderführer: Manfred Knauff

Gäste sind bei allen Wanderungen willkommen



Energiewende: Mit diesen Kosten müssen Sie rechnen

Die Energiewende - mit dem Ziel der Klimaneutralität bis 2045 - steht ganz oben auf der Agenda der Bundesregierung. Um dieses ambitionierte Vorhaben der Energiewende umsetzen zu können, ist das primäre Ziel der sukzessive Umstieg von fossilen Energieträgern hin zu regenerativen Energiequellen.

Aus finanzieller Sicht stellt die Energiewende für viele Immobilienbesitzer eine Belastung dar. Vor allem ältere Personen verfügen nicht über das dafür erforderliche Budget einer umfassenden, gesetzeskonformen Immobiliensanierung - vor allem bei älteren Immobilien.

Eine Studie des Paritätischen Wohlfahrtsverbands und des Bundes für Umwelt- und Naturschutz (BUND) zeigt, dass die Hälfte der Eigentümer, die in ihrer eigenen Immobilie wohnen und keine weiteren Immobilien besitzen, nicht über genügend finanzielle Mittel für die geplanten Maßnahmen der Energiewende verfügen.

Weitere Maßnahmen erforderlich
Denn je nach Immobilie sind noch weitere Maßnahmen erforderlich, die über ein klimafreundliches Heizsystem hinausgehen. Die Bundesregierung bietet dabei zwar finanzielle Hilfen an, die aber nicht immer auch unmittelbar gewährt werden. Ein Beispiel ist die Installation einer Photovoltaikanlage.

Diese ermöglicht die Gewinnung von umweltfreundlichem Strom aus Sonnenenergie.

Bei einer Photovoltaikanlage wird aber nur indirekt staatliche Förderung gewährleistet, indem am 1. Januar 2023 im Rahmen des Kaufes einer Photovoltaikanlage die Mehrwertsteuer auf null Prozent gesenkt wurde. Im Gegensatz dazu wird die Installation einer Wärmepumpe vom Staat mit bis zu 40 % bezuschusst. Es ist ratsam, bei der Umstellung auf regenerative Energien im Rahmen der Energiewende auch die regenerative Stromerzeugung zu berücksichtigen.

Mehrkosten der Energiewende für die Wärmeerzeugung

Laut der NRW-Verbraucherzentrale belaufen sich die Investitionskosten einer Wärmepumpe im Durchschnitt auf 35.000 €. Die Erd-Wärmepumpe ist dabei im Durchschnitt teurer in der Installation als die Luft-Wärmepumpe, verbraucht hingegen aber auch weniger Strom.

Wenn die staatliche Förderung abgezogen wird, so ergeben sich Investitionskosten im Idealfall von rund 21.000 €.

Bei dieser Berechnung sollten aber noch die durchschnittlichen Einbaukosten einer Öl- oder Gasheizung berücksichtigt werden. Demnach ergibt sich eine gesamte Mehrbelastung von rund 11.000 €.

Laut einer Studie des Forschungsinstituts für Wärmeschutz München (FIW München) und des Instituts für Energie- und Umweltforschung (IFEU) eignen sich auch

nur die Hälfte aller Bestandsimmobilien für eine effiziente Nutzung einer Wärmepumpe, denn für den Betrieb von Wärmepumpen wird viel Energie benötigt, sodass Immobilienbesitzer im Rahmen des Einbaues einer Wärmepumpe die eigene Immobilie eigentlich energetisch sanieren müssten.

Trotz einer schlechten Dämmung einer Immobilie, kann die Wärmepumpe zwar für ausreichende Wärme sorgen, jedoch geht dies mit einem hohen Stromverbrauch einher. Daher müssen viele Immobilienbesitzer in der Zukunft zusätzliche Investitionskosten einplanen, die über die Wärmepumpe hinausgehen.

Das bedeutet konkret:

- Haus umfassend dämmen und sanieren
- Um klimafreundlich Strom für die Wärmepumpe zu erzeugen, müsste zusätzlich eine Photovoltaikanlage installiert werden.

Bei einer Photovoltaikanlage kann man mit Kosten von rund 20.000 € für ein Einfamilienhaus mit rund 170 Quadratmetern rechnen.

Da im Regelfall die Wärmepumpe für Immobilienbesitzer in Frage kommen wird, bleibt es dabei, dass diese mit anderen regenerativen Energieträgern kombiniert werden müsste/sollte, denn Fernwärme ist nicht überall verfügbar.

Dadurch können die gesamten



Kosten erheblich ausfallen, wie das folgende exemplarische Beispiel zeigt.

Laut dem Fachverband Haus & Grund entstehen für ein Einfamilienhaus mit 160 Quadratmetern Kosten in Höhe von rund 93.950 € für die energetische Immobiliensanierung. In dem Preis ist auch die Installation einer Wärmepumpe inkludiert. Eine umfassende Immobiliensanierung kann somit auch im hohen 5-stelligen Bereich bis hin zu einem 6-stelligen Bereich liegen, um auch zukünftigen energiepolitischen Maßnahmen gerecht zu werden. Aufgrund der aktuellen Komplexität im Immobilienmarkt, ist es ratsam, einen kompetenten Ansprechpartner an der Seite zu haben. Lassen Sie sich individuell beraten, welche Immobilien für Sie in Zukunft am besten geeignet sind.

Ermitteln Sie den Marktwert Ihrer Immobilie kostenlos auf
www.fs-immo.eu


FABIAN SCHUMACHER
IMMOBILIEN
VERKAUFEN mit PREISGARANTIE

Ihr Immobilienmakler für die Vermittlung von Wohnträumen und Anlage-Immobilien

Wir suchen für unsere **VORGEMERKTEN KÄUFER:**

- Häuser auch mit Flut- oder Totalschaden
- Bauernhäuser & -höfe
- Ein-/Zwei- & Mehrfamilienhäuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- Immobilien zur Kapitalanlage



Legen Sie Ihr persönliches Suchprofil an

Hindenburgstraße 25
53925 Kall

Phone: 0 24 41 / 79 69 55 0
Fax: 0 24 41 / 79 69 55 1
E-Mail: info@fs-immo.eu

www.fs-immo.eu



Die heimische Welt etwas bunter machen

Mit Kreativität erhält das Zuhause einen individuellen Look

Erst Abwechslung macht das Leben bunt und fröhlich. Das gilt auch und gerade für die eigenen vier Wände. Schließlich spiegelt die Einrichtung die eigene Persönlichkeit wider, vom Design und Stil bis hin zu den verwendeten Farben. Weiße Wände zum Beispiel sind zwar praktisch, aber auf Dauer auch etwas monoton. Für Farbtupfer sorgen heute gezielte Akzente an einer oder mehreren Wandflächen, ob in natürlichen Grüntönen, einem behaglichen Blau oder warmen

Naturfarben. Besonders praktisch dabei: Eine neue Wandfarbe verändert das Zuhause so schnell und einfach wie kaum eine andere Modernisierung.

Vom Dschungelgrün bis zum entspannten Beige

Mit überschaubarem Aufwand bringen Farben mehr Individualität und Behaglichkeit in die Wohnung. Sie wirkt im Handumdrehen so, als wäre man gerade erst frisch eingezogen. Den angesagten Dschungellook bei-



Mehr Mut zur Farbe: Das kreative Kombinieren von Wandfarben, Bödenbelägen und Möbeln verleiht dem eigenen Zuhause mehr Ambiente. Foto: djd/SCHÖNER WOHNEN Kollektion

spielsweise kann man mit einem Dunkelgrün für die Wände kreieren. Dazu dunkle Holzmöbel und viele üppig wuchernde Zimmerpflanzen - komplett ist die wildromantische Atmosphäre in den eigenen vier Wänden. Bei der Trendfarbe Jungle von Schöner Wohnen-Farbe zum Beispiel ist der Name gleichzeitig Programm. Heller, entspannt und gleichermaßen individuell wirkt dafür das Grün von Spa, während die Trendfarbe des Jahres Cosy in einem

naturhaften Beige entspannte Gelassenheit ins Zuhause bringt - eine gute Wahl beispielsweise für das Schlafzimmer. „Beige ist bei Interieur-Designern besonders angesagt“, weiß Inneneinrichtungsexpertin und Fernsehmoderatorin Eva Brenner: „Die Farbe bringt Wärme in den Raum, lässt ihn erstrahlen und wirkt gleichzeitig zurückhaltend.“

Die persönliche Einrichtungswelt kreieren

Wer hingegen kräftige Farbak-

Schuh- und Schlüsseldienst

Petra Uebach Mittwochs geschlossen!

Bahnstraße 12

53894 Mechernich

Tel.: 0 24 43 18 49 • Fax: 0 24 43 18 49

Kurth
Vermietung

www.Kurth-vermietet.de





MIETE UNS!
Baumaschinen, Arbeitsbühnen, Gabel- & Telestapler und vieles mehr ...

02449-91776-0

Euro-Mietpark GmbH

 Baumaschinen Schalungen Baukrane Gerüst Anhänger Werkzeug Gartengeräte

Schneppenheimer Weg 1 • Gewerbegebiet IPAS • 53881 Euskirchen

Telefon 02251/79 45 21-0 • Telefax 02251/79 45 21-9

www.euro-mietpark.de

Verkauf und Verleih von Anhängern

Mobil-Bagger – bis 18 to



RUND UM MEIN ZUHAUSE

zente setzen will, ist mit den „fruchtigen“ Tönen Amarena, Mango oder dem satten, beruhigenden Blau von Blueberry in der passenden Einrichtungswelt unterwegs. Die 32 Trendfarben aus



Eine Alternative zu immer nur weißen Wänden: Die Trendfarbe Cosy steht für entspannte Gelassenheit. Foto: djd/Schöner Wohnen-Kollektion

der Kollektion von Schöner Wohnen-Farbe ermöglichen das Einrichten im eigenen Stil. Für ein unkompliziertes Verarbeiten und Verschönern sind die Dispersionsfarben fertig gemischt in unterschiedlichen Gebindegrößen im Fachhandel sowie in vielen Baumärkten erhältlich. Unter www.schoener-wohnen-farbe.com

etwa gibt es mehr Details und Videos mit praktischen Tipps für das eigene Zuhause. Neben der Optik sind ebenso die inneren Werte wichtig. Daher enthalten die Wandfarben keine Konservierungsstoffe oder Lösemittel, sind für Allergiker geeignet und tragen das renommierte Umweltzeichen Blauer Engel. (djd)



zaunbau Koll
Inh. Lange-Rupp
HOLZ- & METALLZÄUNE
GABIONEN
TORANLAGEN
**AUSSENANLAGEN-
GESTALTUNG**
Hellenthal-Wiesen
Tel. 02482 21 75
kontakt@zaunbau-koll.de
www.zaunbau-koll.de

Wir sind dabei!

 **MEISTER DER ELEMENTE**

**Neues Bad,
neue Heizung,
neues Wohlfühl**

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE

Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de

PITZEN

 **MEISTER DER ELEMENTE**

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Dämmen rechnet sich

Bei hohen Energiekosten amortisiert sich das Sanieren noch schneller

Bis zu einem Drittel der Wärmeenergie geht in schlecht oder gar nicht gedämmten Altbauten über die Fassade laufend nach außen verloren. In der Folge muss nachgeheizt werden, Energiever-

brauch, Kosten und Emissionen klettern in die Höhe. Ein effektiver Wärmeschutz für die Gebäudehülle zählt daher zu den ersten und wichtigsten Maßnahmen, um weiter steigenden Energiekosten entgegenzuwirken. Zusätzlich zu den Einsparungen können Hauseigentümer bei selbst genutztem Wohnraum weiterhin staatliche Fördermittel nutzen, was das Sanieren noch attraktiver macht.

Energetische Amortisation in wenigen Monaten

Die fachgerechte Dämmung der Fassade ist ökologisch ebenso wie finanziell ein Gewinn. Dieses Fazit zur Wirkung einer energetischen Modernisierung zieht das Forschungsinstitut für Wärmeschutz e.V. München (FIW) in einer aktuellen Studie aus dem Jahr 2022. Die Kohlendioxid-Emissionen, die etwa bei der Herstellung von grauem EPS, einem gängigen Dämmmaterial, entstehen, haben sich in der Nutzung bereits nach fünf bis acht Monaten amortisiert. Ebenso ist die Herstellungsenergie innerhalb

weniger Monate wieder eingespart. Zu diesem Schluss kommen die Wissenschaftler nach der Auswertung aktueller Umweltproduktdeklarationen der Dämmstoffe. „Da eine moderne Dämmung buchstäblich ein Hausleben lang hält, fällt die energetische, ökologische und ökonomische Bilanz entsprechend positiv aus“, unterstreicht Serena Klein, Sprecherin der Geschäftsführung des Industrieverbands Hartschaum e. V. (IVH).

Planung und Dämmung durch Fachhandwerker

Als Voraussetzung für eine dauerhaft wirksame Dämmung gilt, dass die Sanierung von erfahrenen Fachbetrieben geplant und ausgeführt wird. Energieberater begleiten den Prozess zusätzlich und können einen individuellen Sanierungsfahrplan aufstellen, der exakt für die vorhandene Bausubstanz passende Empfehlungen abgibt. Damit sind aus der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) Zuschüsse von bis zu 25 Prozent der Gesamtinvestitionen möglich. Beispielsweise unter www.mit-sicherheit-eps.de gibt es dazu viele weitere Informationen und Tipps für Hauseigentümer. Die Dämmung mit Hartschaum wie expandiertem Polystyrol (EPS) zählt zu den seit Jahrzehnten bewährten Verfahren. Das Material verbindet eine hohe Dämmleistung mit leichter Verarbeitbarkeit und geringem Gewicht - wichtig gerade für die Altbau sanierung. Zudem ist das Material langlebig, sicher und dank heutiger Technik nach Jahrzehnten der Nutzung anschließend recycelbar. (djd)

Dekorationen aus eigenem Atelier.

Wir polstern für Sie:

– Sofas – Sessel – Bänke – Betten – Stühle – Hocker u.s.w.

Wir fertigen für Sie an:

– Gardinen – Schals – Rollen – Raffrollen – Plissees – Jalousien
– Verdunkelungs- & Flächenvorhänge u.s.w.

Antweiler Straße 12
53894 Mechernich-Wachendorf
Telefon 02256 824
www.assmann-wohndesign.de



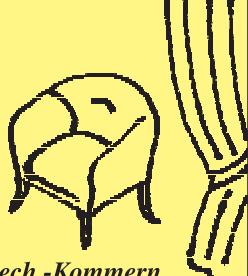
Dekorationen & Polsterwerkstatt

X M. Friedrich

Heimtextilien-Dekorationen
Polsteraufarbeitung und Neubezug

Unverbindliche Beratung vor Ort
Stoffverkauf zur Eigenverarbeitung

Monika Friedrich, Erzstr. 8, 53894 Mech.-Kommern
Tel.: 02443/5574 Mobil 015201729224



Hilgers & Partner GmbH & Co KG der Weg zu Ihrem Eigenheim
Trierer Str. 5-9, Schleiden (02445) 852450 www.holzbau-hilgers.de

- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Fassadengestaltungen
- Bodenbelagsarbeiten
- Kreativtechniken
- Fugenlose Oberflächen



Klinkhammer . Malermeister e.K.

www.klinkhammer-malermeister.de

Tel. 02443 42 40 . Mobil 0171 30 18518

info@klinkhammer-malermeister.de

**Erstklassige
FENSTER
in Holz und Kunststoff
ZU SUPER
GÜNSTIGEN
PREISEN**
sowie Haustüren & Wintergärten
www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841

AUFGEPASST! Häuser, Wohnungen als auch Grundstücke jeder Größenordnung zum Kauf sowie zur Miete gesucht. Unser Unternehmen bietet einen Rundum-Service, auf den Sie sich verlassen können - von der ersten Besichtigung bis zur Schlüsselübergabe und erfolgreichen Vertragsunterzeichnung.

Ob Marktbestimmung oder Behördenkorrespondenz - Sie profitieren von einem umfangreichen Dienstleistungsangebot. Seit 28 Jahren erfolgreich und kompetent mit dem Ergebnis vieler zufriedener Kunden.

Legen auch Sie Ihr Anliegen vertrauensvoll in unsere Hände.

Immobilienzirkel Peter Nohr
02447 - 917 56 55 | info@immobilienzirkel.eu

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Fassade nach eigener Fasson

Farbe, Putz oder Klinker: Vielfältige Möglichkeiten für die Gestaltung

Die Fassade bildet das Gesicht des Eigenheims. Zusätzlich zur ästhetischen Wirkung soll die Außenhülle aber auch vor Witterungseinflüssen schützen und zu einer guten Energieeffizienz beitragen. Bei der Fassadengestaltung, egal ob Neubau oder Sanierung, sind daher zahlreiche Faktoren zu beachten - zumal es mit Farbe, Putz und Klinkern unterschiedliche Materialien mit jeweils eigenen Eigenschaften gibt.

Farben in vielen Varianten

Moderne Fassadenfarben sehen nicht nur gut aus, sondern bieten oft zusätzliche Funktionen. Sie schützen vor Algen und Pilzen, vermeiden die Aufheizung der Fassade, verhindern ein Ausbleichen oder können sogar Schadstoffe abbauen. Acrylatfarben sind besonders witterungsbeständig und in vielen Farbtönen erhältlich. Dispersionsfarben bestehen aus einem Gemisch von Pigmenten, Lösungsmitteln und Bindemitteln. Sie sind ungiftig und punkten mit einem guten Preis. Auf siliziumhaltigen Fassaden kann Silikatfarbe zum Einsatz kommen, die auch als Mineral- oder Wasserglasfarbe bekannt ist. Sie geht mit dem mineralischen Untergrund eine unlösbare Verbindung ein, dadurch ist sie gut haltbar, witterungsbeständig und farbecht. Welche Fassadengestaltung sich für die individuellen Wünsche

empfiehlt, dazu können Profis aus dem Handwerk beraten. Unter www.sto.de/fachhandwerkersuche etwa finden sich Ansprechpartner aus der Region.

Fassadengestaltung mit Putz

Sand, Wasser und Bindemittel ermöglichen die Fassadengestaltung mit Putz in individuellen Optiken. Bei Mineralputz handelt es sich um Trockenmörtel, der mit Kalk oder Zement verbunden wird. Organischer Außenputz basiert auf Bindemitteln wie Silikon, Silikat oder Kunstharz. Durch die wasserabweisende Qualität bieten organische Putze einen hohen Schutz. Zudem lassen sich verschiedenste Gestaltungsformen verwirklichen. Besenputz, Buntstein- und Reibeputz gehören zu Fachbegriffen für die Optik der Oberfläche, die auch vielen Laien geläufig sind. Unter www.wohnwert-steigern.de etwa gibt es Beispiele für gängige

Putztechniken und darüber hinaus viele Informationen zu weiteren Möglichkeiten der Fassadengestaltung.

Klinker für eine zeitlose Optik

Neben Farbe und Putz spielt Klinker eine große Rolle. Häuser mit Klinkerriemchen prägen das Straßenbild ganzer Regionen beispielsweise im Norden und Westen Deutschlands. Das klassische Material wird heute mit

einer noch größeren Vielfalt an Farben und Formaten wiederentdeckt. Die moderne Klinkerfassade erlaubt besondere Gestaltungen, gerade im Rahmen der Fassadendämmung. Die Basis dafür bildet stets ein Naturmaterial: Lehm, der entweder zu Klinkern gepresst oder zu Ziegeln geformt und anschließend gebrannt wird. (djd)



Garagentor + Montage
24 Ausführungen
Aktionswochen

graafen
ganz persönlich seit 1905

Besuchen Sie die großen Ausstellungen!

Talstraße 60-68, 52249 Eschweiler +
Am Johannesbusch 3, 53945 Blankenheim

info@graafen.de 02403 87480 Angebot gratis!

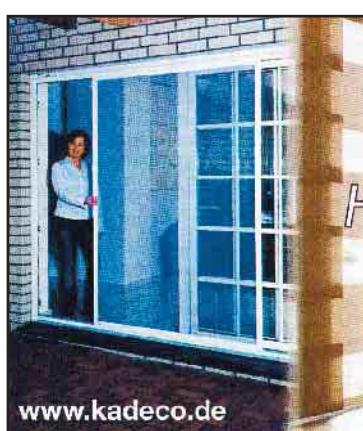
konrad
herrliche
Markisen

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

Wir haben was gegen Einbrecher:
Sichere Fenster!

Hahnenberg 2
53945 Blankenheim-Ripsdorf
www.pfeil-fensterbau.de
Telefon 0 24 49 / 95 20-0

KLAUS PFEIL
FENSTERBAU
Eine klare Entscheidung.



www.kadeco.de



Herzlich Willkommen
in der Welt

www.unland.de

von

- Lammellenvorhänge
- Jalousien
- Rollos
- Faltstores
- Flächenvorhänge
- Insektenschutz
- Gardinendekorationen
- Gardinen- und Lammellenreinigung
- Polsterarbeiten

Heimtex-Studio Cremer

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 30. Juni 2023
Annahmeschluss ist am:
23.06.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Mechernich
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich
· Politik
CDU Marco Kaudel
SPD/Die Linke Bertram Wassong
FDP Oliver Totter
Bündnis 90 / Die Grünen Nathalie Konias
UWV Dr. Manfred Rechis

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich. Zustellung
ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht
gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht
immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegabe

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenberg.media

VERTEILUNG Mobil 0151 68 86 08 66
Doreen Müller
doreen.mueller76@googlemail.com
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG
buergerbrief-mechernich.de/e-paper

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Dienstleistung

Service

Fliesenleger

Fachmann, selbstständig, hat Termine frei. Tel.: 0172/5985436

Rund ums Haus

Sonstiges

ACHTUNG >>

FRÜHJAHSANGEBOT <<

Steinreinigung incl.
Nanoimprägnierung für Terrasse, Hof, Garageneinfahrt usw. 5,- €/qm.
Absolute Preisgarantie! Weitere Dienstleistungen rund ums Haus auf Anfrage. Kostenlose Beratung vor Ort. Tel. 0178/3449992 M.S.

Sanierungstechnik

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau
und Bodenverlegearbeiten, günstige
Festpreise, saubere Ausführung,
Termine frei. Tel. 02429/908144 od.
0170/7555363

Gesuche

Kaufgesuch

Junge Designerin sucht

Handtaschen, Porzellan, Kristallgläser, Bilder, Instrumente, Hörgeräte. Frau Franz, Tel.: 0163/8868565

Sammler

Sammler sucht

MÄRKLIN und TRIX-EXPRESS Eisenbahn, WIKING, SIKU-Plastik und Gorgl-Toys Automobilia, Figuren und Dioramen von Preiser, Lineol und Elastolin sowie SCHUCO Spielzeug. Tel. 02253/6545

Sammler SUCHT alles an:

alten Militärsachen, Papiere, Ausweise, Urkunden, Soldatenfotos oder Alben, Helme, Orden, Dolche, Säbel, Dekowaffen etc. Einfach alles anbieten unter: Tel. 0177/8695521



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA



Wir in Mechernich

Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



**HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE**

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

ZEITUNG DRUCK WEB FILM



Geld verdienen in freier Zeiteinteilung

Schmuckstylistinnen machen ihr Hobby zum Beruf

Die Bereitschaft zum Jobwechsel ist hierzulande hoch: Laut Stepstone denken 35 Prozent der deutschen Arbeitnehmer mehrmals pro Woche an eine andere Stelle. Statista hat dazu herausgefunden, was Bewerber von ihrem nächsten Arbeitgeber hauptsächlich erwarten würden: Ganz oben auf der Wunschliste stehen dabei die flexiblen Arbeitszeiten, gefolgt von einer sinnhaften Tätigkeit und einer guten Work-Life-Balance. Als Freiberufler oder Freiberuflerin hat man hohe Chancen, sich diese Wünsche erfüllen zu können - beispielsweise als Schmuckstylistin.

Arbeitszeit an die Wochenplanung anpassen

Bei dieser Tätigkeit hat man die Aufgabe, Schmuckstücke der aktuellen Kollektion eines Herstellers im Rahmen von privaten Partys an Freunde, Bekannte oder Verwandte zu verkaufen. Man organisiert Homepartys bei sich oder den Kundinnen zuhause oder auch online und präsentiert Ringe, Ohrringe und Ketten, die dann direkt bestellt werden können. „Unsere Stylistinnen sind bei ihrer Zeiteinteilung völlig frei“, erklärt beispielsweise Hanna Rinke von Victoria Deutschland. „Sie können sich die Termine selbst so legen, wie sie am besten in ihre Wocheneinteilung passen, und so viele Partys organisieren, wie sie wollen.“



Die Aufgabe einer Schmuckstylistin ist es, eine aktuelle Kollektion vorzuführen und ihre Kundinnen gut zu beraten. Foto: DJD/Victoria Deutschland

Provision für jedes verkauft Schmuckstück

Als Freiberuflerin ist man nicht in einer Firma angestellt, sondern arbeitet selbstständig auf eigene Rechnung. Für jedes verkauft Schmuckstück erhält man daher eine Provision. Unter www.victoria-schmuck.de ist eine Infobroschüre zum kostenlosen Download bereitgestellt. Es ist möglich, eine Freiberuflerlichkeit in Vollzeit auszuüben oder auch als Nebenerwerb, als Zusatz zur bisherigen Haupttätigkeit. Wichtig ist, dass man einem zukünftigen Auftraggeber niemals selbst Geld zahlt, um für ihn arbeiten zu dürfen. Seriöse Unternehmen statteten ihre Stylistinnen mit allem



Gemeinsam mit Bekannten Schmuck auszuwählen und alles genau zu begutachten, macht Spaß und kann einen guten Verdienst einbringen. Foto: DJD/Victoria Deutschland

aus, was sie für die Ausführung ihres Jobs benötigen. Zudem sollte er eine gründliche Einarbeitung garantieren. (DJD)



RAUTENBERG MEDIA

Mach Dein Ding mit uns! Deine Karriere: Du bist der Mechernicher Bürgerbrief






Mechernicher BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
Eifel als

Medienberater*in (m/w/d)

auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für **ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM**
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Eifel



Team F&S, Prokursten Thorsten Volkmann und Jan Radermacher

KLIMANEUTRALE WOHNQUARTIERE

Wohnen neu definiert | Die von uns zukünftig geplanten und entwickelten Wohnquartiere emittieren keine klimaschädlichen Gase, sind energieneutral und ökologisch nachhaltig konzipiert.
Lassen Sie uns gemeinsam neue, zukunftsweisende Wege gehen.

- **Geothermie** | Wir nutzen die Energie der Erde | Tiefenbohrungen bis zu 400 Metern
- **Solarpark** | Direkt an das Quartier angeschlossen | Hocheffizient als Lieferant für nachhaltigen grünen Strom
- **Regenwasserversickerung vor Ort** | Verantwortungsvoller Umgang mit der natürlichen Ressource Wasser
- **Dachbegrünung** | Speicherung von Regenwasser, Nahrungsquelle für Insekten und natürliche Klimatisierung
- **Öffentlicher Personennahverkehr und Radwegeanbindung** | Intelligente Mobilitätskonzepte
- **Ladeinfrastruktur für Elektromobilität** | Schnellladesäulen mit 150 kW Leistung
- **Straßenbeleuchtung** | Neu entwickelte Leuchtmittel zum Schutz von Insekten und Fledermäusen
- **Einfriedung der Grundstücke mit Hecken** | Umfangreiche ökologische Ausgleichsmaßnahmen

Wir informieren Sie gerne über unsere Ideen, Planungen und Projekte

www.fs-grund.de



F&S concept
Projektentwicklung
GmbH & Co. KG
Otto-Lilienthal-Straße 34
D-53879 Euskirchen
Phone: +49 22511482-0
E-Mail: info@fs-grund.de
www.fs-grund.de